Wirtschaftsreport

IHK Siegen

September 2021

Titelthema:

Flutkatastrophe – Heimische Unternehmen packen an

DONNERSTAGS BEI BECHTLE: ZEIT FÜR ZUKUNFT.

Vom Netzwerk bis zu IT-Security, von Collaboration bis zum Modern Workplace – jeden zweiten Donnerstag erfahren Sie bei Bechtle alles über neue technologische Trends und spannende IT-Projekte. Die Expert:innen des Bechtle IT-Systemhauses Siegen geben außerdem praxisorientierte Hilfestellung für viele administrative Alltagsprobleme. Und nehmen sich immer „Donnerstags bei Bechtle" Zeit für die Zukunft Ihrer IT. Die Events dieser kostenlosen Veranstaltungsreihe können Sie virtuell per Microsoft Teams oder vor Ort besuchen. Aktuelle Themen und Termine finden Sie online. Einfach QR-Code scannen und direkt anmelden!

Telefon +49 271 30377810
johannes.althaus@bechtle.com

bechtle.com/ueber-bechtle/events/donnerstags-bei-bechtle

Editorial

Solidarität ist auch nach der Wahl erforderlich!

Am 14. Juli regnete es sintflutartig. Mitten in Deutschland geschah etwas, das wir bisher noch nicht in dieser Form erlebt hatten. Brücken stürzten ein, zahlreiche Häuser verschwanden, Menschen starben, Hausrat schwamm davon, Dörfer wurden entkernt, unzählige Existenzen im Mark erschüttert und unfassbares Leid ausgelöst. Man sollte sicherlich mit kernigen Begriffen vorsichtig sein, doch das, was an der Ahr, in Teilen der Eifel, in Belgien, den Niederlanden oder auch im märkischen Sauerland passierte, ist durchaus als Katastrophe zu bezeichnen, deren Ausmaß uns nur langsam bewusst wurde. Dennoch: Jede Krise birgt auch Chancen, ja, sie kann sogar – bei allem Leid - sehr positive Seiten hervorbringen. Die Hilfsbereitschaft, die sich in den Wochen nach dieser Sintflut im Land zeigte, gehört dazu. Sie war mehr als bemerkenswert. Unzählige Privatinitiativen entstanden. Millionen wurden von privater Hand gespendet. Praktisch gelebte Solidarität also in einer Gesellschaft, die – wie es doch in den letzten Jahren schien – immer weiter auseinanderdriftete.

Mich persönlich beeindruckte diese Hilfsbereitschaft tief. Zugleich freute mich, auf welch vielfältige Weise auch Unternehmen aus Siegen, Wittgenstein und Olpe den Menschen in den betroffenen Flutgebieten unterstützend ihre Hand reichten. Da waren die Spedition Heuel, die Krombacher Brauerei, die Lindenschmidt KG, die SSI-Gruppe, die Berge Bau GmbH & Co. KG oder die Freudenberger IBF GmbH, um nur einige stellvertretend für sicherlich hunderte von Unternehmen zu nennen, die spontan Hilfstransporte organisierten, mit stattlichen Spenden halfen, Geräte und Maschinen zur Verfügung stellten oder Mitarbeitern freigaben, um auf diese Weise Hilfsdienste zu ermöglichen. All das geschah ebenso ungeordnet wie effektiv, vor allem jedoch mit großem Herz; und sicherlich nicht nur in Siegen-Wittgenstein und Olpe. Zugleich vermittelte es den Betroffenen vor Ort: „Ihr seid nicht allein!" Auch unser Staat signalisierte unmittelbar, die Menschen und auch die Unternehmen nicht „vom Regen in die Traufe" kommen zu lassen. Das 30 Mrd. € schwere Unterstützungspaket, das die Politik binnen kürzester Zeit auf den Weg brachte, verdeutlicht dies. Bei aller Kritik im Detail, die man an politischem oder administrativem Handeln in den Tagen und Wochen nach der Flut äußern kann: Für solche Katastrophen gibt es kein Drehbuch. Nicht in Bund und Land; und auch nicht in Kreisverwaltungen oder Rathäusern. Diejenigen, die stets schnell mit harscher Kritik an den Verantwortlichen bei der Hand sind, sollten jedenfalls die Kirche im Dorf lassen.

In wirtschaftlicher Hinsicht werden wir die Folgen noch lange zu spüren haben. Zahlreiche Firmen traf die Flut mit voller Wucht. Die direkten Schäden werden in die Milliarden gehen; aber auch die indirekten sind nicht von Pappe! Die ohnehin brüchigen Lieferketten werden noch fragiler. Etliche Transportwege, die Schlagadern wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens, nahmen erheblichen Schaden. Straßen, Brücken und Autobahnen sind zu renovieren, Schienenstränge ebenfalls. Das trifft uns auch in der Region: Die Ruhr-Sieg-Strecke fällt bis auf Weiteres aus; mit allen negativen Folgen für die Verfügbarkeit notwendigen Vormaterials. Kein Mensch kann derzeit sagen, wie stark sich all dies auswirken wird. Eines jedoch ist sicher: Neben den weltweiten Krisen, dem sich verändernden Klima, der angestrebten Dekarbonisierung, der Corona-Pandemie und der sprunghaft steigenden Verschuldung reihen sich die aus der Flutkatastrophe zu ziehenden Konsequenzen in die lange Kette komplexer und großer Aufgaben ein, die in (und auch durch) Staat und Wirtschaft in den kommenden zehn Jahren gemeinsam zu lösen sind. Die Wahlen zum Deutschen Bundestag am 26. September stellen hierzu wichtige Weichen. Auch nach diesem Wahltag benötigen wir die praktisch gelebte Solidarität, die wir in den Wochen nach der Flut erlebten. Denn die Aufgaben, vor denen die Politik steht, sind gewaltig. Sie erfordern mehr denn je Weitsicht, Augenmaß und die Bereitschaft zum politischen Kompromiss.

Egal, wie man politisch verortet ist: Wichtig wäre aus Sicht der heimischen Wirtschaft zunächst eine hohe Wahlbeteiligung. Nur sie sichert denjenigen, die nach

der Wahl eine tragfähige Regierung zu bilden haben, die erforderliche Legitimation! Es steht einer IHK sicherlich nicht an, dem politischen Personal Haltungsnoten zu verteilen oder gar Wahlempfehlungen auszusprechen. Dennoch sollte eine allgemeine Bemerkung gestattet sein: Die Bundesrepublik ist mit den Grundprinzipien der sozialen Marktwirtschaft bestens gefahren. Deren Ziel ist es, „auf der Basis der Wettbewerbswirtschaft die freie Initiative mit einem gerade durch die marktwirtschaftliche Leistung gesicherten sozialen Fortschritt zu verbinden" (A. Müller-Armack). Natürlich braucht es dazu auch einen starken Staat, der die Wettbewerbsordnung errichtet und überwacht und sozial unerwünschte Ergebnisse des Wirtschaftsprozesses korrigiert, ohne indessen – und darin besteht die Kunst politischen Handelns – den Wettbewerb und das Privateigentum als die zentralen Triebfedern unserer Wirtschaft über Gebühr zu schmälern. Dies sind die wesentlichen Parameter, an denen die allermeisten Unternehmen die politischen Wettbewerber messen.

Ich persönlich verbinde mit einer möglichst hohen Wahlbeteiligung die Hoffnung, dass die neue Bundesregierung vernunftgeleitet ans Werk geht. Zugleich setze ich darauf, dass dabei die Interessen der gesamten Wirtschaft, die der Industrie ebenso wie die der Dienstleister, des Handels, der Gastronomen und der Bauwirtschaft, im Auge behalten werden. Statten wir die, die uns zukünftig regieren, also mit einem handlungsfähigen Mandat aus. Und hoffen wir, dass sie bei ihrem wichtigen Tun stets bedenken, dass man Kühe am besten melken kann, wenn man ihnen zuvor ordentlich Futter verabreicht. ■

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

Felix G. Hensel
Präsident der IHK Siegen

Inhaltsverzeichnis

Titelthema

4

Flutkatastrophe

Heimische Unternehmen packen an

Knapp zwei Monate sind vergangen, seit das Hochwasser für Verwüstung in Deutschland sorgte. Ganze Landstriche in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz sind nach der Naturkatastrophe nicht wiederzuerkennen. Mit überwältigendem Engagement unterstützen Unternehmen aus Siegen-Wittgenstein und Olpe nun die Opfer in den Krisenregionen.

Titelseite:
Foto: Jürgen Schmidt

31 Albrecht Bäumer GmbH & Co. KG

Regional verankert, global erfolgreich

37 IT Beratung Schlabach

Verlässlicher Partner seit 25 Jahren

44 Bruno Klein System Bau

Neue Arbeitswelten brauchen clevere Ideen

Impressum

Der WIRTSCHAFTSREPORT ist das offizielle Organ der IHK Siegen und wird den kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen ihrer beitragspflichtigen Mitgliedschaft ohne besonderes Bezugsentgelt geliefert. Im freien Verkauf jährlich EURO 25,20 + Porto und MwSt. Einzelheft EURO 2,10 + Porto und MwSt. Bestellung nur durch den Verlag.

Erscheinungsweise: jeweils am 1. jedes Monats.
Druckauflage: 22 000 Exemplare
Quartal 2/2021
A 4791

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die Meinung der IHK Siegen wieder. Nachdruck mit Genehmigung des Herausgebers und Quellenangabe sowie fotomechanische Vervielfältigung für innerbetrieblichen Bedarf gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Der WIRTSCHAFTSREPORT ist keine auf Erwerb ausgerichtete Veröffentlichung.

Herausgeber
Industrie- und Handelskammer Siegen,
Hauptgeschäftsstelle, Postfach 10 04 51, 57069 Siegen,
Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen
Telefon 0271 3302-0
Telefax 0271 3302-400
E-Mail: si@siegen.ihk.de,
Internet: http://www.ihk-siegen.de

Geschäftsstelle Olpe, Postfach 14 46, 57444 Olpe,
In der Trift 11, 57462 Olpe, Telefon 02761 9 44 50,
Telefax 02761 9445-40, E-Mail: oe@siegen.ihk.de

Redaktion:
Patrick Kohlberger: 0271 3302-317
Hans-Peter Langer: 0271 3302-313
E-Mail: presse@siegen.ihk.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Andrea Schumacher-Vogel, Britta Smit,
Dr. Christine Tretow, Monika Werthebach

Layout
Christian Reeh

Druck, Anzeigen und Verlag
Vorländer GmbH & Co. KG
Buch- und Offsetdruckerei · Verlag · Werbeagentur
Obergraben 39, 57072 Siegen, Telefon 0271 5940-0

Anzeigenannahme: Günter Chojetzki
Telefon 0271 5940-338, Telefax 0271 5940-373
E-Mail: wirtschaftsreport@vorlaender.de

Zustellung
Für Fragen, die die Zustellung betreffen, wenden Sie sich bitte an zustellung@siegen.ihk.de oder 0271 3302-273.

Beilagenhinweis
Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Fa. Metten Fleischwaren GmbH & Co. KG, 57413 Finnentrop, bei.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste Nr. 60

IHK online

» Die Titelgeschichte, alle Berichte sowie gekürzte Pressemeldungen finden Sie zusätzlich zur Printausgabe nun auch online unter www.ihk-siegen.de. Dazu geben Sie bitte die dem Text beigefügte ID in das Suchfeld unserer Website ein. «

» 4 Titelthema

28 | Berichte

» 28 Kluge Köpfe und tatkräftige Hände brauchen (Wohn-)Raum

» 31 Regional verankert, global erfolgreich

» 34 Automatisierte Marketinglösungen

» 37 Verlässlicher Partner seit 25 Jahren

» 40 Europa – Erleben und Lernen

» 44 Neue Arbeitswelten brauchen clevere Ideen

10 | Nachrichten

» 12 Homeoffice

» 14 Industrieumsatz

» 18 „E-Mobilitäts-Testwoche"

» 47 IT-Sicherheit

» 49 Innovationspreis

» 53 Klimaschutz

» 54 Jubiläen/Bücher

55 | Börsen

» 55 Recyclingbörse

» 55 Unternehmensnachfolgebörse

» 56 Handels- und Genossenschaftsregister

» 64 Veranstaltungskalender

OTTO QUAST

Bauunternehmen Siegen
Weidenauer Straße 265
57076 Siegen

- Hochbau
- Straßen- und Tiefbau
- Schlüsselfertigbau
- Betonfertigteile
- Spezialtiefbau
- Trinkwasserbehälter
- Bauwerterhaltung
- Ingenieurbau
- Konzeption

www.quast.de

Flutkatastrophe

Heimische Unternehmen packen an

Knapp zwei Monate sind vergangen, seit das Hochwasser für Verwüstung in Deutschland sorgte. Ganze Landstriche in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz sind nach der verheerenden Naturkatastrophe nicht wiederzuerkennen. Viele Menschen verloren ihr Leben. Die Flut zerstörte Häuser, Straßen und komplette Infrastrukturen. Das Schicksal der Opfer berührt jeden – auch die Unternehmen in Siegen-Wittgenstein und Olpe. Mit überwältigendem Engagement setzen sie sich in den Krisenregionen ein. Der Wirtschaftsreport präsentiert stellvertretend einige Beispiele.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Carsten Schmale (2), IBF GmbH (1), Jürgen Schmidt (2), Lindenschmidt KG (1), OTTO QUAST Bauunternehmen GmbH & Co. KG (1)

Jürgen Schmidt

„Das Ausmaß der Zerstörung, das ich erlebt habe, lässt sich nicht in Worte fassen. Diese Erinnerungen werden für immer bleiben", erklärt Fabian Kapp, Geschäftsführer der Gräbener Maschinentechnik GmbH & Co. KG aus Netphen-Werthenbach. Als er von dem Unglück erfahren habe, sei für ihn sofort klar gewesen: „Wir können und werden nicht tatenlos zuschauen." Der Unternehmer ist seit mehr als 25 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Schäden in einer solchen Dimension habe er während dieser langen Zeit noch nie erleben müssen, schildert er mit bewegter Stimme.

Über einen Zeitungsbericht war Fabian Kapp auf das Engagement der Bernshausen Bau GmbH & Co. KG aus dem Bad Laaspher Stadtteil Feudingen aufmerksam geworden. Die Wittgensteiner Firma hatte eine Hilfsaktion in Dernau, einer besonders hart betroffenen Gemeinde im Landkreis Ahrweiler, gestartet und um Unterstützung gebeten – ganz gleich, in welcher Weise diese konkret erfolgt: ob mit tatkräftigem Anpacken im Überschwemmungsgebiet oder etwa durch das Ausleihen von Baugeräten.

Motiviert durch dieses Projekt, organisierte Kapp schließlich eine Fahrt nach Dernau, um dort mit der Feldküche des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Wilden die Hilfskräfte mit Essen zu versorgen. Für den großen Zuspruch, den er dabei erfahren hat, ist der 37-Jährige sehr dankbar. In Windeseile entwickelte sich eine echte Gemeinschaftsaktion, an der sich zahlreiche heimische Unternehmen beteiligten. Die Baustra GmbH (Wilnsdorf) stellte Personal und mehrere Lkw zur Verfügung, um Schutt transportieren zu können, und half bei der Gewinnung weiterer Bauunternehmen für die Hilfsaktion. Sofort mit von der Partie waren auch die Verantwortlichen der ebenfalls in Wilnsdorf ansässigen Hugo Roth GmbH. Sie steuerten Regenjacken, Stiefel, Schubkarren und allerhand weiteres Material bei.

Carsten Schmale

Unternehmer Fabian Kapp organisierte eine große Hilfsaktion für die Flutopfer.

„Auch meine Kontakte zu den Wirtschaftsjunioren Südwestfalen brachten uns voran", berichtet Fabian Kapp. Über diesen Weg gelang es, 15.000 Corona-Schutzmasken, zahlreiche Covid-19-Schnelltests sowie dringend benötigte Desinfektionsmittel zu bekommen. Für das konzertierte Hilfsprojekt seien die Sachspenden enorm hilfreich gewesen. An die Bürger appelliert der Unternehmer aber, vor allem finanzielle Unterstützung zu leisten, sofern sie es können: „Die Menschen im Ahrtal und den anderen verwüsteten Regionen haben vielfach ihr Hab und Gut vollständig verloren. Ihre Häuser waren nicht mehr zu retten. In einer solchen Ausnahmesituation kann es nicht darum gehen, Spielzeug, Waschmaschinen oder Geschirr zu spenden. Gebraucht wird Geld – und zwar so viel wie möglich."

Jens Bitterlich (l.) und Jörg Bitterlich, die beiden Geschäftsführer der IBF GmbH in Freudenberg, leisteten sofort Unterstützung.

Kaum für möglich gehalten hatte Kapp indes, dass seinem Aufruf zur Fahrt nach Dernau, die zuvor mit den Verantwortlichen in dem Krisengebiet abgestimmt war, innerhalb weniger Tage dutzende Helfer folgen würden. Insgesamt 40 Personen machten sich samstagmorgens auf den Weg – darunter einige Mitarbeiter der Gräbener Maschinentechnik GmbH & Co. KG und Mitglieder des Fördervereins der Feuerwehr Wilden. Involviert waren zudem Akteure der Scholko GmbH (Burbach), der Heinrich Weber Straßen- und Tiefbau GmbH & Co. KG (Siegen) und der BAW Baustoff Aufbereitung Wilnsdorf GmbH. „Wir haben circa 600 Portionen Erbsensuppe gekocht und waren den ganzen Tag im Einsatz. Was unsere Frauen und Männer dort geleistet haben, macht mich wirklich stolz", unterstreicht der Initiator.

Kritische Worte findet Fabian Kapp hingegen mit Blick auf das „Koordinationschaos", das seine Mitstreiter und er vor Ort beobachtet hätten. Es habe merklich an einer transparenten Organisationsstruktur gefehlt. Die Feuerwehren, betont der Siegerländer, hätten freilich nicht die originäre Aufgabe, in solchen Fällen die Führung zu übernehmen – und sie könnten dies auch gar nicht leisten. Das gelte auch für das Technische Hilfswerk und andere Hilfsdienste. Sie alle leisteten unglaubliche Arbeit, aber: „Wo ist in dieser Situation eigentlich die Bundeswehr? Sie müsste aus meiner Sicht zwingend die Maßnahmen koordinieren und das Heft in die Hand nehmen." Eine andere Einschätzung zur Rolle der Politik vertritt indes Reinhard Quast, Präsident des Deutschen Baugewerbes (siehe Interview).

Den inneren Wunsch, die Flutopfer zu unterstützen, verspürten auch die Verantwortlichen der IBF GmbH aus Freudenberg. „Es ist wichtig, anderen Menschen zu helfen, wenn man die Möglichkeit dazu hat", betont Geschäftsführer Jörg Bitterlich. Sein Unternehmen hat unmittelbar nach den sintflutartigen Regenfällen reagiert und eine fünfstellige Spendensumme aufgebracht. Neben dem Geldbeitrag möchte das Team seine Solidarität und sein Mitgefühl aber auch noch durch persönliches Engagement zum Ausdruck bringen.

Sobald die gröbsten Aufräumarbeiten erledigt sind, wird IBF mit dem betriebseigenen 7,5-Tonnen-Lkw eine Spende der besonderen Art ins Krisengebiet befördern. Vor einigen Monaten war ein Freund der Firma verstorben. Er verfügte über sehr viel Werkzeug aus seiner Autowerkstatt. „Seine Ehefrau erklärte sich bereit, das komplette Werkzeug inklusive der Schweißgeräte und einer vollständig einsatzfähigen Richtbank zu verschenken, um damit ganz pragmatische und schnelle Hilfe in den Flutgebieten zu leisten. Ich bin bis heute überwältigt von dieser Geste", berichtet Jörg Bitterlich.

Auch im Geschäftsalltag hat die Flut Auswirkungen auf das Wirken der IBF GmbH, die sich hauptsächlich mit Automatisierungstechnik von Fertigungsabläufen beschäftigt. Das Verkaufsgebiet reicht bis in die Eifel. „Einigen unserer Abnehmer hat die Flut das gesamte Firmengebäude weggerissen. Es

Auch der Handel unterstützt

Die Bereitschaft, den Menschen in den Katastrophengebieten unter die Arme zu greifen, erstreckt sich über alle Bereiche der Unternehmerschaft innerhalb der IHK. Auch der heimische Handel unterstützt die Flutopfer. Beispiel: die Werbegemeinschaft Attendorn. Sie hat zur „HanseNacht" ein Gutscheinheft konzipiert. Für 10 € kann man ein solches erwerben. Die Hälfte davon wird an betroffene Händler, Dienstleister und Gastronomen in den Hochwasserregionen gespendet. Die erste Auflage des Gutscheinheftes beträgt 1.000 Exemplare. Vorbestellungen sind per E-Mail an stadtteilmanagement@attendorn.org möglich. Erhältlich waren die Gutscheinhefte erstmalig zur „HanseNacht". Außerdem gibt es sie bei allen teilnehmenden Geschäften und in der Tourist-Information. Die Gutscheine sind bis zum 28. Februar 2022 gültig. Christian Springob, erster Vorsitzender der Werbegemeinschaft, freut sich über das Konzept und hofft, dass durch den Spendenanteil von 50 % pro Heft möglichst viele Menschen den Anreiz verspüren, sich zu beteiligen und Gutes zu tun.

„Zusammenarbeit funktioniert hervorragend“

Interview mit Reinhard Quast, Präsident des Zentralverbands des Deutsches Baugewerbes

Beim Wiederaufbau in den Krisenregionen nimmt der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB) eine wesentliche Rolle ein. Im Interview mit Wirtschaftsreport-Redakteur Patrick Kohlberger erklärt ZDB-Präsident Reinhard Quast, worauf es gerade in den ersten Wochen nach der Katastrophe besonders ankam und warum die Arbeiten trotz der fürchterlichen Situation vor Ort sehr effizient angelaufen sind.

Herr Quast, haben Sie eine solche Flutkatastrophe zuvor schon einmal erlebt?

Das verheerende Elbhochwasser im Jahr 2002 hat aus meiner Sicht Schäden in einem vergleichbaren Ausmaß mit sich gebracht. Da wir von der OTTO QUAST Bauunternehmen GmbH & Co. KG einen eigenen Betrieb in Sachsen haben, waren wir damals auch direkt vor Ort. Wir haben gesehen, wie Häuser weggespült wurden und Menschen ihr Hab und Gut verloren. Diese bewegenden Bilder prägen sich ein. In einer solchen Situation muss man alles Mögliche tun, um das Leid zu mindern und den Opfern eine Perspektive zu schaffen. Nach der aktuellen Flutkatastrophe war ich selbst in Altena im Märkischen Kreis. Mehr als 20 meiner Mitarbeiter haben zudem im Ahrtal mit schwerem Gerät und mehreren Lkw Hilfe geleistet.

Reinhard Quast, Präsident des Deutschen Baugewerbes.

Was waren in den ersten Tagen und Wochen die wichtigsten Aufgaben, durch die Sie den Menschen auf direktem Wege helfen konnten? Wie lief der Dialog mit der Politik ab?

In allererster Linie kommt es in so einer Lage darauf an, eine Infrastruktur für die Einsatzkräfte zu schaffen. Man muss Straßen freiräumen, Löcher auffüllen und Wege über das Wasser ermöglichen. Es geht darum, zu gewährleisten, dass jeder Ort erreicht werden kann. In diesem Kontext kann ich sagen: Die Zusammenarbeit mit der Bundesregierung verlief in jeglicher Hinsicht hervorragend. Wir vom ZDB haben uns in Berlin mit den Verantwortlichen aus Wirtschafts-, Innen- und Verkehrsministerium getroffen und das konkrete Handeln abgestimmt – transparent, zielorientiert und pragmatisch. Unter anderem ist es gelungen, circa 100 provisorische Brücken mit einer Spannweite von jeweils bis zu 50 Metern für die Krisengebiete zur Verfügung zu stellen. Auch die Bundeswehr hat vor Ort sehr gute Arbeit geleistet. Es ist wirklich lobenswert, dass sich die Regierung in Situationen wie dieser von Organisationen beraten lässt, die einen ganz anderen Blickwinkel auf die Sache haben. Die Bedeutung des alten Sprichworts „Keiner weiß so viel wie alle“ hat sich hier wieder eindrucksvoll gezeigt. Wenn verschiedene Seiten ihre Expertise beisteuern, entstehen fruchtbare Kooperationen, die dem zentralen Ziel, den Menschen zu helfen, dienen. Ich freue mich sehr, dass die Bereitschaft zum Helfen so groß ist – nicht nur im Rahmen der konzertierten Hilfsaktionen, sondern natürlich auch bei jeder einzelnen Spende oder weiteren Unterstützung von Privatpersonen. Das ganze Land hält in dieser Krisensituation eindrucksvoll zusammen.

Die unmittelbare Hilfe in der Notsituation nach der Flut ist ein wichtiges Thema – genauso aber auch das Streben danach, die Regionen langfristig so aufzustellen, dass die Schäden im Fall einer weiteren Naturkatastrophe weniger verheerend ausfallen. Welche Erkenntnisse gibt es dazu bisher?

Das ist in der Tat ein ganz wichtiger Punkt. Man kann den finanziellen Gesamtschaden dieser Hochwasserkatastrophe natürlich zum jetzigen Zeitpunkt noch gar nicht einschätzen und spezifizieren. Zahlen zu nennen, wäre reine Spekulation. Das war bei der Flut 2002 nicht anders. Ich bin aber – und das ist die gute Nachricht – davon überzeugt, dass die betroffenen Regionen auch diesmal nach dem Wiederaufbau langfristig deutlich besser dastehen werden. Das ist in Sachsen heute genauso. Bei der Sanierung wird darauf geachtet, die Kommunen für das nächste Unwetter besser aufzustellen. Zu den klassischen technischen Schutzmaßnahmen gehören beispielsweise die Flutmauern. Bei der Neuerrichtung zerstörter Häuser besteht der Anspruch ganz klar darin, den Gebäuden – und somit den Menschen – einen bestmöglichen Schutz vor äußeren Verhältnissen zu bieten.

Lindenschmidt KG

Hubertus Hustert von der Lindenschmidt KG aus Kreuztal zögerte nicht lange und fuhr ins Krisengebiet.

macht einen einfach sprachlos und tieftraurig", schüttelt Bitterlich den Kopf. Andere Kunden wiederum stellten zahlreiche Mitarbeiter ab, um in den Einsatzgebieten gegen die Verwüstung zu kämpfen. „Für uns ist es daher selbstverständlich, dass wir diesen Kunden flexibel entgegenkommen, ihnen kostenlos verlorengegangenes Material nachsenden und alles so bürokratiefrei wie möglich abwickeln."

Wie sehr sich die persönlichen Impressionen beim Vor-Ort-Einsatz nach der Flut ins Gedächtnis brennen, weiß auch Hubertus Hustert, Fahrer der Lindenschmidt KG aus Kreuztal, zu berichten. Gemeinsam mit seinen Kollegen Hans-Josef Koch und Mike Schäning fuhr er nach Altenahr, um an den Aufräumarbeiten mitzuwirken. Das Unternehmen stellte zwei Saugwagen bereit – eine eminent wichtige Hilfe, denn zahlreiche Gebäude im Ortsteil Altenburg waren mit ölverschmutztem Wasser kontaminiert. Dieses musste abgepumpt und ordnungsgemäß entsorgt werden.

„TV-Berichte und Videos im Internet dokumentieren zwar, was in diesen Regionen passiert ist. Die Eindrücke, die man selbst dort gewinnt, übersteigen dieses Ausmaß jedoch um ein Vielfaches. Wer nicht da war, kann sich das nicht vorstellen", blickt Hubertus Hustert auf die körperlich und mental beanspruchende Zeit im Ahrtal zurück. Zwei Wochenenden und eine komplette Woche hatte er dort verbracht. Die Firma Lindenschmidt ergänzte ihr Hilfsangebot zudem durch einen hohen Spendenbetrag und vorbereitende Einsätze weiterer Mitarbeiter. Geschäftsführer Christoph Lindenschmidt: „Wir sind sehr stolz auf unsere Kollegen, dass sie vor Ort so selbstlos und engagiert geholfen haben. Aber auch die übrige Mannschaft hat dies durch geleistete Mehrarbeit mit ermöglicht."

Neben den genannten Betrieben bringt sich unter anderem die Mertens Transporte & Logistik GmbH aus Attendorn-Helden tatkräftig ein. Immer donnerstagabends wird die Lagerhalle der Firma zum Hotspot der Hilfe für die Opfer der Flutkatastrophe. Auf der Sammelstelle kommen zahlreiche Spenden an. Sie werden auf eines der acht zum eigenen Fuhrpark gehörenden Fahrzeuge verladen und nach Meckenheim gebracht.

Auch die VETTER Industrie GmbH aus Burbach ist engagiert bei der Sache. Sie hat in den vergangenen Wochen vielen ihrer Kunden und Lieferanten in der Region direkte Hilfe zukommen lassen und darüber hinaus einigen Bauunternehmen aus dem

Das Hochwasser zog in vielen Regionen verheerende Auswirkungen nach sich.

Jürgen Schmidt

Kreisgebiet finanzielle Unterstützung für den Einsatz von Baumaschinen im Krisengebiet gegeben. „Wir alle fühlen uns von Herzen dazu verpflichtet, den betroffenen Menschen im Rahmen unserer Möglichkeiten direkte Hilfe zu geben", unterstreicht Geschäftsführer Arnold Vetter.

Der Ennester Bauunternehmer Alfred Schröder fuhr mit zwei Kollegen und einem Freund nach Ahrweiler, um anzupacken und die Straßen vom Müll zu befreien. Die Firma Schulte Bedachungen aus Lennestadt ließ heimische Baustellen ruhen und wirkte mit zehn Dachdeckern im Katastrophengebiet. SSI Schäfer (Neunkirchen) stellte eine fünfstellige Summe zur Verfügung und spendete zudem Behälter und Tonnen zur Unterstützung von Aufräumarbeiten. Geld- und Sachspenden hat darüber hinaus auch die Bals Elektrotechnik GmbH & Co. KG (Kirchhundem) auf verschiedenen Kanälen gesammelt.

Große Solidarität bewies auch die EJOT-Belegschaft: Mehr als 2.000 Mitarbeiter der sieben Standorte in Bad Berleburg und Bad Laasphe sowie Tambach-Dietharz in Thüringen spendeten jeweils eine Arbeitsstunde für die Hochwasseropfer in Altena. Den Erlös daraus verdoppelte die Gesellschafterfamilie Kocherscheidt. So kam eine Gesamtsumme in Höhe von 135.000 € zusammen. Einen wesentlichen Beitrag leisten fernen die hiesigen Kreditinstitute. Sie alle helfen auf unterschiedlichen Wegen, das Leid in den Krisengebieten zu mindern. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3995.

„Es kommt auf jeden Einzelnen an"

Interview mit IHK-Mitarbeiter Jonathan Ringler

Zu den zahlreichen ehrenamtlichen Kräften, die in den Krisenregionen im Einsatz waren bzw. sind, gehört auch Jonathan Ringler, Mitarbeiter der IHK Siegen. Er hat bereits in mehreren besonders stark betroffenen Gebieten den Menschen geholfen – für ihn eine echte Herzensangelegenheit und ein tiefes Bedürfnis.

Herr Ringler, Sie haben unter anderem an der durch den Siegerländer Unternehmer Fabian Kapp organisierten Hilfsaktion in Dernau teilgenommen. Danach waren Sie noch zahlreiche weitere Male im Ahrtal aktiv. Wie haben Sie diese Einsätze wahrgenommen?

Ich wollte eigentlich direkt auf eigene Faust in eine der Krisenregionen fahren und helfen, wo ich kann. Als ich dann von der durch Fabian Kapp organisierten Aktion gehört habe, war ich sofort dabei. Wir sind früh morgens in Wilnsdorf gestartet und haben uns – in Dernau angekommen – dann in alle Richtungen verteilt. Das Leid und die Verzweiflung der Menschen zu sehen, hat mich tief berührt und traurig gemacht. Gleichzeitig habe ich von der ersten Sekunde an eine große Motivation verspürt, mein Bestes zu geben, um dort etwas zu bewegen. Für mich ist es eine Selbstverständlichkeit, den Bürgern in unserem Land zu helfen. Es kommt auf jeden Einzelnen, der mit anpackt, an. Gerade in den ersten Tagen und Wochen ist aus meiner Sicht der direkte Einsatz vor Ort noch wichtiger als die finanzielle Unterstützung. Viele Menschen in den Krisengebieten haben bis heute keinen Strom. Die hygienischen Zustände sind zum Teil nicht gut. Die ganzen Eindrücke, die man sammelt, muss man erst einmal verarbeiten. Mein erster Gedanke, als ich in Dernau ankam, war: Hier sieht es aus wie im Krieg.

Welche konkreten Aufgaben haben Sie bei Ihren verschiedenen Einsätzen im Krisengebiet übernommen?

Wir haben viele Keller ausgeräumt, eine Vinothek mit tausenden Weinflaschen vom Schlamm befreit, einem verzweifelten Restaurantbetreiber helfend zur Seite gestanden und insgesamt eben überall da angepackt, wo wir etwas tun

IHK-Mitarbeiter Jonathan Ringler war in den Katastrophengebieten und hat vor Ort angepackt.

konnten. Für die Region rund um Ahrweiler gibt es zum Beispiel auch über die sozialen Netzwerke eine Gruppe, über die einiges organisiert wird. Man kann dort tagesaktuell nachlesen, wo gerade besonders dringend Hilfe benötigt wird. So lassen sich schnell und unkompliziert Termine ausmachen, Helferteams bilden und die Einsätze strukturieren.

Wie reagieren die Menschen in den betroffenen Regionen auf die Unterstützung der freiwilligen Helfer?

Die Menschen sind unheimlich dankbar. Es herrscht ein tolles Gemeinschaftsgefühl. Ein nettes Wort und ein herzliches Dankeschön sind der schönste Lohn für jeden, der dort im Einsatz ist. Ich persönlich weiß nach diesen Erfahrungen noch viel mehr zu schätzen, dass es meiner Familie und mir gut geht. Umso wichtiger ist es mir, dass wir alle den Flutopfern wieder ein bisschen Hoffnung schenken und ihnen zeigen, dass sie in dieser schwierigen Situation nicht allein sind.

Nicht nur in den Hochwassergebieten:

IHK Siegen sieht schnellere Planung als politische Top-Aufgabe

Die Frage der richtigen Infrastruktur ist eines der wichtigsten Themen beim Umgang mit der Situation in den Hochwasserregionen.

„Der jetzt dringend notwendige Wiederaufbau in den vom Hochwasser betroffenen Gebieten muss unbürokratisch und schnell kommen. Das Ausmaß der Verwüstungen und die vielen persönlichen Schicksale vor Ort lassen überhaupt keinen anderen Schluss zu", erklärt Klaus Gräbener. Den Hauptgeschäftsführer der IHK Siegen besorgt aber auch die zerstörte Verkehrsinfrastruktur. Insbesondere viele Industriebetriebe im Bezirk der IHK Siegen seien logistisch auf funktionierende Verkehrswege angewiesen. „Die Katastrophe macht deutlich, wie dringend es grundsätzlich ist, Planungsprozesse maximal zu beschleunigen. Von der Feststellung eines Bedarfs bis zur Inbetriebnahme bei Verkehrsprojekten vergeht in Deutschland viel mehr Zeit als in den meisten anderen europäischen Ländern!"

Lückenschlüsse, Engpassbeseitigungen und Sanierungsmaßnahmen würden oft erst mit jahrelangen Verzögerungen umgesetzt. „Sinnbildlich steht hierfür bei uns die Route 57. Aber es betrifft auch andere Verkehrsprojekte. Man denke nur an den Schienenbereich und den lange geforderten Ausbau von Ruhr-Sieg- und Siegstrecke." Die Auswirkungen für die Unternehmen seien enorm und reichten von erhöhten Transportkosten über lange und schwer kalkulierbare Transportzeiten bis hin zu einer schlechten Erreichbarkeit für Kunden und Beschäftigte. Die Beschleunigung von Planungsprozessen werde eine politische Top-Aufgabe werden müssen, wenn der Industriestandort nicht ins Abseits geraten soll, betont der Hauptgeschäftsführer. Vorschläge hierzu lägen auf dem Tisch, sei es eine frühere Einbindung der Akteure, die Verkürzung des Verwaltungsrechtswegs oder eine deutlich bessere Ausstattung der Planungs- und Genehmigungsbehörden mit Fachkräften, die auch genügend Ausbildungsmöglichkeiten finden müssten.

Viele Jahre habe sich die Diskussion um den Ausbau und Erhalt der Verkehrswege auf Finanzierungsfragen konzentriert, erläutert Hans-Peter Langer, IHK-Geschäftsbereichsleiter für Standortpolitik. Auch für die Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe hätten viele wichtige Vorhaben schon länger in den Projektlisten des Bundesverkehrswegeplans gestanden, seien aber aus finanziellen Gründen nicht in die Umsetzung gelangt. Hans-Peter Langer: „Dies hat sich inzwischen zumindest für die Verkehrswege des Bundes geändert: Die Haushaltsansätze orientieren sich am Investitionsvolumen, das zur Abarbeitung des ‚Vordringlichen Bedarfs' erforderlich ist." Trotzdem kommen Sanierung und Engpassbeseitigung langsamer voran, als es aus Sicht der Wirtschaft erforderlich wäre, kritisiert auch der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK). Zwar habe der Bund in der zu Ende gehenden Legislaturperiode vier Gesetze zur Planungsbeschleunigung auf den Weg gebracht. Dennoch bestehe weiter Handlungsbedarf. Beispiel: Durch das „Maßnahmengesetzvorbereitungsgesetz" können bedeutende Verkehrsprojekte durch den Bundestag statt durch Planfeststellungsverfahren genehmigt werden. Allerdings gilt dies bisher nur für Schienen- und Wasserstraßenprojekte.

Auch die sogenannte Präklusion wartet noch darauf, wieder eingeführt zu werden. Hierbei geht es um angemessene Fristen für Einwendungen gegen Bauvorhaben – und damit um mehr Rechts- und Planungssicherheit. Das Ziel: Vermeiden, dass später vorgebrachte Einwendungen immer neue Verzögerungen hervorrufen. Hinzu kommen Rechtsunsicherheiten im Natur- und Gewässerschutz, die zu langwierigen Verfahren führen. Helfen können hier bundeseinheitliche Vorgaben, etwa im Bereich der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelungen.

„Besonders folgenreich sind die unzureichenden Planungskapazitäten. Der Staat muss jetzt schneller bauen. Deshalb muss er auch das entsprechende Personal einstellen", fordert Klaus Gräbener. Dies gelte generell, auch wenn die knappen personellen Kapazitäten derzeit verstärkt für den Wiederaufbau der Verkehrswege in den Katastrophengebieten genutzt werden müssten. Denn: „Ohne funktionierende Infrastruktur geht gar nichts." ■

I·B·F
Immobilien-Beratung Friedrich GmbH
Bahnhofstr. 15, 57072 Siegen
Telefon 0271 3134-130, Fax -128
info@ibf-siegen.de
www.ibf-siegen.de
ivd

siegerland bewachung
WIR SORGEN FÜR IHRE SICHERHEIT
Siegerland Bewachung GmbH & Co KG
Alte-Dreisbach-Straße 11
57080 Siegen
Telefon (02 71) 3 14 61-0
Telefax (02 71) 3 14 61-20
www.siegerland-bewachung.de

KIRCHHOFF Automotive

„Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“

Erneut haben die KIRCHHOFF-Automotive-Werke in Attendorn und Iserlohn das Gütesiegel „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“ erhalten. „Diese besonderen Zeiten haben auch den Bereich der internen Ausbildung vor ganz neue Herausforderungen gestellt“, unterstreicht Cathrina Schwartz, Mitarbeiterin Personalentwicklung/-marketing in Attendorn. Umso mehr freue sie sich über die erneute Würdigung des Unternehmens. Das Siegel gibt Schülern eine zuverlässige und neutrale Orientierungshilfe bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz. In einer anonymen Befragung hatten die KIRCHHOFF-Azubis rund 100 Fragen zur Qualität ihrer Ausbildung beantwortet. Themen waren beispielsweise die Ausbildungsinhalte, der Umgang mit den Azubis im Betrieb sowie die Zukunftschancen. Für das Gütesiegel wurden zusätzlich mit den Personalverantwortlichen Kennzahlen erhoben, zum Beispiel die Übernahmequote. Anschließend hat das Institut Ertragswerkstatt GmbH aus Werdohl die Daten ausgewertet. Nur Betriebe, die gute Noten bekommen und sich in der Ausbildung besonders engagieren, erhalten das Gütesiegel. Ein besonderer Punkt der Ausbildung bei KIRCHHOFF Automotive sind die Einführungstage, im Zuge derer die neuen Auszubildenden bei Teamaktivitäten, Gesprächen und Vorträgen in entspannter Atmosphäre das Unternehmen und die Kollegen kennenlernen. Auch die intensive Prüfungsvorbereitung, für die sich die Ausbilder sehr viel Zeit nehmen, stellen die Azubis als wichtigen Bestandteil der Lehrzeit dar. ■

Einmal mehr hat KIRCHHOFF Automotive das Gütesiegel „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“ erhalten.

Sie haben das Ziel. Wir kennen den Weg.

Setzen Sie bei der betrieblichen Altersversorgung auf ERGO und seine erfahrenen Partner. Wir unterstützen Ihr Unternehmen

- bei der Gestaltung von individuellen Versorgungsordnungen für Ihre Mitarbeiter
- bei der Bewertung und im Management bestehender Pensionsverpflichtungen
- wenn sich die rechtlichen Rahmenbedingungen verändern

Bezirksdirektion
Martin Schäfer

Fachberater betriebliche Altersversorgung
Vertriebsbeauftragter Metallrente

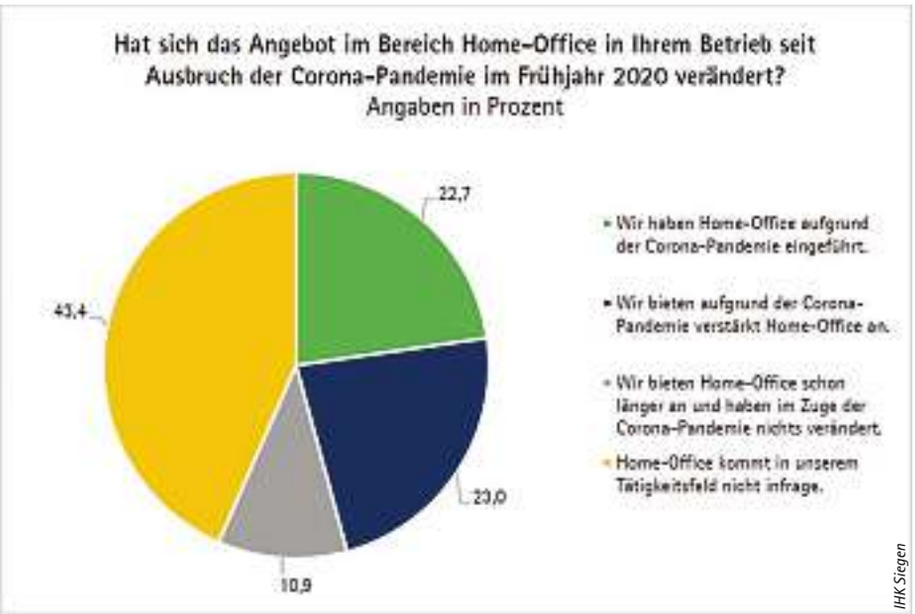
Helmut-Kumpf-Str. 27, 57368 Lennestadt
Tel 02723 959517, martin.schaefer@ergo.de
www.martin-schaefer.ergo.de

ERGO

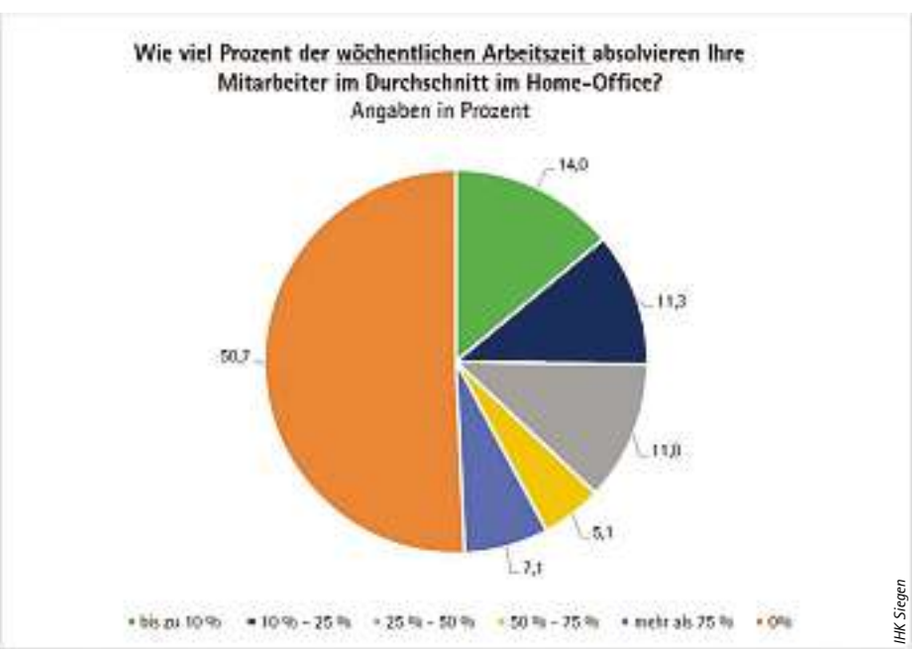
Partner der: MetallRente longial Die Pensionsberater

IHK-Blitzumfrage

In der Wirtschaft gespaltene Einschätzungen zum Homeoffice



„Die Zahl heimischer Unternehmen, die Homeoffice als Instrument ihrer betrieblichen Personalpolitik einsetzen, ist im Zuge der COVID-19-Pandemie von 34 % auf 57 % gestiegen. Zugleich geben jedoch nach wie vor 43 % der Unternehmen an, dass Homeoffice für sie nicht in Frage kommt. Zweifellos hat das Instrument in den Unternehmen an Relevanz gewonnen, ein Allheilmittel ist es jedoch nicht." Mit diesen Worten fasst IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener die Ergebnisse einer neuerlichen IHK-Blitzumfrage zum Homeoffice zusammen, an der sich 408 Unternehmen beteiligten. Die Firmen setzen dabei das Instrument sowohl bezogen auf die Gesamtzahl der Mitarbeiter als auch auf die mit Homeoffice verbundenen Stundenkontingente tendenziell eher maßvoll ein. Die Unternehmen, die das Instrument nutzen, berichten weit überwiegend von sehr positiven Erfahrungen. „Hier ist sicherlich etwas in Bewegung gekommen, frei nach dem Motto: ‚Kontrolle ist gut, Vertrauen noch besser'", betont IHK-Referatsleiter Stephan Häger, der allerdings zugleich darauf hinweist, dass man in quantitativer Hinsicht die Relevanz des Homeoffice auch nicht überschätzen dürfe: „In vielen Unternehmensbereichen geht es einfach von der Aufgabe her nicht, und vielfach wollen oder können die Mitarbeiter Homeoffice auch nicht nutzen." 23 % der Firmen gaben an, aufgrund der Pandemie Homeoffice erstmals eingeführt zu haben. Weitere 23 % verstärkten in den letzten Monaten ihre ohnehin bereits praktizierten Homeoffice-Aktivitäten. 11 % haben an ihrer Nutzung dieses Instruments während der Pandemie nichts geändert. Wenn Unternehmen Homeoffice einsetzen, dann im Schwerpunkt in der Verwaltung (76 %), im Vertrieb (57 %), im Marketing (35 %) sowie in der IT (37 %).



Erstaunlich aus Sicht der IHK: 28 % aller Unternehmen nutzen das Instrument auch in der Geschäftsführung. Wenig überraschend ist hingegen, dass Homeoffice in der Produktion, bei personalen Dienstleistungen oder im Direktverkauf etwa im Handel keine Rolle spielt. Klaus Gräbener: „Je stärker die Unternehmen Homeoffice einsetzen, desto mehr laufen sie Gefahr, innerbetrieblich eine Zwei-Klassen-Gesellschaft zu entwickeln. Bei den einen geht es, bei den anderen nicht. Hier steht die betriebliche Personalarbeit vor der Herausforderung, einerseits aus der Ungleichbehandlung möglicherweise entstehende Konfliktherde im Keim zu ersticken, zugleich aber mit immer stärker individualisierten Arbeitszeitmodellen operieren zu müssen. Beides zu lösen, ist nicht von Pappe."

Bei 34 % aller befragten Unternehmen arbeiten bis zu einem Viertel der Mitarbeiter im Homeoffice. 8 % nutzen das Instrument für mehr als die Hälfte der gesamten Belegschaft. Interessant sind aus Sicht der IHK auch die Befragungsergebnisse zur wöchentlichen Arbeitszeit, die die Unternehmensmitarbeiter im Durchschnitt im Homeoffice verbringen. Bei 25 % aller befragten Unternehmen absolvieren die Beschäftigten durchschnittlich bis zu einem Viertel ihrer Arbeitszeit zu Hause. In 12 % aller Unternehmen absolvieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr als die Hälfte ihrer Arbeitszeit im Homeoffice. Bei 43 % aller Unternehmen spielt Homeoffice aufgrund des Tätigkeitsfeldes indessen überhaupt keine Rolle.

Die Minimierung des Ansteckungsrisikos mit dem Corona-Virus (77 %), die Vermeidung von Pendelzeiten (52 %) sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf (ebenfalls 52 %) sind aus Sicht der Firmen die größten Vorteile einer intensiven Homeoffice-Nutzung, betont Stephan Häger: „Die überwältigende Mehrzahl (89 %) der Unternehmen, die Homeoffice nutzen, berichtet von positiven Erfahrungen mit diesem Instrument. Diese Firmen sehen jedoch auch klar die Nachteile, die sie im Wesentlichen in einem erhöhten Abstimmungsbedarf (50 %), in einem erschwer-

ten Informationsfluss (42 %), in Gefahren bei der Datensicherheit (35 %) sowie in der Ungleichbehandlung der Mitarbeiter (34 %) verorten."

Dass die Bundesregierung die Angebotspflicht für Homeoffice zum 1. Juli ausgesetzt hat, schätzen insgesamt 55 % der befragten Unternehmen als richtig ein, während dies 15 % für eine Fehlentscheidung halten. 30 % der Unternehmen gaben hier keine Einschätzung ab. Von allen befragten Unternehmen wollen 23 % die derzeitige Anzahl sowie das Stundenvolumen der Homeoffice-Arbeitsplätze auch zukünftig mindestens beibehalten, 20 % gaben an, die Anzahl und das Stundenvolumen der entsprechenden Arbeitsplätze wieder reduzieren zu wollen. Gut 45 % wollen oder können auch in Zukunft nicht auf Homeoffice setzen oder aber gehen wieder komplett zur Präsenz-Kultur zurück. 12 % sind noch unschlüssig. Klaus Gräbener: „Hier zeigt sich, wie gespalten die berufliche Tätigkeit von zu Hause aus eingeschätzt wird. Die eine Hälfte verweist auf die höhere Zeitsouveränität aufgrund sinkender Pendelzeiten und sieht eindeutig mehr Chancen als Risken, die andere wird offenbar von der Erkenntnis geleitet, dass zahlreiche Beschäftigte entweder nicht voll umfänglich von zu Hause aus ihre Arbeit verrichten können oder wollen. Sie gewichten also die Nachteile stärker als die Vorteile." ■

IHK-Außenwirtschaftstag NRW

Gelegenheit zum Vernetzen

Beim digitalen IHK-Außenwirtschaftstag NRW erwarten die Teilnehmer viele spannende Themen und Vorträge, eine virtuelle zweitägige Fachmesse sowie individuelle Beratungsgespräche mit Vertretern der Deutschen Auslandshandelskammern aus mehr als 60 Ländern. Spezielle Angebote für Start-ups verschaffen globalen Einsteigern wegweisende Perspektiven. Keynote Speaker ist Bundesaußenminister a. D. Sigmar Gabriel. Durch das Programm führt TV-Journalistin Kay-Sölve Richter. Die 16 IHKs in NRW laden herzlich ein, am 23. September am Live-Stream aus der Essener Philharmonie teilzunehmen. Die Konferenz wird am Folgetag (24. September) durch Fachbeiträge der Sponsoren und Partner abgerundet. Den Teilnehmern werden vor, während und nach der Konferenz zahlreiche Möglichkeiten geboten, sich zu vernetzen – etwa über ein virtuelles Netzwerktool und Videochats mit Ausstellern. Informationen zum mehrtägigen Programm und zur Anmeldung stehen unter ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de bereit. ■

Industrieumsatz

Entwicklung im Kammerbezirk zeigt nach oben

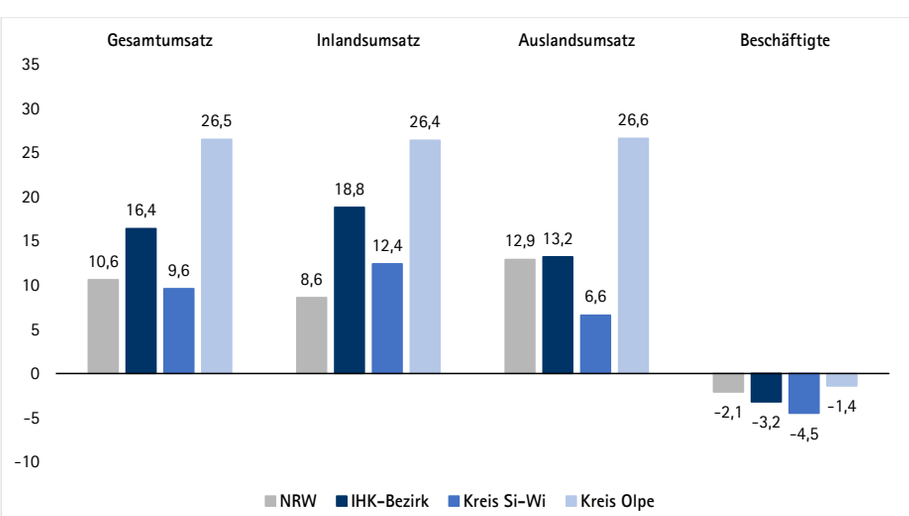
Die Industrie ist das Rückgrat der Wirtschaft im heimischen Kammerbezirk.

Im ersten Halbjahr setzten die Industrieunternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe 7,48 Mrd. € um. Damit stieg der Umsatz des verarbeitenden Gewerbes gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 16,4 %. „Weite Teile des verarbeitenden Gewerbes blicken auf ein äußerst positives erstes Halbjahr zurück. Die Industrie erwirtschaftete rund 1 Mrd. € mehr als im Vorjahreszeitraum. Ein Großteil der Betriebe startete in diesem Jahr mit ordentlichem Schwung durch, obwohl die allgegenwärtigen Lieferengpässe, exorbitant hohe Vormaterialkosten und stetig steigende Preise für Transport, Logistik und Energie die Unternehmen mittlerweile auf breiter Front belasten", kommentiert IHK-Präsident Felix G. Hensel die aktuellen Umsatzzahlen des Statistischen Landesamtes. Die schwierigen Umfeldbedingungen hätten durchaus das Potenzial, sich schon kurzfristig zu einem echten Hemmschuh für die weitere Erholung der Wirtschaft zu entwickeln. Der IHK sei auch bewusst, dass sich einige Industrieunternehmen derzeit durchaus in sehr schwierigem Fahrwasser befänden. Die Lage sei also sehr fragil und die Perspektive unsicher. Dennoch sei festzuhalten, dass das schwierige Umfeld industrieller Tätigkeit zumindest bisher den konjunkturellen Aufschwung in der Breite noch nicht bremsen konnte.

IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener: „Die heimische Industrie ist die Konjunkturlokomotive der Region. Wir wachsen derzeit deutlich schneller als die meisten anderen Regionen in Nordrhein-Westfalen (+ 10,6 %). Das ist gut so. Die Spuren der Pandemie sind zumindest umsatzseitig kaum noch erkennbar. Der derzeitige Umsatz des verarbeitenden Gewerbes liegt nahezu exakt auf dem Niveau des Jahres 2019. Das hätten vor Jahresfrist selbst die kühnsten Optimisten nicht erwartet. Zwar sagt dies nichts über die Ertragslage aus, dennoch machen die starken Zahlen Mut." Wie kräftig die heimische Industrie im neuen Jahr durchgestartet sei, werde auch im Landesvergleich deutlich. Die gesamte nordrhein-westfälische Industrie liege hier immerhin noch 3,1 % unter dem „Vor-Corona-Niveau".

Die Industrieunternehmen aus Siegen-Wittgenstein und Olpe konnten mit einem Plus von 18,8 % insbesondere ihren Inlandsumsatz steigern; doppelt so viel wie im Landesdurchschnitt. Der Auslandsumsatz liegt mit einem Plus von 13,2 % in etwa auf dem NRW-Niveau. Mit Blick auf die einzelnen Industriezweige zeigt sich, dass die Leitbranchen der Region in diesem Jahr bisher ebenfalls ein überdurchschnittliches Umsatzplus im Vergleich zu den NRW-Zahlen erzielen konnten. Die Metallerzeuger und -bearbeiter verzeichneten einen Zuwachs von 26,4 %, die Hersteller von Metallerzeugnissen ein Plus von 17,6 %. Auch der heimische Maschinen- und Anlagenbau erreichte mit einer Umsatzsteigerung von 9,0 % ein gutes Halbjahresergebnis.

Zwischen den beiden Kreisen des IHK-Bezirks ist der Unterschied deutlich. Die Unternehmen aus dem Kreis Olpe steigerten von Januar bis Juni ihre Umsätze im Vergleich zum Vorjahr um satte 26,5 %. Demgegenüber verzeichnete die Industrie in Siegen-Wittgenstein einen Zuwachs von „nur" 9,6 %. Felix G. Hensel: „Das erste Halbjahr war für die Olper Industrie außerordentlich erfreulich. Der Inlandsumsatz und die Exporte legten nahezu im Gleichschritt zu. Nie zuvor setzte die Industrie im Kreis Olpe in den ersten sechs Monaten eines Jahres mehr um. Mit 3,26 Mrd. € liegt der Gesamtumsatz nicht nur 682,4 Mio. € über dem Vorjahreswert, sondern auch 195,2 Mio. € über der bisherigen Rekordmarke aus dem Jahr 2019." Dagegen verbuchten die Unternehmen aus Siegen-Wittgenstein zwar bessere Zahlen als im Vorjahr (Inlandsumsatz: + 12,4 %, Auslandsumsatz: + 6,6 %), vom Vorkrisenniveau sind sie aber noch ein Stück weit entfernt. Der Gesamtumsatz liegt etwa 207,1 Mio. € hinter dem entsprechenden Wert des Jahres 2019.



Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung im verarbeitenden Gewerbe (Betriebe mit 50 Beschäftigten und mehr) (Vergleich Januar bis Juni 2021 gegenüber Januar bis Juni 2020 in %).

Entgegen der positiven Umsatzentwicklung bleibt der Personalstand der Industrieunternehmen mit 50 und mehr Mitarbeitern erneut hinter dem Vorjahreswert zurück. Im Juni waren 53.332 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt, 1.770 bzw. 3,2 % weniger als vor einem Jahr. Klaus Gräbener: „Der Beschäftigungsmotor in beiden Kreisen stottert noch. In allen für unsere Region bedeutsamen Industriezweigen liegen die Beschäftigtenzahlen unter den Vorjahreswerten. Bei den Metallerzeugern und -bearbeitern schlägt ein Minus von 7,7 %, bei den Herstellern von Metallerzeugnissen ein Minus von 6,2 % und bei den Maschinenbauern ein Minus von 5,0 % zu Buche. Wir sind jedoch auch hier guten Mutes. Wenn die Sicherheit in den Firmen weiter wächst, ziehen nahezu automatisch auch die Beschäftigtenzahlen wieder an." ■

IHK-Veranstaltung

„Rund um das Finanzamt"

Von der Anmeldung des Unternehmens, dem Fragebogen zur steuerlichen Ersterfassung, den Steuerarten wie Einkommenssteuer, Umsatzsteuer und Gewerbesteuer bis hin zu Gewinnermittlungsarten, Umsatzsteuervoranmeldungen, ELSTER, Kleinunternehmer-Regelungen und den Anforderungen an eine ordnungsgemäße Rechnung – die steuerlichen Rahmenbedingungen für Unternehmen sind anfangs oft ein Buch mit sieben Siegeln. Hier setzte kürzlich die Veranstaltung „Rund um das Finanzamt – Steuerhinweise für Anfänger, Existenzgründer und junge Unternehmen" an. Die IHK Siegen organisierte diese im Rahmen der Reihe „Rechtssichere Unternehmensführung". Referentin der gut angenommenen Präsenzveranstaltung im Haus des Gastes in Bad Laasphe war erneut Vanessa Herr, Steuerexpertin und Finanzbeamtin der Finanzverwaltung NRW (Dienststelle Finanzamt Siegen). Sie präsentierte den Teilnehmern keinen steuerrechtlichen Vortrag, sondern vermittelte wichtige Kenntnisse zu den relevanten Themen gepaart mit vielen praktischen Tipps und Hinweisen. Dementsprechend ergab sich ein reger und lebendiger Austausch zwischen den Teilnehmern und der Referentin. „Wegen der positiven Resonanz und bereits vorliegenden Anfragen nach einem Alternativtermin haben die Referentin und ich eine Wiederholung der Veranstaltung im nächsten Jahr vorgesehen", erläutert IHK-Rechtsreferentin Tanja Wagener. ■

„Ausbildungsgarantie"

Studie nicht überzeugend

Die Bertelsmann-Stiftung legt eine Studie zu einer staatlichen „Ausbildungsgarantie" nach österreichischem Vorbild vor. „Diese kann nicht überzeugen", ist sich Sabine Bechheim, Geschäftsführerin der Industrie- und Handelskammer Siegen (IHK), sicher.

In der Studie soll der Nachweis geführt werden, dass Deutschland durch die Einführung einer solchen Garantie bis zu 20.000 zusätzliche Fachkräfte gewinnen könnte. Sabine Bechheim: „Die Realität hier in der Region sieht wie überwiegend in Deutschland anders aus: Wir haben noch etliche Ausbildungsplätze zu vergeben und deutlich zu wenig Bewerberinnen und Bewerber. Was soll eine Garantie da bringen?" Zumal auch das österreichische Modell wenig Erfolg versprechend scheint: Trotz einer gesetzlichen Regelung gibt es in Österreich eine höhere Quote An- und Ungelernter als in Deutschland. Zudem ist die Jugendarbeitslosigkeit im Nachbarland mit derzeit 12,6 % erkennbar höher als in Deutschland (7,5 %; im IHK-Bezirk derzeit sogar nur 4,3 %).

„Es kommt vielmehr darauf an, möglichst die Fachkräfte auszubilden, die die Unternehmen tatsächlich brauchen. Die Zahlen zeigen, dass dies gut funktioniert. Dabei ist es wichtig, die Wünsche und Vorstellungen der Jugendlichen mit der wirtschaftlichen Realität vor Ort abzugleichen. Hierbei spielt die Berufsorientierung die entscheidende Rolle: Nur wer praktisch erfahren hat, was hinter den einzelnen Berufsbildern steckt, kann eine fundierte Entscheidung treffen", betont Sabine Bechheim.

Sie lenkt das Augenmerk darauf, Schülerinnen und Schülern immer wieder Wege aufzuzeigen, dass und vor allem wie sie zu einer für sie passenden Berufswahl kommen können. Besser sei es laut Bechheim deshalb, auf den Einzelfall zu schauen und individuelle Bausteine zu finden. Wer jetzt nach einem flächendeckenden und milliardenteuren Aufbau außerbetrieblicher Kapazitäten rufe, schwäche das System eher, als dass es gestärkt werde.

Die IHK-Geschäftsführerin fordert darum, der dualen Ausbildung wieder mehr Gewicht einzuräumen und diese politisch zu stärken: „Kurzfristig muss es darum gehen, den positiven Trend auf dem Ausbildungsmarkt zu stabilisieren und durch die Corona-Pandemie verunsicherte Jugendliche mit Betrieben zusammenzubringen. Konkrete Hilfestellungen sind dabei sinnvoller als abstrakte Forderungen nach Garantien. Kein junger Mensch darf verloren gehen, aber möglichst auch kein freier Ausbildungsplatz. Sonst riskieren wir tatsächlich, dass der Corona-Krise die Fachkräftekrise folgt." ■

Kemper

Seminare wieder in Präsenz

Mehr als neun Monate durften aufgrund der Corona-Pandemie keine Publikumsveranstaltungen im Kemper Technikum stattfinden. Mitte August kehrten die Präsenz-Seminare nun in das Programm des Olper Unternehmens zurück. Die Verantwortlichen freuen sich, ab sofort wieder Haustechnik-Planer, Fachhandwerker, Betreiber und weitere Branchenprofis in der Harkortstraße begrüßen zu können – natürlich unter Einhaltung der notwendigen Hygienevorschriften. Bis Jahresende sollen 58 Seminare in Olpe und weiteren Veranstaltungsorten stattfinden. ■

Interview mit Netphens Bürgermeister Paul Wagener

„Gute Rahmenbedingungen weiter verbessern“

Im Wirtschaftsreport beziehen die Bürgermeister der Kommunen des Kammerbezirks Stellung zu Themen der Gemeindeentwicklung und der Wirtschaft. Für die September-Ausgabe stellte sich Netphens Verwaltungschef Paul Wagener dem Gespräch.

1. Wie steht die Wirtschaft in Netphen da?
Zurzeit sind mehr als 200 Gewerbebetriebe in Netphen bei der IHK Siegen gemeldet. Dazu kommt noch eine stattliche Anzahl von Freiberuflern. Die derzeitige Wirtschaftsstruktur in der Stadt Netphen bietet mit zahlreichen Traditionsunternehmen, Dienstleistungsbetrieben und Ausbildungsplatzangeboten eine gute Basis für die zukünftige Entwicklung. Die Unternehmer stehen zu ihrem Unternehmensstandort und sind mit der Stadt verwurzelt. Die Stadt Netphen konnte den wirtschaftlichen Strukturwandel positiv vollziehen und die Strukturschwächen, zum Beispiel im Metall verarbeitenden Gewerbe, durch den Ausbau des Dienstleistungssektors mehr als nur kompensieren und somit den Arbeitsplatzrückgang auffangen. Hier zeigen sich Innovation und Gestaltungskraft: Inhabergeführte Betriebe sind das Rückgrat der mittelständisch geprägten Wirtschaft, bereichert durch etliche sog. „Hidden Champions“ und global aufgestellte Weltkonzerne.

Das Standortranking von „Die Deutsche Wirtschaft“ hat kürzlich 3.814 Orte analysiert und diese nach Bedeutung gewichtet. Die Stadt Netphen hat für ihre Stadtgröße einen guten 350. Platz erreicht. Damit liegt Netphen im Bereich der besten 10 % und hat im Rahmen der Bewertung der Leser die Schulnote 2,0 erhalten. Eine Note, die für die Stadt Netphen mehr als gut ist. Besonders hervorzuheben ist, dass die Stadt Netphen mit ausreichenden Wirtschafts- und Gewerbeflächenstandorten versorgt ist. Gewerbeflächen in erschlossenen Gewerbegebieten bzw. durch Bebauungspläne abgedeckte Gewerbegebiete bieten Raum für eine weitere gewerbliche Entwicklung.

2. Wo sehen Sie Handlungsbedarf? Welche konkreten Ansätze zur Verbesserung von Rahmenbedingungen verfolgen Sie derzeit?
Das Gewerbegebiet „Im Bruch“ an der Stadtgrenze zu Siegen wird kurzfristig erschlossen und kann voraussichtlich ab 2022 vermarktet werden. Die direkte Nähe zur Universität Siegen schafft optimale Voraussetzungen für die Ansiedlung innovativer Betriebe und Start-ups. Eine direkte Anbindung an die HTS sowie die A45 und die A4 schafft zudem eine sehr günstige Verkehrsanbindung, gerade auch für größere Unternehmen.

Zurzeit werden verstärkt Gewerbeflächen von „kleineren“ Gewebetreibenden nachgefragt. Hier gilt es seitens der Stadt Netphen nachzubessern. In den Siedlungsschwerpunkten Netphen und Dreis-Tiefenbach stehen jetzt und zukünftig Gewerbeflächen zur Verfügung. Bedarf besteht im Ortsteil Deuz. Hier sollen zukünftig weitere Gewerbeflächen ausgewiesen werden. Neben der Begleitung des Onlinehandels wird die Stadt verstärkt ihr Augenmerk auf den stationären Einzelhandel legen, um zum Beispiel die Aufenthaltsqualität in den Zentren zu steigern und damit die Verweildauer zu erhöhen.

In diesen Anpassungs- und Veränderungsprozessen wird die Stadt den Einzelhandel begleiten und mit ihren Möglichkeiten auf dem Weg in eine digitalisierte Zukunft unterstützen, um individuellem Kundenverhalten und differenzierten Kundenwünschen gerecht zu werden.

3. Welche Schwerpunkte setzen Sie im Stadtentwicklungskonzept?
Neben den Gewerbeflächen sollen vor allem die weichen Standortfaktoren weiterentwickelt werden. Die Einwohner Netphens schätzen an ihrer Heimatstadt, dass diese ihnen auch im Alltag ein Rundum-sorglos-Paket bietet: der Bäcker und Metzger um die Ecke, die Apotheke, der Arzt oder der Optiker gleich nebenan und eine

Paul Wagener, Bürgermeister der Stadt Netphen.

schon jetzt gut aufgestellte Schullandschaft. Frische Lebensmittel gibt es hier nicht nur im Supermarkt, sondern auch auf dem Wochenmarkt oder direkt vom nahegelegenen Bauernhof bzw. Hofladen. Netphen bietet alles, was es zum Leben braucht. Ein Grund, weshalb sich immer mehr Menschen aller Generationen bewusst für ihren Lebensmittelpunkt in Netphen entscheiden. Dafür bietet die Stadt bezahlbare Bauplätze in den Ortschaften. Trotz guter Voraussetzungen besteht aber hier weiterhin Handlungsbedarf. Die Nachfrage nach Baugrundstücken ist enorm. Ziel der Stadt Netphen ist es, zeitnah weitere bezahlbare Wohnbauflächen zu erschließen.

Eine Neugestaltung der Innenstadt soll die Attraktivität von Netphen unter anderem für Fachkräfte, die dort wohnen oder sich zukünftig ansiedeln möchten, steigern. Eine noch attraktivere Schullandschaft ist in Planung, die Weiterentwicklung der Freizeitmöglichkeiten sowie des Kultur- und Vereinslebens in Netphen ist ein wichtiges Ziel der Verwaltung und der lokalen Politik. Die Stadt Netphen arbeitet stetig und intensiv daran, die bereits bestehenden guten Rahmenbedingungen für Unternehmen und ihre Fachkräfte weiter zu verbessern und auszubauen.

Interview: Patrick Kohlberger

Erich Utsch AG

Imagefilm zum runden Geburtstag

Die Erich Utsch AG hat im Rahmen ihres 60-jährigen Bestehens einen Imagefilm veröffentlicht, der durch die Unterstützung des Siegerland Flughafens und die dort stationierte Fluggesellschaft Air Alliance einen ganz besonderen Ausdruck entwickelt. Ziel war von Beginn an, in starken Bildern zu zeigen, was einen professionellen, internationalen Vertrieb ausmacht: das Reisen in alle Welt, die Präsenz vor Ort und das persönliche Gespräch. „Und was symbolisiert diesen Aufbruch besser als ein Flughafen, das sprichwörtliche Tor zur Welt?", schwärmt Dirk Klingbeil, der gemeinsam mit Nandia Schaap Carroll für das Marketing der Erich Utsch AG verantwortlich zeichnet.

Freuen sich über die gelungene Zusammenarbeit: (v.l.) Nandia Schaap Carroll (UTSCH), Jörg Krombach (Air Alliance), Jennifer Grosser (UTSCH), Henning Schneider (Siegerland Flughafen), Barbara Höfer (Air Alliance) und Dirk Klingbeil (UTSCH).

Der Kontakt zum nahegelegenen Siegerland Flughafen mit Geschäftsführer Henning Schneider verlief unkompliziert und rundum positiv. Das Team half sofort tatkräftig mit und stellte auch eine passende Location in Form des Betriebsgeländes der Air Alliance zur Verfügung, einschließlich Hangar, Stellplatz und Flugzeug. Die eigentlichen Dreharbeiten fanden wegen der Lichtverhältnisse abends statt. Die Mitarbeiter der Air Alliance boten jenseits ihrer regulären Arbeitszeit technische Unterstützung, wo immer es nötig war. „Der Siegerland Flughafen hat schon häufiger als Veranstaltungsort und Kulisse für Events und Dreharbeiten der verschiedensten Art gedient", erklärt Henning Schneider. „Wir sind in dieser Hinsicht für Anfragen immer offen." Man wolle damit den Flughafen auch überregional bekanntmachen – und für alle Beteiligten ergebe sich so ein schöner Synergie-Effekt, von dem jeder profitiere. ■

protect

Schützen Sie Ihr geistiges Eigentum!

Prüfen Sie mit unserem interaktiven und digitalen IP Check, ob das geistige Eigentum (Intellectual Property, IP) Ihres Unternehmens ausreichend geschützt ist.

oppenhoff.eu/de/legaltech/ip-check

Oppenhoff

Oppenhoff ist eine der führenden unabhängigen Sozietäten in Deutschland. Als Full Service-Kanzlei beraten wir Sie in allen wichtigen Bereichen des Wirtschaftsrechts – national und international. Köln · Frankfurt/Main · Hamburg

POLYGONVATRO

TKL GmbH übernommen

POLYGONVATRO hat eine Vereinbarung zur Übernahme der TKL GmbH unterzeichnet. TKL vermietet Klima-, Heiz- und Messtechnik und gehört der Trotec Gruppe aus Heinsberg an.

Das Unternehmen ist seit mehr als 15 Jahren auf die Vermietung von Equipment zur Klimakonditionierung, Beheizung, Luftbehandlung, Ventilation und Messtechnik spezialisiert. Die Verleihsparte hat Zugriff auf gut 10.000 Mietgeräte für eine Vielzahl an Kundensegmenten. „Wir verfolgen unsere strategische Agenda mit weiteren Akquisitionen, um unsere Marktführerschaft in Deutschland noch weiter auszubauen und unseren Kunden weitere Dienstleistungen anbieten zu können", erläutert POLYGONVATRO-Geschäftsführer Andreas Weber. Durch die Übernahme ist ab sofort ein Rundum-Service möglich – von der Konzeptionierung und Technik über Transport, Installation, Wartung und Überwachung bis hin zum Abbau. POLYGONVATRO wird die Klima- und Heiztechnik von mehreren Standorten aus deutschlandweit versenden. Die kurzen Transportwege sind nicht nur klimafreundlicher, sondern verkürzen auch die Lieferzeiten für die Kunden enorm. ■

IHK Siegen

„E-Mobilitäts-Testwoche" für Betriebe

E-Fahrzeuge sind ein entscheidender Baustein des Betrieblichen Mobilitätsmanagements.

Die IHK Siegen beteiligt sich in diesem Jahr an der Kampagne der „Europäischen Mobilitätswoche" und bewirbt das Betriebliche Mobilitätsmanagement mit einer „E-Mobilitäts-Testwoche für Betriebe". Unternehmen können in diesem Zeitraum die E-Mobilität der beteiligten Autohäuser für ihren Fuhrpark nutzen. Eine Vielzahl von Elektro-, Hybrid-, aber auch Wasserstoff-Fahrzeugen der Automarken Audi, BMW, Citroën, Dacia, Ford, Hyundai, Mercedes-Benz, Land Rover, Mini, Peugeot, Seat, Skoda, Subaru, Suzuki, Toyota und Volkswagen aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe stehen in dieser Woche den Unternehmen zur Verfügung. Weitere Marken werden gerne noch aufgenommen. Das Angebot schließt die unterschiedlichsten Kfz-Modelle vom Elektro-Kleinwagen über E-Nutzfahrzeuge bis hin zur E-Oberklasse ein, sodass jedes Unternehmen oder jeder Dienstleister einen passenden Pkw im betrieblichen Einsatz testen kann. Die vertragliche Regelung zur Kfz-Nutzung obliegt den Händlern. Zu finden ist das umfangreiche Angebot mit den direkten Ansprechpartnern unter ihk-siegen.de/mobilitaet/.

IHK-Verkehrsreferentin Meike Menn sieht den Vorteil des Angebotes darin, dass die Fahrzeuge unmittelbar erlebbar werden: „Nutzen Sie die Möglichkeit, wählen Sie ein Elektro-, Hybrid- oder auch Wasserstoff-Fahrzeug aus und kontaktieren Sie den Händler! Es lohnt sich, die Handhabung eines E-Autos oder auch die Geeignetheit eines Hybrid-Wagens im Echtbetrieb selbst zu testen!" Die Elektromobilität sei ein wichtiger Baustein für das Betriebliche Mobilitätsmanagement. Die Nutzung des ÖPNV, Lastenfahrräder und Car-Sharing vervollständigten die Angebotspalette.

Passend zur „Europäischen Mobilitätswoche" bietet die IHK Siegen gezielt Webinare zur Elektromobilität an, sodass offene Fragen rund ums Thema direkt beantwortet werden können:

22.09.2021, 10:00-11:30 Uhr
„Allgemeines zum Thema E-Mobilität und Förderung"
Referent: Ewald Schäfer,
Die Elektromobilitätsförderer, Wuppertal
Anmeldung: events.ihk-siegen.de/termine/832/

24.09.2021, 10:00-11:30 Uhr
„Klimafreundlich und günstig Laden mit Photovoltaik"
Referent: Rüdiger Brechler,
Die Elektromobilitätsförderer, Wuppertal
Anmeldung: events.ihk-siegen.de/termine/833/

30.09.2021, 14:00-15:30 Uhr
„Ladeinfrastruktur und Förderung bei kleinen und mittelständischen Unternehmen"
Referent: Eckhard Wiese,
MENNEKES Elektrotechnik, Kirchhundem
Anmeldung: events.ihk-siegen.de/termine/834/

Die Webinare sind kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich: events.ihk-siegen.de/termine/

Ansprechpartnerin bei der IHK Siegen:
Meike Menn, Referatsleiterin Verkehr und Mobilität, 0271 3302-319, meike.menn@siegen.ihk.de ■

Zum Hintergrund

Die „Europäische Mobilitätswoche" findet vom 16. bis zum 22.09.2021 statt. Die Kampagne der Europäischen Kommission bietet die perfekte Möglichkeit, die komplette Bandbreite nachhaltiger Mobilität erlebbar zu machen. Jedes Jahr werden im Rahmen der Aktionswoche innovative Verkehrslösungen erprobt. Zudem wird mit kreativen Ideen für eine nachhaltige Mobilität in den Kommunen geworben.

Schutzrechte

DPMA-Jahresbericht

Welche Technologien entwickeln sich derzeit besonders stark? Wie hat sich die Corona-Pandemie auf die Innovationstätigkeit ausgewirkt? Und wie unterstützt das Deutsche Patent- und Markenamt (DPMA) innovative Unternehmen beim Schutz ihres geistigen Eigentums? In seinem Jahresbericht 2020, der seit wenigen Wochen online verfügbar ist, informiert das DPMA über aktuelle Trends zu den gewerblichen Schutzrechten – verbunden mit nützlichen Informationen zu deren Funktion und Anmeldung. Die Gesamtzahl der Patentanmeldungen ist im Vergleich zu 2019 gesunken. In einzelnen zukunftsträchtigen Technologiefeldern wie der Computertechnik (+ 17,6 %) und der Medizintechnik (+ 10,1 %) wurden aber deutlich mehr Erfindungen eingereicht. Zudem gab es im Markenbereich mit 13,5 % mehr Anmeldungen einen regelrechten Boom. Mehr dazu und die Möglichkeit zum Download des Jahresberichts gibt es unter dpma.de. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (0271 3302-263, roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

IHK Siegen

Zwei neue Auszubildende

Ausbildungsleiterin Dorothee Knester (l.) und IT-Ausbilder Yannik Hirsch heißen Annika Zöller (2.v.l.) und Ljubica Kesić in der IHK willkommen.

Im August starteten Annika Zöller und Ljubica Kesić ihre Lehre in der IHK Siegen. Zöller erlernt den Beruf der Kauffrau für Büromanagement, Kesić ist als angehende Kauffrau für IT-System-Management die erste weibliche Auszubildende der Kammer in ihrem Lehrberuf. Ausbildungsleiterin Dorothee Knester und Yannik Hirsch, Ausbilder IT, hießen die beiden willkommen. Sie wünschten ihnen für die kommenden drei Jahre gutes Gelingen und viel Freude. ■

- gemeinsam
- für unsere Region
- mit Mut
- mit Optimismus
- für neue Projekte

BERGE-BAU GmbH & Co. KG
Leimstruther Weg 7-9
57339 Erndtebrück-Leimstruth
02753 5949-0 | info@berge-bau.de

www.berge-bau.de

BERGE-BAU

Transparenzregister wird zum Vollregister

Neue Eintragungspflichten beachten

Über die geplante Umstellung des Transparenzregisters in ein Vollregister hatte die IHK in der Mai-Ausgabe des Wirtschaftsreports berichtet. Nun hat der Deutsche Bundestag die Änderung des Geldwäschegesetzes (GwG) und damit die Umstellung des Transparenzregisters in ein Vollregister mit Wirkung zum 1. August 2021 beschlossen. Diese Umstellung ist notwendig, damit die geplante Verknüpfung der Transparenzregister auf europäischer Ebene funktionieren kann.

Bisher war das 2017 eingeführte Transparenzregister ein Auffangregister, bei dem die Eintragung in vielen Fällen fingiert wurde. Dies funktionierte so: Gesellschaften mussten keine Meldung zum Transparenzregister vornehmen, wenn sich die in das Transparenzregister einzutragenden Angaben zum wirtschaftlich Berechtigten aus anderen öffentlichen Registern (z. B. Handelsregister, Vereinsregister) entnehmen ließen (sogenannte Mitteilungsfiktion). Entsprechend erfolgt die Umstellung rechtstechnisch recht simpel durch die Streichung dieser bisher in § 20 Abs. 2 GwG enthaltenen Mitteilungsfiktionen. Die Folge: Ab dem 1. August 2021 müssen alle transparenzregisterpflichtigen Einheiten, die bisher von ihnen profitiert haben, aktiv eine Eintragung vornehmen.

Wen betrifft es (nicht)?

Eintragungspflichtig in das Transparenzregister sind alle juristischen Personen des Privatrechts und alle eingetragenen Personengesellschaften: also alle Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Unternehmergesellschaften, Aktiengesellschaften, eingetragene Genossenschaften, aber auch jede offene Handelsgesellschaft, jede Kommanditgesellschaft, Partnerschaftsgesellschaft und auch jeder eingetragene bzw. konzessionierte (wirtschaftliche) Verein. Nicht betroffen ist die weit verbreitete Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), da diese keine eingetragene Personengesellschaft ist. Besonders betroffen von der Umstellung in ein Vollregister sind die Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Grund hierfür ist, dass bei ihnen aufgrund der Pflichteintragungen im Handelsregister zu den Beteiligungsverhältnissen sowie den persönlichen Daten der Geschäftsführer bisher in vielen Fällen keine Meldung zum Transparenzregister nötig war. Eintragungen vornehmen müssen ab dem 1. August 2021 erstmals auch börsennotierte Aktiengesellschaften. Deren Privilegierung beschränkt sich zukünftig darauf, dass die Regelvermutung aus § 3 Abs. 2 GwG, wer wirtschaftlich Berechtigter ist, nicht anwendbar ist.

Erweiterung bei Grundstücksgeschäften in Deutschland durch ausländische Gesellschaften

Bereits jetzt besteht für ausländische Gesellschaften eine Meldepflicht zum Transparenzregister, wenn sie direkt Grundbesitz in Deutschland erwerben, also unmittelbar als Eigentümer in das Grundbuch eingetragen werden. In Zukunft besteht auch dann eine Eintragungspflicht, wenn sich eine ausländische Gesellschaft an einer Gesellschaft mit Grundbesitz in Deutschland beteiligt und dabei eine wirtschaftliche Beteiligung i. S. d. § 1 Abs. 3a GrEStG erwirbt.

Wie viele fiktiv wirtschaftlich Berechtigte sind zu melden?

Gibt es keinen wirtschaftlich Berechtigten oder kann keiner ermittelt werden, sind die gesetzlichen Vertreter als sog. fiktiv wirtschaftlich Berechtigte in das Transparenzregister einzutragen. Aktuell stellt sich das Bundesverwaltungsamt als die für das Transparenzregister zuständige Behörde in seinen FAQ auf den Standpunkt, dass alle gesetzlichen Vertreter (und nicht nur einer wie im Referentenentwurf noch vorgesehen) zu melden sind. Solange keine gefestigte gegenteilige Rechtsprechung vorliegt, sollte man daher vorsichtshalber alle gesetzlichen Vertreter melden.

Erweiterung bzgl. der zu meldenden Staatsangehörigkeiten

Bisher sieht das GwG neben den persönlichen Angaben zum Namen, Geburtsdatum, Wohnort nur vor, dass die „Staatsangehörigkeit" der wirtschaftlich Berechtigten anzugeben ist. Aus diesem Grund wurde bei Personen mit mehreren Staatsangehörigkeiten meist nur eine Staatsangehörigkeit angegeben. In Zukunft sind ausdrücklich alle Staatsangehörigkeiten zu melden.

Übergangsregelungen

Für diejenigen, die bisher von der Mitteilungsfiktion aus den genannten öffentlichen Registern profitieren, enthält das GwG Übergangsfristen für die Mitteilungen zum Transparenzregister. Die Übergangsfristen unterscheiden sich dabei je nach Rechtsform der Gesellschaft. Hier eine Übersicht:

1. Für juristische Personen des Privatrechts und eingetragene Personengesellschaften, die bis zum 31.07.2021 unter die Mitteilungsfiktion fallen, gibt es rechtsformspezifische Übergangsfristen zur erstmaligen Meldung der wirtschaftlich Berechtigten:
   - Aktiengesellschaft (deutsche und europäische), Kommanditgesellschaft auf Aktien: bis 31.03.2022
   - Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Unternehmergesellschaft, Genossenschaften, Europäische Genossenschaften und Partnerschaften: bis 30.06.2022
   - alle übrigen Rechtsformen: bis 31.12.2022.
2. Grundsätzlich Bußgeld bei nicht fristgerechter Eintragung, aber Sanktionierung erst nach einem weiteren Jahr nach Ablauf der o.g. Übergangsfristen

Empfehlungen für die Praxis

Bei allen transparenzregisterpflichtigen Einheiten, die sich aktuell auf die Mitteilungsfiktion berufen, ist nun klar, dass dieses Privileg mit Ablauf der dargestellten Übergangsfristen endet. Da die Eintragung ohnehin unumgänglich ist, empfiehlt es sich, diesen Punkt abzuhaken und die Eintragung zeitnah vorzunehmen. Zudem sollten alle, die bereits aktiv die wirtschaftlich Berechtigten zum Transparenzregister gemeldet haben, ihre Mitteilung zum Transparenzregister zumindest darauf überprüfen, ob einer der gemeldeten wirtschaftlich Berechtigten mehr als eine Staatsbürgerschaft hat. Dies sollte unmittelbar geprüft werden, da die Übergangsregelungen wie dargestellt nur für die Gesellschaften gelten, die bisher von der Eintragungsfiktion profitiert haben. War dies nicht der Fall, müssen streng genommen weitere Staatsangehörigkeiten unverzüglich nach dem 1. August 2021 gemeldet werden. Andernfalls drohen den für die Meldung verantwortlichen Geschäftsführern Bußgelder. ■

Mineralische Abfälle

Neue Mantelverordnung

Die Mantelverordnung für mineralische Abfälle ist am 16. Juli im Bundesgesetzblatt erschienen. Sie tritt am 1. August 2023 in Kraft. Dann werden erstmals bundeseinheitliche Regeln für die Herstellung und den Einbau mineralischer Abfälle gelten. Aufgrund der Öffnungsklausel in der Bodenschutzverordnung können Länder jedoch abweichende Anforderungen an die Verfüllung festlegen. Das Verordnungspaket kann beim Bundesanzeiger abgerufen werden: bgbl.de/ (Nr. 43). ■

SCHELL GmbH & Co. KG

Award bestätigt Innovationskraft

Die SCHELL GmbH & Co. KG hat erneut ihre Innovationsführerschaft unter Beweis gestellt. Der Rat für Formgebung zeichnete das Unternehmen zum wiederholten Male mit dem German Innovation Award aus – diesmal für die Küchenarmatur GRANDIS E. Das Produkt vereint nach dem Urteil der Expertenjury nicht nur Nutzer- und Trinkwasserhygiene mit Komfort und Design, sondern bietet in Kombination mit dem SCHELL-eigenen Wassermanagement-System einen echten Mehrwert für Gebäudebetreiber. Den Award erhielten die Sauerländer in der Kategorie „Excellence in Business to Business – Building & Elements". ■

Leichtbau

Wichtige Zukunftstechnologie

Das Technologietransfer-Programm Leichtbau (TTP LB) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt den branchenübergreifenden Wissens- und Technologietransfer und entwickelt den Leichtbau als Zukunftstechnologie weiter. Es fördert Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben mit rund 300 Mio. €. Das Antragsverfahren ist zweistufig (Skizze und Vollantrag) und wird über das elektronische Formularsystem „easy-Online" abgewickelt. Nächster Stichtag zum Einreichen von Skizzen ist der 1. Oktober. Weitere Informationen stehen unter bmwi.de bereit. ■

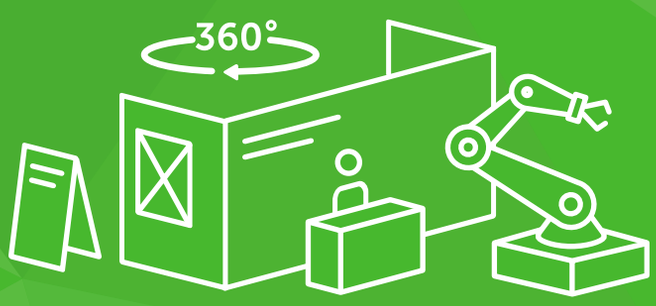
VIA Consult

Mit Siegel ausgezeichnet

Das Team der VIA Consult sieht die Auszeichnung als Ehre und Ansporn zugleich.

Die VIA Consult aus Olpe ist mit dem Siegel „TOP CONSULTANT 2021" ausgezeichnet worden. Damit zählt das Beratungsunternehmen zu den besten Mittelstandsberatern Deutschlands. Zum zwölften Mal untersuchte der bundesweite Wettbewerb auf wissenschaftlicher Basis, wie gut die Teilnehmer ihre mittelständischen Kunden beraten haben. Die von der VIA Consult benannten Referenzkunden gaben beispielsweise Auskunft darüber, wie professionell die Unternehmensberater auftraten, wie zufrieden sie mit der Beratungsleistung sind und ob sie eine Weiterempfehlung aussprechen. Das Team der VIA Consult ist seit der letzten Teilnahme im Jahr 2019 nochmals gewachsen und zählt mittlerweile 25 Mitarbeiter, darunter zahlreiche Ingenieure und Betriebswirte, die als Berater fungieren – allesamt unternehmerisch denkend und mit eigener Erfahrung als Fach- oder Führungskräfte im Mittelstand. Guido Solbach, Mitglied der Geschäftsleitung, erklärt: „Unsere Experten benötigen ein hohes Maß an Flexibilität, weil sie Tag für Tag in vielen Projekten parallel tätig sind und überall Beratung auf qualitativ höchstem Niveau von ihnen erwartet wird." Seit 1996 unterstützt die VIA Consult rund 200 kleine und mittelständische Industrieunternehmen mit ihrem umfangreichen Leistungsspektrum. ■

schmelzermedien.de



Virtueller Messestand.

Messe abgesagt ... und was nun? Jetzt braucht es neue kreative Lösungen!
Präsentieren Sie Ihre Produkte und Neuentwicklungen online und interaktiv
als virtuellen 360-Grad-Messestand. So gewinnen Sie Kunden und Leads auch ohne Messe.
Ist Ihr Interesse geweckt? Dann sprechen Sie uns an!

schmelzermedien

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum

Künstliche Intelligenz sinnvoll einsetzen

Viele Menschen verbinden künstliche Intelligenz (KI) eher mit Science-Fiction-Filmen, in denen falsch programmierte Roboter versuchen, die Menschheit zu zerstören. KI hat aber viele Vorteile – auch für mittelständische Unternehmen. Welche das sind, wissen Tobias Moser und Dr. David Unbehaun vom Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Siegen. Die beiden KI-Trainer haben es sich zur Aufgabe gemacht, kleine und mittlere Betriebe für das Thema zu sensibilisieren und ihnen Anwendungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Moser nimmt dabei verstärkt produzierende Unternehmen in den Blick, Unbehaun fokussiert sich auf die Gesundheitswirtschaft. „Das, was wir etwa in Science-Fiction-Filmen sehen, ist häufig starke KI; das gibt es in der Realität so noch gar nicht", erklärt Tobias Moser. Heutige bestehende Systeme besitzen nur eine schwache KI. „Das sind Systeme, die keine eigene Fähigkeit besitzen, zu lernen", betont Moser. Ihnen muss eine klar definierte Aufgabe vorgegeben werden, die sie dann lösen. „KI wird vor allem Optimierungspotenzial zugeschrieben, zum Beispiel können Routineaufgaben dadurch reduziert werden. Weiterhin können Fehler vermieden und die Interaktion mit dem Kunden vereinfacht werden, zum Beispiel mit Chatbots", erläutert Dr. David Unbehaun.

Trotz der Vorteile scheuen sich manche Unternehmen noch, KI einzusetzen. „Das liegt nicht an der Akzeptanz seitens der Mitarbeitenden, sondern an der Infrastruktur und dem digitalen Reifegrad der Unternehmen, die noch nicht überall so vorhanden sind", versichert Unbehaun. Oft fehle die Datenbasis für ein KI-System oder die Fachkräfte wüssten nicht genau, womit sie anfangen sollen. „Genau an diesen Punkten möchten wir mit dem KI-Trainer-Programm ansetzen. Mit Workshops, Unternehmensbesuchen, Vorträgen, Roadshows und vielen anderen Angeboten möchten wir über das Thema KI aufklären", erklärt Unbehaun. Sein Kollege Tobias Moser und er möchten Befürchtungen der Mitarbeitenden zerstreuen, dass durch KI Jobs ersetzt werden sollen. „Wir wollen sozialpartnerschaftlich mit den Unternehmen und der Belegschaft an gemeinsamen Anwendungen arbeiten", fasst Unbehaun zusammen. Ausführliche Informationen und den Kontakt zu den KI-Trainern des Kompetenzzentrums gibt es unter kompetenzzentrum-siegen.digital/ki-trainer/. ■

Firmenjubiläen

Mit Tradition werben

Das Gesicht einer Region wird wesentlich durch ihre Unternehmen geprägt. Viele von ihnen bestehen seit Jahrzehnten und haben eine lange Tradition. Rund 100 Firmen, die Mitglied der Industrie- und Handelskammer Siegen (IHK) sind, feiern im nächsten Jahr ein klassisches Jubiläum (25-, 50-, 75-Jähriges etc.). Um diesen Anlass entsprechend zu würdigen, ruft die Kammer alle „Geburtstagskinder" auf, sich zu melden. Die Rücklaufquoten der vergangenen Jahre spiegeln das große Interesse an diesem kostenlosen Service wider. Unter allen Veranstaltungen bieten Firmenjubiläen eine gute Möglichkeit, eine breite Öffentlichkeitswirkung zu erzielen und den Bekanntheitsgrad der Produkte oder Dienstleistungen zu erhöhen. Aufgrund der Corona-Pandemie befinden sich leider einige Unternehmen in einer Situation, die das kommende Jahr für sie kaum planbar macht. Die potenziellen Jubilare sollten sich dennoch nicht scheuen, mit der IHK Siegen für ein mögliches Jubiläum 2022 Kontakt aufzunehmen. Interessierte Betriebe können ihre Daten online unter ihk-siegen.de/jubi eintragen oder sich bei Fragen mit Nicole Esau (0271 3302-302, nicole.esau@siegen.ihk.de) in Verbindung setzen. ■

IHK Galerie

Kommt Kurt Wiesner in den Bundestag?

Kurt Wiesner (2.v.l.) erläuterte MdB Volkmar Klein (l.) die Hintergründe seiner Werke. IHK-Ausstellungsleiterin Dr. Christine Tretow und Wolfgang Suttner, Sprecher des Deutschen Kunstrates in Berlin, freuten sich über den Austausch.

Die aktuelle Ausstellung „vielfältlich" des Druckgrafikers Kurt Wiesner in der Reihe „IHK Galerie" erfreut sich einer außergewöhnlich hohen Publikumsresonanz. Wiesners Arbeiten überzeugen durch Experimentierfreudigkeit und große grafische Präzision. Wolfgang Suttner, Sprecher des Deutschen Kunstrates in Berlin, hatte die Idee, ein Konvolut von Arbeiten für die Sammlung des Deutschen Bundestages vorzuschlagen. Er konnte MdB Volkmar Klein begeistern, dafür gleichsam die „Patenschaft" zu übernehmen und die Arbeiten bei Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble zu empfehlen. Dr. Christine Tretow, Ausstellungsleiterin bei der IHK Siegen, freut sich über diese besondere Resonanz auf die Ausstellung. Aber sie weiß ebenso wie Suttner, dass es nicht leicht ist, mit Kunst in die Gebäude des Bundestages zu kommen. Hier gibt es einen anspruchsvollen Jury-Prozess, der zu durchlaufen ist. Doch wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Auch in der Kunst. Der Jury-Sitzung im November wird gespannt entgegengesehen. ■

IHK Galerie zum „Glücksort" gekürt

80 verschiedene „Glücksorte in & um Siegen" haben Susanne Propach und Sabine Ulrich gesucht, gefunden und in einem ebenso liebevoll gestalteten wie überraschenden Buch zusammengestellt, das gerade im Droste Verlag erschienen ist. Einer dieser Glücksorte ist die IHK Galerie, die seit 1996 nicht nur eine feste Adresse für Ausstellungen von Künstlerinnen und Künstlern aus dem Kammerbezirk und darüber hinaus ist, sondern auch Prüflinge und Besucher immer wieder überrascht und so nicht nur Kunstfans glücklich macht.

Start-up-Förderprogramm

Zweiter Durchlauf startet

Gründer mit innovativen, wachstumsorientierten Geschäftsideen erhalten im Förderprogramm „One Small Step" wichtiges Handwerkszeug, mit dem sie ihr Unternehmenskonzept vorantreiben können. Dieses auch „Inkubator" genannte Angebot unterstützt ein gründungsfreundliches Klima und bietet Start-ups Nährboden für den schrittweisen Aufbau ihrer jungen Unternehmen. Das Herzstück bildet ein zwölfmonatiges Programm unter dem Dach von Startpunkt57, das die Wachstumsprozesse bedarfsgerecht fördert, damit die einzelnen Geschäftsvorhaben am Markt Fuß fassen. Die Bewerbungsfrist endet am 12. September. Weitere Informationen finden sich unter one-small-step.io. ■

DIGITAL.SICHER.NRW

Cybersicherheit in der Wirtschaft

Hackerangriffe sind nicht nur für große Konzerne, sondern auch für kleine und mittlere Unternehmen eine ernste Bedrohung. Um Betriebe bei der Verbesserung ihrer Cybersicherheit zu unterstützen, hat die Landesregierung das Kompetenzzentrum DIGITAL.SICHER.NRW eingerichtet. Die erste Geschäftsstelle wurde in Bochum eröffnet, eine weitere folgte in Bonn. Die Landesregierung unterstützt das Projekt mit rund 3 Mio. € für die Dauer von drei Jahren. Interessierte KMU finden nun Informationen zur Prävention und erhalten darüber hinaus Unterstützung bei der Bedarfsermittlung für grundlegenden IT-Schutz. Weitere Informationen gibt es unter digital-sicher.nrw. ■

Autohaus Keller

Erstes Autohaus in der City-Galerie eröffnet

Das Autohaus Keller hat einen Pop-up-Store in der City-Galerie eröffnet.

Am 16. August eröffnete das Autohaus Keller in der City-Galerie eine Verkaufsfiliale. Bis zum 31. Oktober werden hier im Wechsel viele Modelle der Marke TOYOTA vorgestellt. Ein Verkaufsberater steht für Fragen zur Verfügung. Seit vielen Jahren hat Keller immer wieder einzelne Modelle für einen kurzen Zeitraum in dem Einkaufscenter präsentiert. Neu ist die Zusammenarbeit über einen langen Zeitraum. Ganz zwanglos kann der Besucher hier einen Blick auf die Fahrzeuge richten. Die Präsentation als sogenannter Pop-up-Store genießt auch überregional große Aufmerksamkeit. Anlässlich dieses bundesweit einmaligen Projektes besuchte André Schmidt, Präsident von TOYOTA Deutschland, die Region. Denkbar ist eine Übertragung des Konzepts in andere Regionen. Der Schauraum präsentiert sich in Baustellenoptik. Übernommen wurde eine Rohbaufläche ohne Beleuchtung und Versorgungsleitungen. Die Beleuchtung wurde vom Lichtexperten Arndt aus Olpe umgesetzt. Der über die Region hinaus bekannte Künstler Julian „Ewkone" Arzdorf hat die Wände als Graffiti gestaltet. ■

german brand school

Don't mind the Gap – of knowledge.

Ihre Marke kann.

Praxis und Wissen für Ihre persönliche und berufliche Weiterentwicklung

www.germanbrand.school

Agentur für Arbeit Siegen

Simone Stuhrmann übernimmt

Simone Stuhrmann freut sich auf ihre kommenden Aufgaben.

Simone Stuhrmann ist neue Geschäftsführerin Operativ der Agentur für Arbeit Siegen. Sie zeichnet in dieser Funktion für die Gestaltung und Umsetzung kundennaher Arbeitsprozesse wie die Vermittlung in Arbeit, Beratung von Arbeitgebern und die Berufsberatung verantwortlich.

Nach ihrem Abschluss zur Diplom-Verwaltungswirtin an der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung durchlief die 46-Jährige verschiedene Bereiche der Vermittlung und Beratung innerhalb der Agenturen für Arbeit Düsseldorf und Mönchengladbach sowie der Regionaldirektion NRW. Seit 2011 war sie Bereichsleiterin in der Agentur für Arbeit Siegen. „Die Geschäftsführung für den operativen Bereich übernehme ich unter besonderen Bedingungen. Durch die Pandemie stehen wir vor neuen Herausforderungen für unsere beiden Kreise", unterstreicht die zweifache Mutter. „Der Strukturwandel und die Digitalisierung haben deutlich an Fahrt aufgenommen. Qualifizierung und lebenslanges Lernen werden immer wichtiger, sodass wir intensiv in diese Richtung beraten und fördern." Das gelte für Arbeitgeber und deren Beschäftigte genauso wie für Menschen, die sich in ihrer Arbeitslosigkeit wieder fit für den Markt machen müssen. In den vergangenen Monaten habe man digitale Angebote entwickelt, die vielen Kunden auf dem Weg zu einer neuen Stelle weiterhälfen. ■

Messegeschäft

Bund unterstützt Neustart

Kleine und mittelständische Unternehmen erhalten bei ihrer Teilnahme als Aussteller auf internationalen Messen in diesem Jahr finanzielle Unterstützung. In Zusammenarbeit mit dem AUMA – Verband der deutschen Messewirtschaft hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) ein entsprechendes Förderprogramm aufgesetzt. Damit will die Bundesregierung gezielt das Exportmarketing der Unternehmen hierzulande stärken und fördern. Das Programm startet im Oktober 2021 und soll bis Ende 2022 laufen. Es fördert Einzelbeteiligungen von Ausstellern an ausgewählten Messen. Die Förderung umfasst einen Zuschuss bei den Kosten für Standmiete und Standbau von bis zu 12.500 €. Detaillierte Informationen erteilt das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) unter bafa.de. Die Liste der internationalen Messen, auf denen Aussteller von der Bundesförderung profitieren können, ist beim BAFA im Bereich „Wirtschaftsförderung und Mittelstand" abrufbar. ■

Südwestfalenaward

Teilnahme noch möglich

Die Bewerbungsphase des Südwestfalenawards 2021 für die besten Internetseiten der Region endet am 15. September um 23:59 Uhr. Unternehmen, Agenturen, Vereine, Freiberufler und Organisationen können jetzt noch ihre Bewerbung unter suedwestfalenaward.de abgeben. Der Wettbewerb läuft in den Kategorien „Kunde", „Design" und „Social Media". Einen zusätzlichen Preis gibt es unter dem Jahresmotto „Aufbruch". Hier wird beispielsweise ein besonders erfolgreicher Umgang mit den Herausforderungen der Corona-Krise ausgezeichnet. Neben den südwestfälischen Industrie- und Handelskammern Arnsberg, Hagen und Siegen unterstützen die Marketing Clubs Siegen, Südwestfalen und Hochsauerland als Kooperationspartner und Multiplikatoren den Wettbewerb. Die Verleihungsveranstaltung richtet in diesem Jahr die IHK Siegen aus. Ansprechpartner ist Roger Schmidt (0271 3302-263, roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

STL Logistik AG

Siefert Schwertransporte GmbH übernommen

Im Rahmen einer strategischen Investition übernimmt die STL Logistik AG aus Haiger die Siefert Schwertransporte GmbH in Gelsenkirchen. Das Unternehmen wird seit Juli unter dem Namen STGE GmbH (Schwerlast-Terminal-Gelsenkirchen) am bisherigen Standort in der Werftstraße, Gelsenkirchen, weitergeführt. Mit der Übernahme des auf Großraum- und Schwertransporte spezialisierten Traditionsbetriebs Siefert sichert sich die STL Logistik AG eine direkte Anbindung an den Rhein-Herne-Kanal mit eigener Umschlagseinrichtung für Schwergüter und einer Gleisanbindung an das Schienennetz der Deutschen Bahn. „Auf diese Weise wird STL als eines von wenigen deutschen Logistikunternehmen über die Trimodalität der Verkehrsträger Wasser, Straße und Schiene an einem Standort verfügen", erläutert Jörg Reichmann, Vorstand der STL Logistik AG in Haiger.

„Besonders die verkehrsgünstige Lage des inmitten des Ruhrgebiets gelegenen Umschlagsterminals ist für uns von strategischer Bedeutung", betont Reichmann, denn: „Schwertransporte aus den Regionen Südwestfalen und Mittelhessen in Richtung Binnen- oder Seehäfen werden aufgrund der zunehmend eingeschränkten Transportmöglichkeiten über die Bundesautobahnen immer komplizierter. Es existieren lediglich zwei dauerhaft verlässliche Ausweichrouten, die zum größten Teil über Bundes- und Landesstraßen führen. Eine der Schwerlastrouten führt von Siegen nach Gelsenkirchen und reicht damit bis zum Terminal der STGE GmbH." Güter mit bis zu 250 Tonnen Gewicht können in Gelsenkirchen mit eigenem Schwerlastkran und überdachter Anlegerstelle witterungsunabhängig von Lkw, Bahnwaggon und Binnenschiff umgeschlagen und zur Montage, Lagerung und Verpackung in die direkt angrenzende, 1.000 m² große Schwerlasthalle verbracht werden.

„In der Kombination mit unserem hochmodernen Fuhrpark können wir unseren Kunden künftig einen zuverlässigen Transportweg für Großraum- und Schwerlastgüter mit direkter Anbindung an die europäischen Wasserstraßen und internationalen Seehäfen aus eigener Hand anbieten. Mit der strategischen Investition in das Schwerlast-Terminal in Gelsenkirchen setzen wir unsere Wachstumsstrategie in das Leistungsspektrum der STL Logistik AG im Sinne unserer Kunden fort", ergänzt Martin Mendack, ebenfalls Vorstand der STL Logistik AG. ■

Außenhandel

Kostenlose Webinare

Unternehmen, die Waren nach Frankreich und in andere europäische Länder liefern, sind eingeladen, an den Webinaren der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer teilzunehmen. Der aktuelle Veranstaltungszyklus „Sorgenfrei exportieren" informiert über Themen wie die erweiterte Herstellerverantwortung, die Mehrwertsteuerveranlagung sowie den Bereich E-Commerce. Die Experten klären unter anderem über spezifische Meldepflichten und Lizenzierungsmodalitäten auf. Die Teilnahme an den Webinaren ist kostenlos. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, werden die Anmeldungen in chronologischer Reihenfolge berücksichtigt. Alle Informationen finden sich unter francoallemand.com im Bereich „Umwelt & Recycling". ■

KfW-Innovationsbericht

Aktivitäten im Mittelstand sinken

Der neue KfW-Innovationsbericht zeigt, dass die Innovationsaktivitäten im Mittelstand nach einem kurzen Schub zu Beginn der Krise weiter zurückgingen. Deutlich wird die Schere innerhalb der deutschen Wirtschaft. Die Innovationsanstrengungen konzentrieren sich auf immer weniger und hauptsächlich große Unternehmen. Drei von zehn mittelständischen Unternehmen verringerten 2020 ihre Innovationsaktivitäten. Demgegenüber stehen nur 12 % der Mittelständler mit gesteigerten Innovationstätigkeiten. Vor allem die kleinen Unternehmen mit weniger als fünf Beschäftigten haben ihre Anstrengungen verringert. ■

aquatherm GmbH

Erfolgreiche Re-Zertifizierung

Die aquatherm-Geschäftsführer (v.l.) Christof Rosenberg, Maik Rosenberg und Dirk Rosenberg legen großen Wert auf die familienfreundliche Ausrichtung ihres Unternehmens.

Die aquatherm GmbH aus Attendorn darf weiterhin den Titel „Familienfreundliches Unternehmen" tragen. Die Auszeichnung, die der weltweit führende Hersteller von Rohrleitungssystemen aus Polypropylen 2019 erstmalig erhielt, wurde damit für drei weitere Jahre bestätigt. Im Rahmen eines rund dreimonatigen Re-Zertifizierungsprozesses, den das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Siegen-Wittgenstein/Olpe, kurz Competentia, begleitete, hat die Firma ihr besonderes Engagement in puncto Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf unter Beweis gestellt. Eine fachkundige Jury bewertete die Umsetzung der in der Erstzertifizierung festgehaltenen Zielvereinbarungen, Empfehlungen und Auflagen sowie die Pläne für die Zukunft. „Wir sind immer auf der Suche nach neuen Impulsen, um der Verantwortung für unsere Mitarbeiter und deren Familien in einer sich ständig weiterentwickelnden Arbeitswelt dauerhaft gerecht zu werden und ein attraktiver Arbeitgeber zu sein", unterstreicht Geschäftsführer Christof Rosenberg. Die aquatherm GmbH bietet unterschiedliche familienfreundliche Beratungs- und Serviceleistungen an. Beispielsweise sind auf den jeweiligen Beschäftigten zugeschnittene Arbeitszeitmodelle genauso möglich wie flexible Arbeitszeiten oder Zuschüsse für die Kinderbetreuung. Zurzeit ist aquatherm eines von neun Unternehmen aus dem Kreis Olpe, die sich nach der Zertifizierung „familienfreundlich" nennen dürfen. ■

SINNER
STAHL- & INDUSTRIEBAUTEN

Stahlbau.

57223 Kreuztal · 02732 5913-0 · info@sinner-stahlbau.de · www.sinner-stahlbau.de

Blefa GmbH

125-jähriges Jubiläum

Werkfoto

Blefa-Geschäftsführer Alexander Brand (l.) erhielt die Urkunde aus den Händen von IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener.

1896 gründet, feierte die in Kreuztal ansässige Blefa GmbH in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen, coronabedingt allerdings in kleinem Rahmen. Blefa-Geschäftsführer Alexander Brand betonte bei dieser Gelegenheit, dass das Unternehmen mit seinem „Kegs" mittlerweile alle namhaften Brauereien in der ganzen Welt beliefere und jährlich 1,6 Mio. Bier-, Wein- und Softdrinkfässer aus Edelstahl allesamt am Standort Kreuztal herstelle: „Dank unseres leistungsfähigen Teams und des starken Schweizer Eigentümers werden wir auch in Zukunft am Weltmarkt erfolgreich sein können. Wir garantieren für unsere Produkte über 30 Jahre hinweg, liefern erstklassige Qualität und weisen eine sehr gute Klimabilanz auf." Für die IHK Siegen überreichte Klaus Gräbener eine Jubiläumsurkunde. Er wünschte dem Unternehmen namens des Präsidiums und der Geschäftsführung der Kammer auch weiterhin eine gedeihliche Entwicklung. Dass das Unternehmen rund 80 % seiner Produktion im Ausland absetze, zeige, wie stark man sich in den vergangenen Jahrzehnten auch international aufgestellt habe. Hiervon zeugten auch die Niederlassungen La Vergne (USA) sowie in Vancouver (Kanada). ■

JU DO!-Gründerwettbewerb

Vergabe am 1. Oktober

Am 1. Oktober werden im Freudenberger OX die Finalpitches des diesjährigen JU DO!-Gründerwettbewerbs ausgetragen sowie der Corona-Sonderpreis vergeben, der mit einem von den Arbeitgeberverbänden Siegen-Wittgenstein und der IHK Siegen gestifteten Preisgeld in Höhe von 2.500 € stellvertretend ein Unternehmen aus der Region auszeichnet, das kreativ und flexibel mit individuellen Lösungen den Herausforderungen der Covid-19-Pandemie begegnet ist. Folgende von einer Jury ermittelte Finalisten kämpfen im JU DO!-Gründerwettbewerb, der von den Wirtschaftsjunioren gemeinsam mit der Gründerinitiative Startpunkt 57, der Volksbank in Südwestfalen eG und der IHK Siegen veranstaltet wird, um Preisgelder in Höhe von 10.000 €: die beiden Gründer Lilli Eiteneur und Julia Schander von der Siegener Bowlilicious GbR, Melanie Krawitz von der Krämerei am Markt-Olpe unverpackt, die Jannik Spindler & Tonias Schmallenbach GbR aus Kreuztal, Anna Ehlgen und Steffen Runkel von „Probier's doch mal – Anna's Kinderkochschule für Zuhause" aus Siegen, Timo Visestamkul, Charleen Ayelou und Christos Iordanidis von der Innofarming Siegen sowie Alisa Kriegesmann und Marina Stötzel von der bevandert GbR aus Kirchhundem. Weitere Informationen finden Interessierte unter judo-sw.de. ■

Krombacher Brauerei

Unterstützung für Flutopfer

Um den Opfern der Jahrhundertflut schnell und pragmatisch zu helfen, spendete die Krombacher Brauerei 100.000 € an die Aktion „Deutschland Hilft", ein Bündnis nationaler Hilfsorganisationen, das in den Katastrophengebieten aktiv ist. Bereits in den Tagen und Wochen zuvor hatte die Krombacher Gruppe den Betroffenen sowie Helfern kostenfrei Getränke aus dem alkoholfreien Sortiment zur Verfügung gestellt. Zu diesem Zweck wurden unter anderem mehrere Lkw beladen und nach Rücksprache mit den vor Ort tätigen Institutionen zu den Menschen gefahren. Außerdem unterstützt das Unternehmen seine Partner und Gastronomen in den verwüsteten Regionen unbürokratisch. Und auch die Mitarbeiter der Krombacher Gruppe engagieren sich in vielfältiger Weise, etwa durch tatkräftige Hilfe vor Ort, Versorgung und Verpflegung sowie Spenden. ■

Südwestfalen Agentur

Erwartungen deutlich übertroffen

Die Berufsmesse „Westfälisches Meet and Match" hat alle Erwartungen der Verantwortlichen übertroffen. Insgesamt präsentierten sich 60 Unternehmen. Auch einige Betriebe aus Südwestfalen nutzten das kostenlose Angebot, um Fachkräfte auf sich aufmerksam zu machen – mit vielversprechenden Ergebnissen. Die Wirtschaftsförderung Dortmund und die Südwestfalen Agentur GmbH hatten die Messe gemeinsam organisiert, um den mehr als 600 Beschäftigten der Firma Caterpillar, die ihren Standort in Dortmund schließt, neue Perspektiven in der Umgebung aufzuzeigen. Denn qualifizierte Mitarbeiter werden in Industrie- und Produktionsbetrieben händeringend gesucht. „Wir konnten viele Kontakte mit außerordentlich qualifizierten Bewerbern knüpfen. Mittlerweile haben wir die ersten Interviews geführt und hoffen, die eine oder andere offene Stelle besetzen zu können", erklärt Marco Bücking, der bei Viega in Attendorn das Bewerbermanagement leitet. Südwestfälische Unternehmen, die mit den Caterpillar-Mitarbeitern in Kontakt treten möchten, können dies auch weiterhin tun. Die Südwestfalen Agentur GmbH steht als Ansprechpartnerin zur Verfügung, um die Optionen aufzuzeigen. „Auch über die Messe hinaus können sich viele Beschäftigte ihre Zukunft zwischen Siegen-Wittgenstein, Sauerland und Hellwegbörden vorstellen", unterstreicht Philipp Thöne, Geschäftsführer der Ontavio GmbH aus Lennestadt, die neben dem Jobportal „Karriere Südwestfalen" gemeinsam mit der Südwestfalen Agentur GmbH den Bewerberpool betreibt, auf dem Interessierte ein Profil anlegen können, um von Firmen gefunden zu werden. Von diesem Angebot machten allein aufgrund der Messe mehr als 50 Mitarbeiter Gebrauch. ■

LEISTUNGSSTARKE FIRMEN SPRECHEN JEDEN AN

Glas Schindler
Bau- und Kunstglaserei
Glashandlung
Hagener Str. 137, 57072 Siegen
Tel. (02 71) 4 89 58-0
Fax (02 71) 4 89 58-58
www.glas-schindler.de
Ganzglastüren; Glasduschen; Küchenrückwände; Spiegel; Glasplatten; Isolierglas; Reparaturverglasungen; Bildereinrahmungen u. v. m.

Bethel
Gemeinsam kranken Kindern helfen
Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende für den Neubau des Kinderzentrums Bethel.
Spendenkonto (IBAN): DE48 4805 0161 0000 0040 77
Stichwort: KINDGESUND, www.kinder-bethel.de

Marcel Sternberg
Hausmeisterservice
02732-7626762
www.hausmeisterservice-sternberg.de

57jobs.de
DIE Jobsuchmaschine

Hermann Wunderlich GmbH
WUNDERLICH seit 1921
Reparaturwerkstatt für Elektromotoren und Maschinen aller Art, elektr. Anlagen
57223 Kreuztal-Buschhütten
Auf der Pferdeweide 8
Telefon (0 27 32) 79 34-0
Fax (0 27 32) 79 34-40

SCHNELL · FLEXIBEL · KOMPETENT
SERVICE
FÜR ALLE FABRIKATE
GABELSTAPLER CENTER KAMEN
GABELSTAPLER-CENTER KAMEN
GMBH & CO. KG
NL WENDEN · ZUM EICHSTRUCK 3a
57482 WENDEN
TEL. (02762) 987-803 · FAX -399
info@gabelstapler-center-wenden.de
www.gabelstapler-center.de

IN GUTEN HÄNDEN
WIR TUN ALLES FÜR IHR AUTO!
Inspektionen · Elektrik · Diesel · Heizung/Klima · Reifen · Reparaturen · Glas · Batterie · Achsvermessung · TÜV/AU
www.roema.de
BOSCH Service
SIEGEN
RÖMA
Marienhütte 56 · 57080 Siegen
Telefon 0271 / 4882-0

Gabelstapler & Service

www.MFC-Stapler.de
- Neu- und Gebrauchtstapler
- Wartung und UVV-Prüfungen
- Mietstapler
- Fahrerschulungen
Wir machen Sie alle!
MFC Förder- und Lagertechnik Vertriebs-GmbH
Eiserfelder Straße 316 | D-57080 Siegen | Tel.: 0271 / 3 84 73 01
E-Mail: mfg@mfc-stapler.de | www.mfc-stapler.de

Geländer und Zäune
– wartungsfrei – nie mehr streichen –
DIETER KLEIN
57290 Neunkirchen · Tel. (0 27 35) 28 06
www.klein-park-balkone.de

Sprachenzentrum Schäfer
seit 1984
57080 Siegen · Telefon 0271 / 35 26 72
www.sprachen-zentrum.de
E-Mail: post@sprachen-zentrum.de
- Weiterbildungen für Englisch & Co.
- Online-Sprachkurse
- Englisch- & Deutschprüfungen
- Übersetzungen
Wir nehmen Bildungsschecks an

Yale Gabelstapler · Lagertechnik
MERLO Teleskop-Stapler
ISEKI Der Systemanbieter Grundstückspflege
bulmor Seiten-/und Vierwegestapler
www.schreiner-maschinen.de
info@schreiner-maschinen.de

SCHREINER
Neu · Gebraucht · Mieten
Leasen · Full-Service
Schreiner Maschinenvertrieb GmbH · Schelde-Lahn-Straße 20
35239 Steffenberg · Telefon 06464 921-0 · Fax 06464 921-124
Zweigstelle 1: In der Aue 18 · 34613 Schwalmstadt-Treysa
Zweigstelle 2: Neue Straße 43, 35108 Allendorf-Haine

Regionalplan

Kluge Köpfe und tatkräftige Hände brauchen (Wohn-)Raum

Der von der Bezirksregierung in Arnsberg erarbeitete Regionalplan legt bei der Entwicklung von Siedlungsraum – also Bauland – kein tragfähiges Fundament, sondern möglichen guten Entwicklungen Steine in den Weg: Das meinen Verantwortliche aus der Region.

Text: Britta Smit | Fotos: Gemeinde Kirchhundem, Pixabay, Stadt Netphen

Fachkräfte finden und binden – aus Sicht vieler Vertreter aus der Region ein ganz elementarer Bestandteil einer erfolgreichen Zukunft für Südwestfalen.

„Der Kampf um die besten Köpfe, die besten Kräfte, läuft" – solche oder ähnliche Überschriften finden sich seit mehreren Jahren in der Presse immer wieder. Volkswirtschaften, Regionen, aber auch einzelne Unternehmen wetteifern miteinander um das beste Personal über alle Hierarchie-Ebenen hinweg. Nur über hochqualifizierte und motivierte Mitarbeiter können sie sich zukunftsfest machen. Der herrschende Fachkräftemangel setzt sie dabei immer stärker unter Druck. In den Unternehmen zückt man in diesem Wettbewerb jedes Instrument, das die Werkzeugkästen der Personalabteilungen hergeben. Neben dem Gehalt spielen das Angebot von Weiterbildungsmöglichkeiten und eine individuelle Karriereplanung eine zentrale Rolle. Flexible Arbeitszeitmodelle, zusätzliche Sozialleistungen und unternehmenseigene Kitas sind sozusagen der „softe Rand" um den personalpolitischen Kern. Das alles liegt in der Hand der Unternehmen.

Daneben ist für die Arbeitnehmer aber auch ein attraktives Lebensumfeld wichtig. Hier ist neben entsprechenden Angeboten an Schulen, Kitas, Kultur, Sportmöglichkeiten und Verkehrsinfrastruktur vor allem das unmittelbare Wohnumfeld von entscheidender Bedeutung. Gerade für Arbeitnehmer, die sich bewusst für einen Arbeitsplatz im ländlichen Raum, der Südwestfalen trotz seiner Industriedichte mit seiner Naturnähe weiter ist, entscheiden (würden), dürfte dieses Lebensumfeld ein zentraler Punkt bei der Wahl eines Arbeitgebers sein. Lässt sich doch hier der Traum vom Eigenheim viel eher umsetzen, als in den Metropolen mit ihren überhitzten Immobilienmärkten sowie ihren in Zeiten des Klimaumbruchs und der Pandemie immer deutlicher werdenden Nachteilen. Die Rahmenbedingungen setzen hier aber nicht die Arbeitgeber. Die Planungskaskade zur Raumnutzung beginnt in Brüssel, endet bei den Kommunen und soll über den zurzeit in Südwestfalen heftig diskutierten Regionalplan mit neuen Rahmendaten unterlegt werden.

Eines dieser von der Bezirksregierung in Arnsberg den Planungen zugrunde gelegtes Datenpaket zieht denn auch die Kritik der Industrie- und Handelskammer Siegen auf sich. Für die Planungen, so die IHK, würde die demografische Entwicklung der Vergangenheit einfach in die Zukunft fortgeschrieben. Damit, betont die Kammer, würden aber gerade die Chancen der Kommunen verkannt, die demografische Entwicklung durch eine zukunftsgewandte Planung oder einen Strategiewandel positiv zu beeinflussen – will sagen, qualifiziertes Personal an die Region zu binden oder in die Region zu ziehen.

Die elf Bürgermeister des Kreises Siegen-Wittgenstein akzentuierten in einer Stellungnahme zum Regionalplan zudem eine soziale Komponente. Sie erklärten nicht nur, der Plan verhindere die Bereitstellung bezahlbaren Wohnraums, indem er die Ausweisung von Bauland massiv beschränke. Sie betonten zudem: „Die geplanten Restriktionen führen zu einer Verteuerung von Wohnbauland und Wohnraum, die in dieser Form unnötig ist. Die soziale Ungerechtigkeit wird verschärft."

Beim Blick in die einzelnen Gemeinden wird deutlich, was die Bürgermeister mit Restriktionen meinen. So sieht der Regionalplan für Wilnsdorf gerade einmal 12 Hektar für neue Baugrundstücke vor – wohlgemerkt bis ins Jahr 2040. Die 12 Hektar wären mit einem geplanten Baugebiet in Wilgersdorf verplant, erschlagen, verbraucht. Die im gültigen Flächennutzungsplan der Gemeinde ausgewiesenen 51 Hektar Bauerwartungsland müssten laut Regionalplan in landwirtschaftliche Fläche umgewandelt werden. Gleichzeitig berichtet der zuständige Dezernent der Gemeinde für Bauen, Wohnen und Umwelt, Martin Klöckner, mit Blick auf das Baugebiet in Wilgersdorf über eine fünffach höhere Nachfrage. Kreuztals Stadtbaurätin Christina Eckstein zeichnet ein ähnliches Bild. In ihrem Bereich kletterte die Zahl der Anfragen nach Baugrund von 200 im ersten Halbjahr inzwischen auf 270. Ein ähnliches Angebots-Nachfrage-Bild ergibt sich für die Kommunen im gesamten Kammerbezirk.

Kirchhundems Bürgermeister Björn Jarosz richtet ein besonderes Augenmerk auf den Gewerbestandort Welschen Ennest.

Auch in Kirchhundem ist man nicht zufrieden. „Ja", konzediert Bürgermeister Björn Jarosz, „die bei uns ausgewiesenen 60 Hektar mögliches Bauland sind von der Bezirksregierung im Regionalplan als massive Überhänge bezeichnet worden. Nicht ganz zu Unrecht", meint er. „In früheren Jahrzehnten, aus denen die Planungsdaten teilweise noch stammen, hat man manchmal mit sehr dickem Filzstift Gebiete markiert, ohne genau hinzuschauen. Heute sind wir da genauer. Was eignet sich tatsächlich für eine Wohnbebauung, wie sind Gewässerverläufe und naturschutzrechtliche Anforderungen? Wie sind die Eigentumsverhältnisse?" Und: „Unsere Kommune bemüht sich, den Flächenbedarf zu reduzieren, was aber im von Arnsberg geforderten Ausmaß nicht möglich sein wird, wollen wir uns nicht jeder Zukunftsperspektive berauben", erklärt Björn Jarosz und stimmt damit in den Chor seiner Bürgermeisterkollegen in Südwestfalen ein. Dabei hat er ein besonderes

Netphens Bürgermeister Paul Wagener äußert klare Kritik am Regionalplan.

Auge auf den prosperierenden Gewerbestandort im Ortsteil Welschen Ennest, der für zusätzliche Baulandnachfrage sorgen dürfte.

Dem Kirchhundemer fehlt zudem in der Arnsberger Regionalplanung ein weiterer zukunftsweisender Aspekt: „Wir stellen fest, dass viele nicht nur in der Region bleiben wollen oder nach Studium und ersten beruflichen Schritten andernorts eine Rückkehr anstreben, sondern auch an neuen Wohn- und Lebensformen interessiert sind. Mehrgenerationenhäuser sind in diesem Zusammenhang ein Thema. Die aber brauchen Raum." Die Universität Siegen hat dazu übrigens eine Studie erarbeitet.

Die Erschließung von Baulücken, die von Arnsberg im Zuge der möglichst flächensparenden Siedlungsentwicklung angemahnt wird, hält Jarosz im Grundsatz für eine gute Idee. Er weist aber auf die Probleme hin, solche Baulücken zu aktivieren. Man könne den Besitzer von Baulücken schließlich nicht zu einem Verkauf seines Grundes zwingen. Kreuztals Stadtbaurätin Christina Eckstein sieht das genauso. Man verfüge in Kreuztal über eine sehr gute Übersicht über solche Baulücken. Das ist es dann aber auch. Hier wünscht sie sich wie Jarosz Hebel, die eine Aktivierung möglich machen würden. Da wäre aber nicht Arnsberg, sondern der Gesetzgeber in Düsseldorf in der Pflicht. Eine Grundsteuer C könnte in diesem Kontext eine Rolle spielen. Auch Netphens Bürgermeister Paul Wagener bläst in dieses Horn: „Wir wünschen uns eine aktive Unterstützung der Bezirksregierung zur Bewältigung des Problems der Baulückenaktivierung."

Hier der Wunsch nach mehr Fläche, um Prosperität, Lebensqualität zu sichern. Dort die Vorgabe, Fläche zu sparen. Dazwischen ein Berechnungsmodus, in dessen Mittelpunkt der Dichtewert der Bebauung steht. Der soll unter anderem durch die oben beschriebene Nutzung von Baulücken erhöht werden. Hier üben die Industrie- und Handelskammer, die Bürgermeister und die mit den Planungen auf kommunaler Ebene Befassten unisono Kritik. Diese Dichtewerte seien vielleicht für Großstädte oder Ballungsräume passend, für die Region aber nicht. Im Übrigen sei im Regionalplan die Forderung nach einer regionaltypischen Bebauung verankert. 250 m² Grundstück mit dann dicht an dicht stehenden Häusern seien im Speckgürtel rund um Frankfurt „stilprägend", erklärt Stadtbaurätin Eckstein, in unsere Region passe das nicht und sei auch nicht regionaltypisch.

Und dann sind da noch die Grünzüge, ein weiterer nach Meinung von Vertretern aus der Region im Arnsberger Plan angelegter Punkt mit eingebautem Zielkonflikt. Der ließe sich auch mit „BSN gegen ASB" umschreiben. Die Kernfrage hier: Wie wird das Verhältnis der Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) zum zentralörtlich bedeutsamen Allgemeinen Siedlungsbereich (ASB) austariert? Die IHK kritisiert hier zunächst die vorgesehene Vervielfachung der BSN-Flächen. Sorge bereite außerdem, so die Kammer in einer Stellungnahme, die Tatsache, dass die BSN-Flächen teilweise bis unmittelbar an mögliche Siedlungsflächen herangeführt, im Einzelfall sogar durch bereits bestehende Siedlungen hindurchgezogen werden sollen. Und wie, fragt man sich, sollen Grünzüge im Siedlungsbereich angelegt bzw. erhalten werden, wenn hier gleichzeitig eine Verdichtung der Bebauung erfolgen soll? Für die Kammer ist auch die Frage offen, wie Flächen BSN werden können, die keine geschützten Landschaftsbestandteile sind oder die Voraussetzungen für ein Naturschutzgebiet nicht erfüllen.

Heruntergebrochen auf Netphen erklärte Bürgermeister Paul Wagener jüngst: „Sechs ‚Bereiche für den Schutz der Natur' weist der Regionalplan für Netphen aus. Fünf davon sind nicht neu. Aber: Die Schutzbereiche wurden im Regionalplan deutlich ausgedehnt. Und zwar so weit, dass es sogar zu Überlagerungen mit Siedlungs- und Gewerbegebieten kommt. Die Stadt Netphen fordert daher, die Flächenausweisungen der BSN so weit zurückzunehmen, dass keine Nutzungskonflikte entstehen können." Auch aus der größten Kommune des Kreises gibt es ähnliche Bedenken. Beinahe alle Haubergsflächen, Fichten- und Laubwälder tragen im Regionalplan nun das Etikett „BSN". Für die Siegener Ortsteile Feuersbach und Setzen oder aber für den Wellersberg mit seiner städtischen Randlage könnte das schon bei auch nur kleingliedrigen Abrundungen von Wohngebieten zu einem Stopp aller Planungsvorhaben führen.

Fazit nicht nur der IHK: Der Regionalplan in seiner jetzigen Form legt den Kommunen (nicht nur) mit Blick auf die Wohnbebauung ein so enges planerisches Korsett an, dass er der Region die Luft und damit Entwicklungsmöglichkeiten nimmt. Denn Menschen, die willens sind, ihr Wissen, ihre Kreativität, ihr Leistungsvermögen hier vor Ort einzusetzen, Menschen, die hier Zukunft gestalten wollen – ihnen muss man Raum geben. Und das meint auch Wohnraum. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3998.

Albrecht Bäumer GmbH & Co. KG

Regional verankert, global erfolgreich

400 Mitarbeiter, ein Jahresumsatz von 75 Mio. € und eine Exportquote, die inzwischen auf 90 % angestiegen ist – es sind beeindruckende Zahlen, mit denen die Albrecht Bäumer GmbH & Co. KG aus Freudenberg aufzuwarten vermag. Doch die erfolgreiche Geschichte des 1946 gegründeten Unternehmens bietet weit mehr als nur imposante statistische Kennziffern. Die Siegerländer stehen für einen über die vielen Dekaden hinweg gelebten Wertekompass, familiäre Strukturen und nicht zuletzt einen starken Fokus auf betriebliche Ausbildung.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Albrecht Bäumer GmbH & Co. KG

Als namhafter Hersteller von Anlagen, Maschinen und Software zum Schneiden, Bearbeiten und Transportieren von Schaumstoffen hat Bäumer längst eine globale Spitzenposition erreicht. Die Firma bietet ihren Kunden maßgeschneiderte und umfassende intelligente Konzepte für die Produktion. Die eigentlichen Wurzeln des Unternehmens gehen auf das Jahr 1919 zurück. Der namensgebende Gründer machte sich seinerzeit in Wuppertal selbstständig und baute den Betrieb nach dessen Zerstörung im Zuge des Zweiten Weltkrieges schließlich in seiner Heimatstadt Freudenberg wieder auf – anfangs noch als mechanische Näherei und Werkstatt.

Am 6. August 1956 wurde Albrecht Bäumer als Kommanditgesellschaft eingetragen. Durch die Eintragung am 14. Januar

Viele junge Mitarbeiter und eine hohe Ausbildungsquote: Dafür steht die Albrecht Bäumer GmbH & Co. KG.

CEO Christoph Hauck tritt für die Werte ein, die schon seine Vorgänger gelebt haben.

1998 bekam das Unternehmen seinen heutigen Namen und Rechtsstatus Albrecht Bäumer GmbH & Co. KG Spezialmaschinenfabrik. Die Maschinenfabrik Albrecht Bäumer wurde bereits 1946 gegründet. Der Fokus war zunächst auf die Herstellung von Zubehör für die nähende Industrie, Nähmaschinenfüßchen und Ölkännchen gerichtet. Über Kontakte zum Chemiekonzern Bayer entwickelte sich das Leistungsspektrum der Siegerländer dann in eine ganz andere Richtung: Albrecht Bäumers Schwiegersohn Hans-Günther Schuster, der mittlerweile ins Unternehmen eingestiegen war, konstruierte gemeinsam mit den Mitarbeitern vertikale und horizontale Schneidemaschinen für Schaumstoff – ein wegweisender Schritt.

Ende der 70er Jahre entstand mit „Baumer of America" in New Jersey die erste große Tochterfirma. 1996 folgte „Bäumer of Japan", ehe man 2009 auch seine Stellung auf dem chinesischen Markt manifestierte und „Bäumer of Shanghai" ins Leben rief. Externe Vertriebspartner in 75 Ländern runden das Angebot ab. Überdies gibt es interne Vertriebler, die zusätzlich zu den Vertretern für die einzelnen Länder der Welt zuständig sind. Gleichzeitig wurden auch die Rahmenbedingungen am Standort Freudenberg immer besser. Den Vertrieb innerhalb Deutschlands, Österreichs und der Schweiz übernimmt die Firma eigenständig.

Insgesamt hat Bäumer weltweit bereits mehr als 8.000 Anlagen und Maschinen installiert. Der Konzernumsatz betrug im Jahr 2020 rund 75 Mio. €. Den größten Anteil davon (44 %) generieren die Verantwortlichen in Westeuropa, aber auch auf dem nord- und südamerikanischen (30 %) sowie dem südostasiatischen Markt (18 %) sind die Zahlen exzellent. Der Rest verteilt sich auf weitere Länder in unterschiedlichen Kontinenten.

Einer der vielen Gründe für den positiven Werdegang: das große Vertrauen, das die Beschäftigten seit jeher der Leitung des Traditionsbetriebes entgegenbringen. Von 1998 an war Helmut Kritzler, Schwiegersohn von Hans-Günther und Ursula Schuster-Bäumer, Geschäftsführer des Freudenberger Unternehmens. Im Jahr 2003 bekam er Unterstützung durch seinen Schwager Matthias Schuster, der leider im Alter von nur 56 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit im Juni 2009 verstarb. Bis zuletzt war durchweg mindestens ein Mitglied der Familie Bäumer in der Geschäftsführung vertreten – in den vergangenen Jahren Nina Patisson, Urenkelin des Gründers.

Sehr glücklich sind alle Beteiligten nun darüber, dass sich die Erfolgsgeschichte und das harmonische Miteinander auch unter der neuen Regie fortsetzen. Seit Januar dieses Jahres trägt CEO Christoph Hauck als erster alleiniger externer Geschäftsführer die Verantwortung. Der 58-jährige Ingenieur steht für umfassende Expertise in der Automatisierung von Industrieanlagen und Präzisions-Werkzeugmaschinen. Sein Ziel: die hochintelligenten Maschinen- und Anlagensteuerungen weiterentwickeln und zugleich die Werte des bodenständigen Familienunternehmens bewahren.

Um den hohen Standard der eigenen Leistung sowie den hart erarbeiteten Status als Weltmarkt- und Technologieführer auch in den kommenden Jahren festigen zu können, setzen die Freudenberger auf Fortschritt in allen Bereichen. Allein die Forschungs- und Entwicklungsabteilung des Unternehmens besteht inzwischen bereits aus knapp zehn Mitarbeitern. Sie sorgen im betriebseigenen Technikum dafür, das Portfolio stetig zu erweitern und den vielfältigen Wünschen der Kunden noch besser gerecht zu werden. „Wir betreiben in diesem Punkt einen immensen Aufwand", ordnet Christoph Hauck ein. Nur durch Innovationsbereitschaft und Offenheit gegenüber neuen Ansätzen sei es möglich, sich gegen die starke Konkurrenz auf dem Weltmarkt zu behaupten und weiterhin die Nase ganz vorne zu haben.

Michael Stöhr, Leiter Engineering, bestätigt dies und verdeutlicht mit Blick auf die täglichen Herausforderungen: „Wir wollen alle technologischen Prozesse, die den jeweiligen Kunden beschäftigen, zu 100 % überblicken und mit unserem Portfolio passgenaue Lösungen erarbeiten." Der Spagat, immer individuellere Lösungen anbieten zu müssen, solle durch den zunehmenden Einsatz von Software in Verbindung mit den Maschinen bewältigt werden. In den vergangenen Jahren seien die Anforderungen stetig gewachsen, allein schon in Bezug auf die Bandbreite der Materialien, mit denen man arbeite.

Zurzeit treibe Bäumer das Geschehen im Polyurethan-Markt voran. In erster Linie bediene das Unternehmen in diesem Kontext Kunden aus der Matratzen-, Möbel-, Automobil- und Verpackungsindustrie. Die Verdienste der Siegerländer stoßen im Übrigen nicht nur innerhalb der Branche, sondern zum Beispiel auch in der Politik auf Interesse. Erst vor zwei Jahren besuch-

te Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier die Albrecht Bäumer GmbH & Co. KG im Rahmen seiner Mittelstandsreise. Er würdigte die Entwicklung vom kleinen mittelständischen Unternehmen zum weltweit führenden „Hidden Champion".

Ein weiterer zentraler Baustein der Bäumer-DNA ist das stetige Bestreben, qualifizierte Mitarbeiter aus den eigenen Reihen zu rekrutieren. Die Ausbildungsquote liegt zurzeit bei 15 %. Die Firma ermöglicht jungen Menschen in unterschiedlichsten Lehrberufen des kaufmännischen sowie des gewerblich-technischen Bereichs den Karriereeinstieg. Regelmäßig nehmen Schulabsolventen hier die Arbeit auf – von angehenden Industrie- oder Informatikkaufleuten bis hin zu Technischen Produktdesignern. Auch Mechatroniker, Industrie- bzw. Zerspanungsmechaniker, Maschinen- und Anlagenführer sowie Elektroniker verschiedener Fachrichtungen gehören zur Belegschaft. Hinzu kommt: Das Gros der Mitarbeiter bleibt dem Unternehmen über Dekaden hinweg treu. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt bei 17 Jahren.

Von den 300 Mitarbeitern (ohne Azubis), die in Freudenberg tätig sind, haben mehr als 30 % ihre Ausbildung bei Bäumer absolviert. Auch Michael Stöhr gehört zu dieser großen Gruppe. Sein Werdegang begann 1998 mit der Lehre zum Industriekaufmann. Er berichtet aus eigener Erfahrung, die Firma biete jedem Einzelnen die Chance zur Entfaltung seiner persönlichen Talente und stelle „nicht nur den einen Weg" zur Verfügung: „Ich war nach meiner Ausbildung erst im Marketing im Einsatz und habe dann lange Zeit unsere IT-Abteilung geleitet – als Quereinsteiger mit hoher technologischer Affinität. Mein Know-how in puncto Digitalisierung und Projektarbeit setze ich nun wiederum auch in meiner aktuellen Funktion ein, um dazu beizutragen, das Unternehmen für anstehende Herausforderungen gut aufzustellen." Durch die fundierte und zielgerichtete Ausbildung in den unterschiedlichen Bereichen gelinge es, in nahezu allen Fällen einen nahtlosen Übergang in die dauerhafte Festanstellung einzuleiten. Davon profitierten beide Seiten: Während man den Jugendlichen eine exzellente berufliche Perspektive garantiere, sorgten diese im Umkehrschluss dafür, dass Bäumer regelmäßig perfekt ausgebildete Fachkräfte bekomme und diese nicht aufwendig einarbeiten müsse.

Bereits 1984 zeichnete der damalige Bundespräsident Karl Carstens das Unternehmen für dessen erfolgreiches Engagement im Bereich der Berufsausbildung aus. Seither hat sich die Qualität noch einmal stetig verbessert. Die beiden betriebseigenen Ausbildungswerkstätten für das mechanische und das elektrische Segment entsprechen modernsten Standards. Im Rahmen ihrer Lehrzeit können junge Menschen die Möglichkeit eines vierwöchigen Aufenthaltes in der Tochtergesellschaft Baumer of America Inc. wahrnehmen – aus Sicht von Christoph Hauck eine in vielerlei Hinsicht lohnenswerte Option.

Er selbst hat im Zuge einer vorherigen Station gar mehrere Jahre im Ausland gelebt und wertet diese Zeit als Meilenstein für die berufliche Karriere, aber vor allem auch für die charakterliche Weiterentwicklung: „Die Erfahrungen, die man sammelt, wenn man fernab der gewohnten Umgebung ist, sind einfach Gold wert. Wann immer dies im Arbeitsalltag möglich und inhaltlich sinnvoll ist, sollten junge Menschen die Chance ergreifen." ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3996.

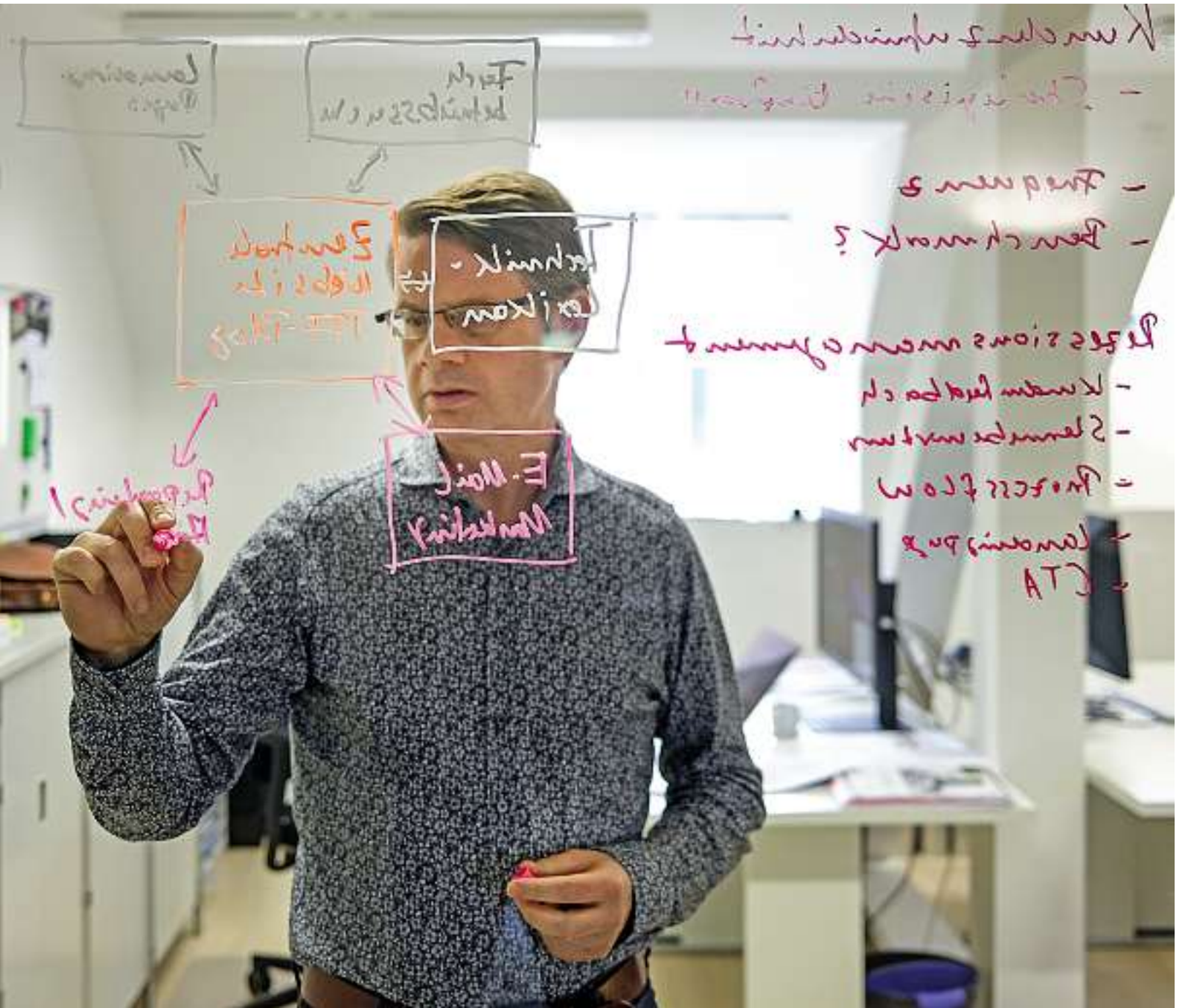
Albrecht Bäumer ist global aktiv und bleibt dabei dem Standort Freudenberg bewusst treu.

GFA Marketing Intelligence

Automatisierte Marketinglösungen

Die Digitalisierung des Marketings verlangt nach langfristigen, tragfähigen Strategien. Heiko Ogorek, Geschäftsführender Gesellschafter der Kommunikationsagentur GFA Marketing Intelligence GmbH & Co. KG in Siegen, ist davon überzeugt, dass datenbasiertes Marketing nicht nur den Wirkungsgrad der Maßnahmen verbessert, sondern auch die Wettbewerbsfähigkeit deutlich steigert.

Text: Monika Werthebach | Fotos: Carsten Schmale



Die Geschäftsführer Heiko Ogorek (l.) und Guido Helleberg sehen ihre Marketingagentur auf einem guten Weg.

Entwicklung und Aufbau digitaler Marketing-Strategien und -Infrastrukturen, Initialanalyse, Konzeptentwicklung und Umsetzungsbegleitung bei der digitalen Transformation sowie die Beratung für den Einsatz von Softwarelösungen und die Implementierung von digitalen Tools und Prozessen – das alles gehört heute zum Tagesgeschäft der Agentur GFA Marketing Intelligence in Siegen. „Der Markt hat unser Portfolio grundlegend verändert", stellt Heiko Ogorek im Rückblick auf mehr als zwei Dekaden Selbstständigkeit fest.

Als er im Jahr 2000 mit einer klassischen Werbeagentur an den Start ging, spielte die Digitalisierung noch keine große Rolle. „Die Kunden gaben einzelne Projekte wie die Produktion von Imagebroschüren oder den Entwurf eines Logos in Auftrag", erinnert sich der Unternehmer. Schon damals habe er aber den Fokus auf die Beratung gelegt. Eine der ersten Fragen sei stets gewesen: „Wofür brauchen Sie das eigentlich?" Oft stellte sich heraus, dass die tatsächlichen Anforderungen ganz woanders lagen und zunächst ein schlüssiges Gesamtkonzept sowie eine praktikable Strategie benötigt wurden. Die Anfragen für die Erstellung von Internetauftritten nahmen zu und die Agentur beschäftigte neben Textern und Designern auch die ersten Programmierer.

Der entscheidende Impuls für die eigene Transformation zur heutigen Ausrichtung kam vor etwa zehn Jahren, als die Agentur einen Pitch eines Schweizer Spezialisten für Datenbanken gewann. „In der nachfolgenden Zusammenarbeit haben wir uns zum ersten Mal mit datenbasiertem Marketing auseinandergesetzt", erzählt Guido Helleberg, der bereits seit der Anfangszeit der Agentur als Art Director an Bord und inzwischen neben Heiko Ogorek als Geschäftsführer verantwortlich ist: „Wir haben begonnen, uns mit der Technologie von Automationslösungen und entsprechender Software zu beschäftigen, und von Grund auf gelernt, was datenbasiertes Marketing tatsächlich bedeutet – und das zu einer Zeit, als Unternehmen wie HubSpot noch gar nicht auf dem deutschen Markt agierten."

Im Zuge der Zusammenarbeit mit dem Schweizer Kunden haben die Mitarbeiter von GFA Marketing Intelligence viel Wissen rund um das datenbasierte Marketing aufbauen können. Ogorek und Helleberg erkannten schnell die großartige Chance für den Mittelstand. „Wir beherrschen die Technologie, haben Programmierer, die die Systeme kennen, und uns wurde klar, dass das Konzept auch für unsere mittelständischen Kunden funktionieren könnte." Inzwischen liegt bei etwa 80 % der Aufträge der Schwerpunkt auf professionellem, datenbasiertem Online-Marketing. Im Mittelpunkt der digitalen Transformation stehen Daten, die mit smarten Tools und zentralen Plattformen ermittelt und effizient weiterverarbeitet werden – bis hin zu kompletten Automationslösungen.

„Viele Unternehmen haben gar nicht die personellen Ressourcen für ein umfangreiches Produktmanagement. Die Digitalisierung hingegen ermöglicht eine 1:1-Marktforschung und liefert dank verlässlicher Messpunkte sehr genaue Erkenntnisse, wieso die eine Kampagne gerade besser funktioniert als die andere. Entscheidungen werden auf Basis der Datenlage und nicht mehr nach Bauchgefühl getroffen", erläutert Ogorek die Vorteile einer digitalen Strategie.

Mit smarten, digitalen Kampagnen lassen sich genaue Spezifikationen, wie persönlich ausgewählte Zielgruppen oder regionale Aussteuerungen, durchführen. Interaktive Medien bieten kreative Möglichkeiten für perfekt auf die Zielgruppe zugeschnittenes Storytelling. Messbarkeit, Optimierung und Skalierbarkeit machen die Marketing- und Vertriebsprozesse

Die GFA hat in ihrem Team neben erfahrenen Marketingexperten auch junge, digital-affine Mitarbeiter.

transparent. In diesem Zusammenhang ist dem Geschäftsführer-Duo eine klare Abgrenzung zum gängigen Begriff „Online-Marketing" wichtig: „Wir nutzen keinen weiteren Kanal, sondern eine völlig andere Infrastruktur. Ein intelligentes Analysetool sammelt Daten aus unterschiedlichen Kanälen, die wir auswerten. Daraufhin entscheiden wir gemeinsam mit dem Kunden, wohin die Reise gehen soll", ordnet Helleberg ein: „Für die Disziplin, die wir aufrufen, werden Spezialisten benötigt – sogenannte ‚Digital Natives' mit einer anderen Denkhaltung und dem entsprechenden Know-how für den effektiven Umfang mit der Technologie."

Mit dem Anspruch, dass datenbasiertes Marketing für alle – auch für kleinere Unternehmen – möglich ist, hat sich GFA Marketing Intelligence darauf spezialisiert, das Marketing mittelständischer Unternehmen zu digitalisieren. Ogorek und Helleberg sind davon überzeugt, dass besonders inhabergeführte Unternehmen vom Wandel des Marketings profitieren werden. „Traditionelle Strukturen lösen sich zunehmend auf. Verändertes Kundenverhalten, veränderte Informationsbeschaffung der Zielgruppen oder auch neue Kanäle verändern die Spielregeln", ist sich Ogorek sicher. Daher sei es an der Zeit, Prozesse neu zu denken, weiterzuentwickeln und zum eigenen Vorteil zu gestalten. „Der Mittelstand hat die Storys, die Authentizität, die Glaubwürdigkeit, das Engagement, die Ideen und Innovationen, die den ‚Baustoff' für erfolgreiches digitales Marketing darstellen."

Agilität für schnellere Entscheidungen, eine schlankere Organisation und mehr Kundennähe seien weitere Vorteile, mit denen der Mittelstand punkten könne, betonen die Experten: „Wir erzielen mit überschaubarem Budget effektiv und schnell messbare Ergebnisse, denn erfolgreiche digitale Kampagnen basieren nicht nur auf Ideen und Daten, sondern vor allem auf Versuch, Irrtum und Verbesserung." Je nach Branche und Zielgruppe können erste Ergebnisse innerhalb von wenigen Monaten erzielt werden. Die Dauer hängt dabei von den gebuchten Ressourcen der Agentur, dem Umfang der Marketing-Maßnahmen sowie dem Stand der vorhandenen digitalen Infrastruktur ab. „Mit Nano-Kampagnen können wir aber bereits innerhalb von zwei bis vier Wochen erste eigene Daten und Erfahrungen sammeln", verspricht Ogorek.

Die Agentur verbindet mit vielen Kunden eine langjährige Zusammenarbeit und fungiert entweder als Partner der internen Marketing-Abteilung oder als externe Digital-Agentur, die das komplette Marketing orchestriert. Dank rund 25 interner und weiterer externer Spezialisten in den Bereichen Online-Marketing und Marketing-Automation haben Kunden Zugriff auf die jeweils passenden Ressourcen.

Stolz sind Heiko Ogorek und Guido Helleberg auf die Entwicklung der Agentur: „Als einer der ersten Dienstleister in Deutschland haben wir uns mit digitalen Infrastrukturen, datengetriebenen Kampagnen und Conversion-orientierten Websites beschäftigt. In den vergangenen Jahren haben wir unter anderem eine der größten datengetriebenen Websites im DACH-Raum auf der Marketing-Automations-Plattform von Hubspot entwickelt." Mit Unterstützung von Microsoft und Oracle habe das Team zudem Kampagnen zur digitalen Lead-Generierung konzipiert und umgesetzt. „Aufgrund unserer Erfahrung können wir nicht nur größere mittelständische Unternehmen bedienen, sondern auch kleinere Betriebe mit niedrigeren Budgets erfolgreich auf das nächste Level bringen." ■

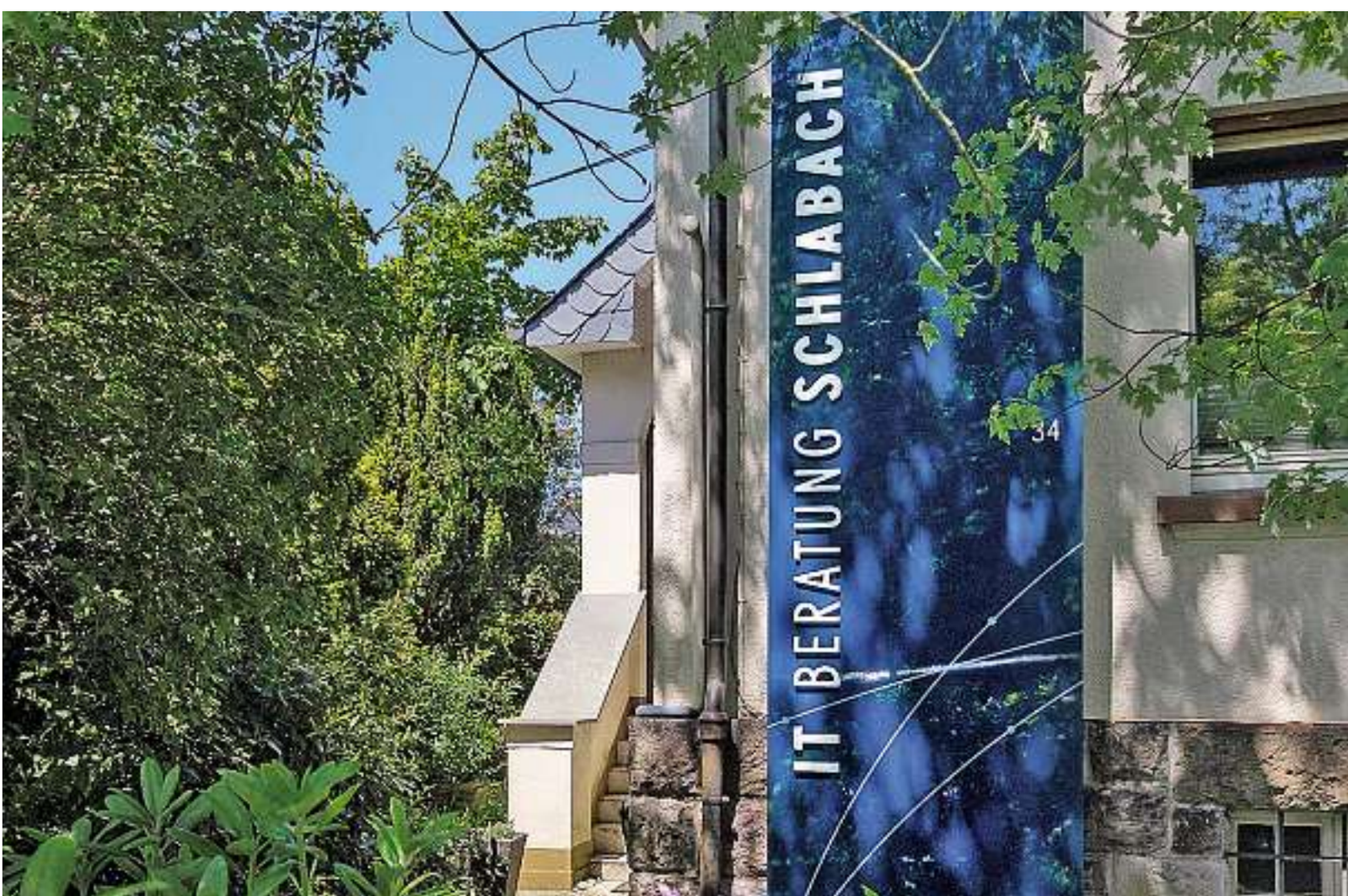
Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 4000.

IT Beratung Schlabach

Verlässlicher Partner seit 25 Jahren

„Wir leben in einer Zeit vollkommener Mittel und verworrener Ziele", analysierte Albert Einstein einst. Viele Dekaden sind seither vergangen. Doch für Georg Schlabach steht fest, dass diese Worte noch immer aktuell und auf viele Bereiche zu projizieren sind. Der Kreuztaler Unternehmer hat sich vor 25 Jahren im Bereich Informationstechnik selbstständig gemacht und widmet sich mit seinem Team der IT Beratung Schlabach der Aufgabe, Betrieben aus verschiedensten Branchen eine klare Struktur und Leitlinien an die Hand zu geben – mit ausgewiesenem technologischem Know-how und dem Fokus auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: IT Beratung Schlabach



„Mein früherer Mentor Andreas Ohm hat mir beigebracht, Unternehmen immer als Ganzes zu betrachten. Man sollte zu Beginn schauen, welche Ziele der Kunde hat und wo der Schuh drückt. Erst danach kann es um die Frage gehen, wie IT-Instrumente und -Strategien sinnvoll einzusetzen sind", verdeutlicht Georg Schlabach. Diesen Leitsatz habe er über die Jahre hinweg stets beibehalten.

Nach seiner Lehre zum Industriekaufmann hat der heute 51-Jährige in seinem Ausbildungsbetrieb die Einführung eines neuen ERP-Systems mitverantwortet – eine prägende Erfahrung für den schon damals hochgradig technikaffinen Siegerländer. Er begeisterte sich für die Herausforderung, Schnittstellen zwischen der Software und den Unternehmensprozessen zu entwickeln. Als die Firma, für die er tätig war, schließlich am heimischen Standort in Hilchenbach Insolvenz anmelden musste, entschloss sich Georg Schlabach, seine Expertise und seinen Tatendrang konsequent zu nutzen. Er gründete ein eigenes Unternehmen – zunächst im Nebenerwerb.

„Das war keine einfache Phase", blickt er zurück. Schließlich habe man zu jener Zeit noch nicht von den heute gängigen Unterstützungsangeboten profitieren können. Doch das Geschäft lief gut an, sodass aus dem Teil- schon bald ein Vollzeitjob wurde. Wie schnell die Digitalisierung während des letzten Vierteljahrhunderts vorangeschritten ist, fasziniert auch den Profi nach wie vor: „Als ich 1996 angefangen habe, gab es in vielen heimischen Unternehmen vielleicht ein bis zwei Computer pro 50 Mitarbeiter. Tabellenkalkulationen erfolgten mit einfachsten Mitteln. Die Geräte waren nicht vernetzt. Mit den Jahren ergab sich eine echte Aufbruchstimmung. Die Branche leistete wahre Pionierarbeit!" Auch für Schlabach selbst veränderten sich die Aufgaben stetig.

Geschäftsführer Georg Schlabach hat mit seinem Team in den vergangenen 25 Jahren viel erreicht.

Inzwischen ist sein Mitarbeiterteam sehr breit aufgestellt – sowohl im Hinblick auf das Leistungsportfolio als auch hinsichtlich der Branchenvielfalt innerhalb des Kundenkreises. Auf die Arbeit der Kreuztaler IT-Experten vertrauen Betriebe unterschiedlichster Größe und Ausrichtung, vom lokalen Ingenieurbüro bis zum Global Player aus dem Bereich Maschinenbau. „Bei kleinen Unternehmen übernehmen wir die komplette IT-Implementierung und -Betreuung, während wir bei größeren Kunden in erster Linie beratend und begleitend tätig sind", schildert Georg Schlabach.

Aus betriebswirtschaftlicher Sicht sei es ohnehin sinnvoll, Unternehmen und Institutionen aus unterschiedlichsten Segmenten zu betreuen. „So sind wir weniger abhängig von einzelnen konjunkturellen Schwankungen", betont der Geschäftsführer. Zu seinen Kunden zählten mittlerweile auch Krankenhäuser und weitere medizinische Einrichtungen. Gerade für diese, aber auch für alle anderen Unternehmen sei es eminent wichtig, immer auf dem neuesten Stand der Digitalisierung zu sein – gerade vor dem Hintergrund der steigenden Anforderungen der IT-Sicherheit. Auf dieses Thema richten Georg Schlabach und seine Mitarbeiter ein besonderes Augenmerk. Schließlich ist die Zahl der Cyberangriffe in den vergangenen Jahren extrem angestiegen. Betroffen sind Betriebe aus nahezu allen Branchen.

Auch im Zuge der Corona-Pandemie habe das Thema noch einmal an Fahrt aufgenommen, erklärt der Unternehmer. Viele Betriebe seien „von jetzt auf gleich" dazu übergegangen, Videokonferenzsysteme zu installieren, Homeoffice-Möglichkeiten zu schaffen und das digitale Arbeiten auf allen Ebenen voranzutreiben: „Das war und ist natürlich sinnvoll, aber gerade in den ersten Monaten geschah hier einiges zum Leidwesen der Sicherheit. Die Firmen wurden von der Digitalisierungswelle überrollt und waren in so manchem Punkt nicht richtig vorbereitet." In dieser hektischen Zeit seien die Unternehmen gleichwohl bemüht gewesen, den Spagat zwischen gesundheitstechnischem Mitarbeiterschutz, Datensicherheit und Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit bestmöglich zu leisten.

Insgesamt, konstatiert Georg Schlabach, sei es den meisten Akteuren letztlich sehr gut gelungen, die nötig gewordene Flexibilität an den Tag zu legen und die neuen Arbeitsmodelle zu integrieren. „Wir unterstützen unsere Kunden dabei in allen wichtigen Fragen. IT-Security ist weit mehr als nur Firewalls, Serverräume und Infrastruktur. Es geht um Back-up-Pläne, Wiederherstellungszeiten im Ernstfall, die Frage nach der Abhängigkeit vom Internet-Anschluss und viele weitere Aspekte."

Ramazan Akpinar, technischer Leiter und IT-Sicherheitsbeauftragter, steht den Kunden bei allen Fragen zur Seite.

Ziel müsse es sein, langfristige Strukturen zu implementieren und alle Beteiligten zu sensibilisieren. „In Sicherheit zu investieren kostet Geld, keine Frage. Aber einen Hackerangriff zu erleiden, kann im schlimmsten Fall bedeuten, dass die Bänder stillstehen und die gesamte Firma auf der Kippe steht." Im Team der IT Beratung Schlabach zeichnet vor allem Ramazan Akpinar, technischer Leiter und IT-Sicherheitsbeauftragter, dafür verantwortlich, die Kunden auf ihrem Weg in das neue Zeitalter zu begleiten und mit ihnen gemeinsam sinnvolle Konzepte zu entwickeln.

Vor einigen Monaten haben die Siegerländer, die weiterhin am Standort Kreuztal agieren werden, ein zusätzliches Büro in Wenden eröffnet – für den Geschäftsführer ein logischer und folgerichtiger Schritt: „Wir wollen auch den vielen Betrieben, die wir im Sauerland betreuen, geografisch nah sein. So fällt es uns leichter, den Vor-Ort-Service zu leisten und auch ansonsten bei Bedarf schnell im Betrieb zu sein. Das bringt große Vorteile mit sich." Neben den zahlreichen regionalen Projekten sind die Mitarbeiter aber auch vielfach deutschlandweit beratend im Einsatz. Wenn es um die komplette Firmenbetreuung im Bereich IT geht, beläuft sich der Aktionsradius auf circa 150 Kilometer.

Besonders erfolgreich verlaufen ist beispielsweise die Kooperation mit dem Deutschen Bundeswehrverband (DBwV). Die IT-Spezialisten haben den Umzug des Verbandes von Bonn nach Berlin organisatorisch und technisch begleitet. Sie digitalisierten mehr als 6 Mio. Dokumente und sorgten somit für eine erheblich effizientere und transparentere Arbeitsweise. „Ein gutes Dokumentenmanagementsystem spart Aufwand, Energie und Kosten", berichtet Georg Schlabach – verbunden mit einem einfachen Beispiel: Der DBwV habe zuvor mehrere Mitarbeiter beschäftigt, die ausschließlich dafür zuständig gewesen seien, Personal- bzw. Rechtsakten von A nach B zu fahren. „Heute kann jeder Mitarbeiter, dem der Zugriff gestattet ist, ganz unkompliziert und unter Einhaltung aller Sicherheitsstandards digital in die Dokumente schauen. Alleine aus zeitlicher Sicht ist das eine unglaubliche Entlastung. Die gewonnenen Kapazitäten kann man dann nutzen, um anderen Aufgaben nachzukommen."

Seit diesem Jahr sind die Kreuztaler IT-Experten zudem zertifizierter Partner von NetApp Storage, einer führenden Plattform für intelligentes, richtlinienbasiertes Datenmanagement. Für die kommenden Jahre hat sich Georg Schlabach vorgenommen, sein Unternehmen konsequent weiterzuentwickeln. Wachstum um jeden Preis ist für den bodenständigen Geschäftsführer und sein Team jedoch ein Fremdwort: „Unsere Philosophie wird weiter darin bestehen, langfristige, vertrauensvolle Beziehungen zu schaffen. Dafür ist aus meiner Sicht die Chemie innerhalb der Belegschaft ein ganz entscheidender Faktor. Wir kennen uns untereinander alle und wissen immer genau, was der andere macht. So soll es auch weiterhin sein." Das Team stehe für technologische und betriebswirtschaftliche Kompetenz, einen großen Zusammenhalt und einen einfachen Grundsatz, den Georg Schlabach abschließend festhält: „IT ist für uns nicht nur ein Arbeitsgebiet, sondern vor allem eines: Leidenschaft. Und das sollen unsere Kunden jeden Tag spüren. Wenn uns das auch in Zukunft gelingt, bin ich überglücklich." ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3999.

Drittes Azubi- und Schülerforum in Siegen

Europa – Erleben und Lernen

Vom 25. bis zum 27. Oktober lädt das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. (EJP) gemeinsam mit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen sowie mit Unterstützung der Industrie- und Handelskammer Siegen zum Azubi- und Schülerforum im Rahmen der Initiative „Europa – Erleben und Lernen" nach Siegen ein. Auszubildende aller Fachrichtungen aus ganz NRW kommen unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Steffen Mues in der Krönchenstadt zusammen, um sich über die Errungenschaften der EU auszutauschen und gemeinsame Lösungsansätze für die europapolitischen Herausforderungen unserer Zeit zu erarbeiten.

Text: Dr. Christine Tretow | Fotos: Europäisches Jugendparlament in Deutschland e.V.

„Europa – Erleben und Lernen" ist eine gemeinsame Initiative des Landes NRW und des EJP, die 2021 in Nordrhein-Westfalen bereits zum dritten Mal durchgeführt wird. Unter Beteiligung und mit Unterstützung verschiedener IHKs, HWKs sowie gesellschaftlich engagierter, meist mittelständischer Unternehmen verfolgt die Initiative zwei Ziele: die Förderung der Auslandsmobilität im Rahmen der Ausbildung sowie die Sensibilisierung und Begeisterung junger Auszubildender für europapolitische Themen und Prozesse.

In der praktischen Durchführung besteht die Initiative aus zwei zentralen Elementen, die beliebig miteinander kombinierbar sind: Mittelständische Unternehmen erklären sich im Zuge der Teilnahme bereit, ihren Auszubildenden während der dreijährigen Ausbildungszeit einen Arbeitsaufenthalt bei einem Unternehmen im EU-Ausland zu ermöglichen – zum Beispiel über das IHK-Projekt „WINGs goes Ireland" oder über Erasmus+-finanzierte Poolprojekte, die die Mobilitätsberatung der IHK Siegen vermittelt. Außerdem nehmen interessierte Jugendliche an einem dreitägigen Azubi- und Schülerforum des EJP teil, um die Vielfalt und Komplexität der europäischen Entscheidungsprozesse und aktuellen europapolitischen Problemstellungen durch eine Parlamentssimulation kennenzulernen – unabhängig von der Arbeit einzelner Parteien. „Hierfür bietet das Europäische Jugendparlament mit dem Azubi- und Schülerforum den organisatorischen Rahmen. Es ermuntert Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren, ihre Potenziale zu erkennen und Verantwortung für die eigene Zukunft sowie die Zukunft Europas zu übernehmen", erklärt IHK-Präsident Felix G. Hensel.

Das Plenum des Azubi- und Schülerforums Aachen verfolgt am Tag der Parlamentarischen Vollversammlung die Rede eines Delegierten.

Die Initiative trägt dazu bei, dass sich junge Auszubildende individuell weiterentwickeln, ihre Kommunikations- und Teamfähigkeit stärken sowie Fremdsprachenkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen erwerben. Sowohl im Rahmen des Auslandsaufenthalts als auch bei der Teilnahme an Azubi- und Schülerforen lernen die Auszubildenden neue Menschen, Perspektiven und Arbeitsweisen sowie den respektvollen Umgang miteinander kennen. „Sie erfahren und erleben nicht nur, welche persönlichen Vorteile die Europäische Union für sie hat, sondern insbesondere auch, wie relevant die EU für kleine und mittelständische Unternehmen ist", betont IHK-Geschäftsfüh-

Das Organisationsteam des Azubi- und Schülerforums Kronberg 2015 präsentiert sich mit Flaggen der EU und des EJP.

rerin Sabine Bechheim. „Themen wie Green New Deal, Zukunft der Arbeitswelt, Ausbildungsmodelle in Deutschland und EU-weit, Energiewende und viele mehr werden am 25. und 26. Oktober in den Ausschüssen des Azubi- und Schülerforums diskutiert und daraus eigene Ideen und Lösungsvorschläge entwickelt", führt Dr. Christine Tretow, die Projektverantwortliche der IHK Siegen, aus.

Am 27. Oktober findet dann die Parlamentarische Vollversammlung statt, bei der nach den Regeln des Europäischen Parlaments die Azubis als Delegierte ihre Ideen verteidigen und offene Debatten über die Beschlüsse aller Ausschüsse führen. Im Nachgang erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit, ihre erarbeiteten Resolutionen in einem „Digital Round Table" mit NRW-Landtagsabgeordneten zu diskutieren und sich somit direkt am politischen Diskurs zu beteiligen. Neben der Parlamentarischen Vollversammlung findet am 27. Oktober ab 17 Uhr auch das Netzwerktreffen der beteiligten Unternehmen statt. Im Beisein des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes NRW, Dr. Stephan Holthoff-Pförtner, erhalten interessierte Unternehmen hier die Möglichkeit, die Absichtserklärung der Initiative „Europa – Erleben und Lernen" feierlich zu unterschreiben und dadurch Teil dieser zu werden.

Für Rückfragen steht bei der IHK Siegen Dr. Christine Tretow (0271-3302 306) gern zur Verfügung. Weitere Informationen und Anmeldung unter eyp.de. Fragen zur Gesamtinitiative beantwortet seitens der Staatskanzlei NRW Chiara Picado-Maagh (europa-erleben@stk.nrw.de). ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 4001.

Übersicht der Ausschussthemen des Azubi- und Schülerforums Siegen

Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten
Eine Perspektive für die Jugend Europas: Die hohe Jugendarbeitslosigkeit in verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten droht sich durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie noch einmal deutlich zu verschärfen. Im Mai 2021 stieg die europäische Quote auf 17,3 %, und in der europäischen Wirtschaft kündigt sich eine Rezession an. Welche Maßnahmen soll die EU ergreifen, um den europäischen Arbeitsmarkt zu fördern und vor allem der Jugend Europas eine Perspektive zu bieten?

Ausschuss für Sicherheit und Verteidigung
Wählen per Mausklick: Wie die letzte Bundestagswahl in Deutschland ergab, hätte jeder zweite Wahlberechtigte gerne per Internet abgestimmt. Doch was in manchen europäischen Mitgliedsstaaten bereits möglich ist, trifft in anderen Ländern der EU noch auf große Hindernisse und Bedenken. Wie soll die Cyberinfrastruktur Europas von morgen aussehen und welche Rolle spielen dabei E-Demokratie, Sicherheit und Datenschutz?

Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie
Netzaufbau: Europa befindet sich mitten in der Energiewende. Auf den ersten Blick scheint es so, als könnten erneuerbare Ressourcen genug Energie für die Verbraucher bereitstellen. Was aber, wenn ein großer Teil der Energie aus Solar- und Windkraftanlagen zum Zeitpunkt des Bedarfs nicht zur Verfügung steht? Ausgleichen und Speichern von Energie werden deshalb immer wichtiger. Hier kommen intelligente Stromnetze ins Spiel. Wie kann die EU die Beteiligung der Bürger an der Steuerung erneuerbarer Energien durch den Einsatz intelligenter Stromnetze fördern und gleichzeitig ihre Daten schützen?

Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz
Alle Karten auf den Tisch: Mit dem Vorschlag der Europäischen Kommission, bis 2022 einen einheitlichen digitalen Impfpass für EU-Bürger einzuführen, treten neben immunologischen Bedenken nun auch Datenschutzbedenken hinzu, da die digitalen Impfpässe eine beachtliche Anzahl an sensiblen Gesundheitsdaten benötigen. Viele EU-Bürger sind über die Sammlung und Nutzung ihrer persönlichen Daten besorgt. Wie kann die EU die Sicherheit der Gesundheitsdaten sicherstellen?

Ausschuss für Klimawandel
Das Eis wird dünner: Im Übereinkommen von Paris 2015 hat sich die internationale Staatengemeinschaft auf das Ziel geeinigt, die Klimaerwärmung auf 1,5°C zu begrenzen. Reichen die derzeitigen nationalen Klimaschutzpläne der Mitgliedstaaten aus, um die Ziele des Green New Deal der EU zu erreichen? Welche Maßnahmen kann die EU ergreifen, um sicherzustellen, dass die Nationalstaaten die gesetzten Klimaziele effektiv umsetzen?

Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten
Die Welt wächst zusammen: Nie war es leichter und alltäglicher, in einem internationalen Umfeld zu arbeiten. Dennoch gibt es gerade bei der länderübergreifenden Anerkennung von Berufsabschlüssen noch immer große Hürden. Welche Möglichkeiten kann die EU schaffen, um die Berufsausbildung zu internationalisieren, und wie können bereits bestehende Konzepte, wie etwa die duale Berufsausbildung in Deutschland, dabei genutzt werden?

Ausschuss für Umwelt, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
Das unsichtbare Problem: Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sind etwa 20 % der jungen Erwachsenen von psychischen Krankheiten betroffen. Wie kann die EU auch angesichts der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Gesellschaft an einem umfassenden Ansatz zur Verbesserung der psychischen Gesundheit von Jugendlichen arbeiten?

„Lesen Sie täglich
alles Wichtige zu
Wirtschaft und Politik
in der Region.

Print & Digital.“

Image: © baranq / Shutterstock.com

Lesen Sie jetzt
2 Wochen kostenfrei
Ihre Siegener Zeitung.

Als Print-Ausgabe
oder digital als
E-Paper.

Bestellen Sie jetzt unter:
probeabo.siegener-zeitung.de . vertrieb@siegener-zeitung.de . 0271 5940-8

Siegener Zeitung

Gut zu wissen.

Bruno Klein System Bau

Neue Arbeitswelten brauchen clevere Ideen

Ein Unternehmen in Südwestfalen: Heute Vormittag findet in dem Bürotrakt ein Team-Meeting statt. Später am Tag wird der Raum für eine Schulung gebraucht. Morgen wird hier ein temporärer Arbeitsplatz nach dem Desk-Share-Prinzip sein. Räume multifunktional nutzen, Arbeitsplätze nach Bedarf schnell und unkompliziert an wechselnde Anforderungen anpassen: Das sind die Herausforderungen der modernen Bürowelt. Störungsfreies, konzentriertes Arbeiten in diskreten, ruhigen Zonen in Einklang bringen mit kommunikativen Bereichen – dafür braucht es clevere Ideen wie mobile Stellwände, Paravents und Wandabsorber der Bruno Klein System Bau GmbH aus Burbach.

Text: Andrea Schumacher-Vogel | Fotos: Christian Wickler

Geschäftsführerin Melanie Klein setzt auf vertrauensvolle und langjährige Kundenbeziehungen.

Wie sieht das Büro der Zukunft aus? Wie gelingt die Balance zwischen Kommunikation und Rückzugsmöglichkeiten? Welche Bürowelt verbindet die Vorteile eines individuellen Arbeitsplatzes mit der räumlichen Offenheit von Open-Space-Einheiten? Wie kann man krankmachenden Lärm in Büros minimieren? Die Arbeitswelt verändert sich stetig. Am Anfang der 1970er Jahre wurden Großraumbüros favorisiert – mit Vorteilen für die Kommunikation sowie Nachteilen für ruhige Arbeitsplätze und Rückzugsmöglichkeiten. In der Folgezeit wurden die Büros wieder kleiner. Aber: Fest eingebaute Wände begrenzten jede Flexibilität.

Die Idee: Feste Wände werden durch akustische, raumbildende, mobile Stellwände und flexibel einsetzbare, leicht anpassbare Trennwandsysteme ersetzt. Sie ermöglichen eine multifunktionale, intelligente und auch wirtschaftlich vorteilhafte Raumgestaltung je nach temporärem Bedarf. Ein Aspekt, der besonders in der Corona-Krise sein wahres Potenzial zeigt: Kurzfristig mussten in Unternehmen, Praxen, Kanzleien, Institutionen oder Behörden separate Büroeinheiten geschaffen werden, die zwar Kommunikation ermöglichen, aber direkten Kontakt minimieren. Die Lösung: Verbinden durch Trennen. „Unser langjähriger Slogan kam besonders bei der pandemiebedingten Separierung von Arbeitsplätzen zum Tragen", bestätigen die Geschäftsführerin der Bruno Klein System Bau GmbH, Melanie Klein, und ihr langjähriger Mitarbeiter Matthias Kremer. Sie wissen, wie man große Büroeinheiten schnell und unkompliziert in abgeschirmte Arbeitsbereiche verwandelt. Erhältlich sind die in Burbach designten und hergestellten Stellwände in unzähligen Ausführungsmöglichkeiten, Varianten und Größen, mit maximaler Flexibilität und überraschender Vielfalt.

Die Homeoffice-Pflicht stellte nicht nur für viele Unternehmen eine Zäsur dar – auch das vierköpfige Team von Bruno Klein System Bau reagierte flexibel. Im Fokus dieser herausfordernden Zeit: Wandabsorber. Im Visier: Videokonferenzen. „Digitale Kommunikation, Homeoffice-Arbeitsplätze und Desk-Sharing gehören in Zukunft, auch nach Corona, zum Arbeitsalltag", ist sich die Geschäftsführerin und gelernte Holzmechanikerin Melanie Klein nach vielen Gesprächen mit ihren Kunden, mit denen sie oft langjährig und vertrauensvoll zusammenarbeitet, sicher. In zweiter Generation leitet sie das Familienunternehmen. Sie weiß um die nötigen ergonomischen, akustischen Voraussetzungen beim Thema Schallschutz in Büros.

Matthias Kremer, Experte beim Thema Akustik, Ergonomie und Design, ist seit mehr als 25 Jahren im Unternehmen tätig. Er ergänzt: „Den sogenannten Echoeffekt in hallenden Räumen kennt jeder. Unangenehm bemerkbar macht er sich, wenn man während Video- oder Telefonkonferenzen direkt gegen eine glatte Fläche wie einen Bildschirm spricht. Der ungedämpfte, reflektierte Schall führt zu Nachhalleffekten und damit zu schlechter Tonqualität und belastender Verständigung." Sein Tipp: Mit Absorbern lässt sich das Problem in den Griff bekommen – egal, ob in großen Büros, in offenen Treppenhäusern, Eingangsbereichen oder im Homeoffice. Absorber können überall angebracht werden: an Sideboards, Schränken oder Wänden. Farblich lassen sie sich auf die Einrichtung oder auf bereits vorhandene Stellwände abstimmen. Echte Hingucker: die originelle Bespannung der Absorber mit per Digitaldruck erzeugten Grafiken, Fotos oder Logos.

Schallschutz – dieses Thema steht im Fokus des Fachteams bei Bruno Klein System Bau. Matthias Kremer hat sich in zahlreichen Lehrgängen physikalisches Wissen angeeignet und weiß um mechanische Schwingungen, Frequenzen, Ausbreitung von Stimmen und Geräuschen sowie Absorbierungswerte. Er bestätigt: „Unser Körper empfindet Lärm als Stress – besonders dann, wenn man Geräuschen dauerhaft ausgesetzt ist. Dabei reichen Lärmpegel, wie sie in einem normalen Büro durch Computer, Kopierer oder Gespräche entstehen, um langfristig gesundheitliche Probleme zu verursachen." Unerläss-

Mitarbeiter Matthias Kremer ist stets auf der Suche nach neuen Ideen.

lich: Für eine gute Gesamtakustik müssen alle äquivalenten Schallabsorptionsflächen eines Raumes beurteilt und nach aktuellem wissenschaftlichem Standard betrachtet werden.

Die Unternehmens-Philosophie: Jedem Verkauf einer schnell montierbaren, variabel einsetzbaren Schallschutz-Stellwand oder eines hochwertigen Absorbers geht eine konsequente Beratung der Kunden voraus, in die die ganze 45-jährige handwerkliche Erfahrung der Schallschutz- und Akustik-Profis mit einfließt. Die Schallschutzprodukte: Um eine perfekte Akustik, flexible Raumbildung und umfängliche Funktion bei Stellwänden und Absorbern zu gewährleisten, verarbeitet die Bruno Klein System Bau GmbH ausschließlich hochwertige Qualitätsmaterialien mit gesicherter Herkunft. So werden die Holzbohlen für die Stellwand-Rahmen von einem Sauerländer Sägewerk zugeschnitten. Die Alu- und Stahlprofile, das Dämmmaterial und die Pulverfarben für die Rahmen stammen von deutschen Herstellern, die Stoffe aus Italien. Nachhaltigkeit und nachvollziehbare Beschaffungswege sind für die engagierte Unternehmerin Melanie Klein ein wichtiges Thema: „Umweltschutz fängt bei mir an, in meinem Unternehmen!" So liefern auch zum Beispiel zwei Pellet-Anlagen, beheizt mit Pellets aus der Region, die nötige Energie etwa für die Entfettungsanlage, die der hauseigenen Pulverbeschichtungsanlage vorgeschaltet ist. 1992 trat Melanie Klein in die Firma ein und 2006 die Nachfolge ihres Vaters Bruno Klein an, der das Unternehmen 1976 als Schreinerei gründete und später zum Pulverbeschichtungsbetrieb, auch für Lohnaufträge, ausbaute. Seine damals entwickelten mobilen, schallabsorbierenden Stellwände waren Unikate. Sie sind bis heute die Basis des Unternehmens, das sich als eines der ersten im damals neu entstandenen Burbacher Industriegebiet ansiedelte.

Heute fertigt das kleine, versierte Fachteam in der zugehörigen Holz- und Metallwerkstatt ausschließlich Teile für die eigenen Produktionsreihen. Der Betrieb garantiert dank modernster Automatisierungsmaschinen eine präzise, gleichbleibende Qualität bei der Herstellung der Holzrahmen, der Basis jeder Stellwand und jedes Absorbers, und bei der Lackierung der Gestell-Rahmen und Flach- oder Tellerfüße. In Handarbeit werden die Bezüge zugeschnitten und die hochwertigen Stoffe aufgepolstert. „Handwerk und Funktionalität treffen bei uns auf Design und Ästhetik", zeigt Melanie Klein die Vielfalt der Möglichkeiten auf – Ideen, die sich im neu gestalteten Showroom, der sich in der unteren Etage des großzügigen, verglasten Unternehmensgebäudes befindet, entdecken lassen. Es sind die „inneren Werte" der Trennwände und Absorber, die sie zu soliden, robusten, mit wenigen Handgriffen einsetzbaren mobilen Schallschutz-Systemen machen. Sie sind nach DIN EN ISO 354 zertifiziert – und ihre akustischen Eigenschaften messbar und nachweisbar.

Das Sortiment: Kunden können je nach Bedarf und räumlichen Gegebenheiten ein flexibles Standardprodukt oder ein maßgefertigtes Modul wählen. Es gibt zum Beispiel ein rollbares Paravent-System, das jederzeit als mobiler Sichtschutz- und Raumteiler einsetzbar ist. Darüber hinaus bietet das Unternehmen etwa Stell- und Tischtrennwände mit Klettprofilen, die variabel verbunden werden können, sowie Schallschutzmodule, die einfach zu montieren sind und für eine ruhige Klangatmosphäre sorgen. Für Stellwände und Absorber gibt es große Freiheiten – ob unterschiedliche Höhen und Breiten oder attraktive Gestaltungsmöglichkeiten durch Bezugsmaterialien wie Stoff oder Kunstleder. Die Rahmenfüllungen können aus Glas, Acrylglas, Spiegel- oder Melamin-Dekor bestehen. Alle erdenklichen RAL-Farben stehen für die Rahmenprofile zur Auswahl. Ob Einzelstück, Kleinserie oder Großauftrag: Clevere Ideen für die Bürowelt der Zukunft werden in Burbach nachhaltig und „handmade" gefertigt. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3997.

„MID-Invest"

Neues Förderprogramm

Die Landesregierung hat in Ergänzung des bestehenden Förderprogramms „Mittelstand Innovativ & Digital" einen weiteren Baustein aufgelegt. „MID-Invest" erweitert die Förderfamilie im Hinblick auf Investitionen in ausgewählte Hard- und Software aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT). Die zusätzliche Fördervariante soll kleinen und mittleren Unternehmen damit zusätzliche Anreize für eine umfassende Gestaltung der digitalen Transformation bieten. Dabei ist es auch möglich, mehrere Maßnahmen eines Anbieters zu kombinieren. Es gelten jedoch die KMU-Kriterien. Das Förderverfahren ist zweistufig angelegt und gliedert sich in ein Losverfahren sowie eine daran anschließende Antragstellung. Über eine Laufzeit von rund einem Jahr sollen mehr als 1.000 KMU hierüber Unterstützung erhalten. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (0271 3302-263, roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

FOM Hochschule

Personeller Wechsel

Prof. Dr. Christian Soost übernimmt die Funktion des stellvertretenden wissenschaftlichen Gesamt-Studienleiters der FOM Hochschule in Siegen. Der Experte für angewandte Statistik und Wirtschaftsmathematik lehrt bereits seit 2016 an der FOM. Im Wintersemester 2019 wurde er zum Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre berufen. Der Diplom-Kaufmann promovierte 2016 an der Universität Siegen. Dort war er zudem als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Statistik & Ökonometrie tätig. Lehrerfahrung sammelte der 37-Jährige an der Uni Siegen, der Business School Siegen und der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW. Er forscht inzwischen auch am ifes Institut für Empirie & Statistik der FOM Hochschule. Zu seinen neuen Aufgaben zählen nun die Weiterentwicklung des Hochschulzentrums, die Betreuung von Dozierenden sowie die Akquise und Koordination von Projekten mit regionalen Unternehmen. ■

IT-Sicherheit

Gegen Angriffe wappnen

Kleinen und mittleren Unternehmen, die sich wirkungsvoll gegen Bedrohungen ihrer Informationssysteme wappnen möchten, bietet die Transferstelle IT-Sicherheit im Mittelstand (TISiM) langfristige Unterstützung und Begleitung – online und vor Ort. Sie befasst sich mit der Bündelung, praxisnahen Aufbereitung und Vermittlung von Angeboten zum Thema IT-Sicherheit. Darüber hinaus unterstützt sie KMU, Handwerksbetriebe, Freiberufler und Selbstständige bei der Umsetzung. Der sogenannte Sec-O-Mat bündelt bereits bestehende bundesweite und regionale Dienste, Produkte und Angebote für IT-Sicherheit. Er fasst diese in passgenauen Aktionsplänen zusammen. Bedarfsgerechte Hilfe und Informationen erhalten Interessierte online und offline an 38 teilnehmenden TISiM-Regionalstandorten in den Industrie- und Handelskammern. Die IHK Siegen gehört dazu. Mehr dazu gibt es unter ihk-siegen.de (Seiten-ID 3875). Ansprechpartner ist Roger Schmidt (0271 3302-263, roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

Umweltmanagement

Wettbewerb ausgerufen

Unternehmen, die das Klima schützen und nachhaltig agieren, können sich für den Umweltmanagement-Preis bewerben.

Gemeinsam mit dem Bundesumweltministerium, dem Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement (VNU) sowie dem Umweltgutachterausschuss (UGA) hat der DIHK den „Deutschen Umweltmanagement-Preis 2021" ausgeschrieben. Der Wettbewerb würdigt Unternehmen und Organisationen für herausragende Leistungen im Klima- und Umweltschutz sowie in der Umweltkommunikation. Teilnehmen können zum Beispiel Betriebe, die erhebliche CO_2-Einsparungen realisiert haben, sich für biologische Vielfalt engagieren oder eine besonders aussagekräftige EMAS-Umwelterklärung zur Kommunikation mit Kunden, Anwohnern und weiteren Stakeholdern nutzen. Bewerbungsschluss ist der 15. September. Ausführliche Informationen sind unter dihk.de zu finden. ■

BÜHRER+WEHLING
Die Kraft einer starken Lösung

INDUSTRIEBAU

KOMPETENT PLANEN

Bührer + Wehling bietet Ihnen gesamtplanerische Kompetenz bei Projekten jeder Größenordnung. Sollten Sie bereits über eine Planung verfügen, prüfen wir diese gerne in Hinblick auf zusätzliche Potenziale und Optimierungen.

www.buehrer-wehling.de

REGUPOL BSW GmbH

Schulprojekt in Bad Berleburg

REGUPOL-Gesellschafter Niels Pöppel unterstützt das Projekt aus Überzeugung.

Mit dem Preisgeld des Umweltwirtschaftspreises NRW in Höhe von 10.000 € startet die REGUPOL BSW GmbH das „Schulprojekt Nachhaltigkeit" für Schüler in Bad Berleburg. Für Geschäftsführer Rainer Pöppel war schon während der Preisverleihung im Dezember 2020 klar, dass sein Unternehmen mit dem Geld ein soziales Projekt in der Region ins Leben rufen wird. „Wir wollen Recycling-Ideen fördern und Kindern und Jugendlichen spielerisch die Themen Recycling, Nachhaltigkeit und Umweltschutz näherbringen", verdeutlicht er. Gesellschafter Niels Pöppel unterstützt das Vorhaben ebenfalls: „Wir rufen alle Schülerinnen und Schüler der Schulen in Bad Berleburg auf, uns ihre kreativen Ideen für ein nachhaltiges und umweltfreundliches Projekt an ihrer Schule zu schicken. Die beste Idee fördern wir mit bis zu 10.000 €." Die Vorschläge müssen bis Ende März des kommenden Jahres eingereicht werden und drei Kriterien erfüllen: Zunächst soll sich das eingereichte Projekt mit Recycling beschäftigen. Weiterhin soll die Umsetzung nicht mehr als 10.000 € kosten. Zudem muss das Projekt bis Ende 2022 an der jeweiligen Schule realisiert werden. Für die Jury konnten die Wittgensteiner Bernd Fuhrmann, Bürgermeister der Stadt Bad Berleburg, und Prof. Dr. Klaudia Witte, Vorsitzende des NABU Siegen-Wittgenstein, gewinnen. ■

Bei uns wird SERVICE großgeschrieben!

Ob Notfall, Reparatur oder Wartungsarbeiten ...

✓ immer schnell ✓ immer zuverlässig
✓ immer sachkundig

Ihr Heizungs- und Sanitärfachmann

nies

Heizung · Lüftung · Sanitär
57072 Siegen · Seelbacher Weg 9
Telefon (02 71) 37 52 00

Sprunginnovationen

Wettbewerb läuft

Die Agentur für Sprunginnovationen (SPRIND) hat ihren ersten Innovationswettbewerb gestartet. Das Novum: Anstatt nach einer Ausschreibung einem Team eine langfristige Förderung zuzusagen, werden mehrere Teams im Wettbewerb an einer Lösung arbeiten. Ziel ist die Entwicklung bahnbrechender Technologien für antivirale Therapeutika. Die sogenannten „Challenges" sind Wettbewerbe, in denen Ideen mit Sprunginnovationspotenzial zu drängenden gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Herausforderungen gefunden werden sollen. Möglich ist, dass die Innovationen anschließend in einer Tochtergesellschaft gefördert werden. Im ersten Jahr der Challenge finanziert die SPRIND die Arbeit der Teams mit bis zu 700.000 €. Im weiteren Verlauf kann diese Finanzierung höher ausfallen. Die Ausschreibung läuft bis zum 12. September. Weitere Informationen finden sich unter sprind.org/de/challenges/antiviral. ■

Digital Jetzt

Förderung für Betriebe

Investitionen in digitale Technologien sind für viele Unternehmen eine Grundbedingung, um langfristig am Markt bestehen zu können. Zugleich sind die Mitarbeiter gefordert, sich in Digitalthemen fortzubilden. Das Förderprogramm „Digital Jetzt" des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie bezuschusst Investitionen von Betrieben aller Branchen mit bis zu 40 % oder mehr. Unterstützt werden Investitionen in Soft- und Hardware mit mindestens 17.000 €. Diese beziehen sich auf die interne und externe Vernetzung von Unternehmen unter Beachtung verschiedener Aspekte, wie zum Beispiel datengetriebener Geschäftsmodelle, Künstlicher Intelligenz, Cloud-Anwendungen, Big-Data, IT-Sicherheit und Datenschutz. Auch Qualifizierungsmaßnahmen von Beschäftigten werden mit mindestens 3.000 € gefördert. Insgesamt kann die Fördersumme bis zu 50.000 € betragen. Für Investitionen von Unternehmen in Wertschöpfungsketten erhöht sich diese auf 100.000 € pro Antragsteller. Zusagen werden per Losverfahren erteilt. Nähere Informationen zu diesen und anderen Fördermöglichkeiten sowie Unterstützung bei der Antragstellung bekommen Firmen bei der Beschäftigungsförderung des Kreises Siegen-Wittgenstein (Josefine Zilke: 0271 333 1145, j.zilke@siegen-wittgenstein.de). ■

Innovationspreis 2022

Bewerbungsphase läuft

Der Innovationspreis 2022 des Landes Nordrhein-Westfalen würdigt innovative Spitzenleistungen aus Wissenschaft und Wirtschaft. Bewerbungen können noch bis zum 10. September eingereicht werden. Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart betont: „Gerade in dieser Zeit der rasanten Veränderungen ist es wichtig, die Innovationskraft unseres Landes zu stärken. Forscher leisten einen unverzichtbaren Beitrag für die Zukunft unserer Gesellschaft." In den Kategorien „Innovation" und „Nachwuchs" können Hochschulen, Forschungseinrichtungen, forschende Unternehmen und Gründer ihre Favoriten vorschlagen. Eine hochkarätige Jury unter dem Vorsitz von Prof. Dr.-Ing. Jan Wörner, Präsident der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften, wählt die Preisträger aus. Informationen über die Online-Bewerbung finden Interessierte unter innovationspreis.nrw.de. ■

Volksbank Bigge-Lenne eG

Arbeitsplätze nach Saalhausen verlegt

Die fünfwöchige Umbauphase in der ehemaligen Volksbank-Filiale Saalhausen ist abgeschlossen. Der Geldautomat ist seit Mitte August wieder in Betrieb. Zehn Arbeitsplätze für den internen Bereich und ein neuer Sozialraum sind dort entstanden. „Wir haben unsere Abteilung ‚Marktfolge Passiv' nun für unsere Mitarbeiter aus dem Hochsauerlandkreis und dem Kreis Olpe an einem zentraleren Standort zusammengefasst", betont Vorstandsmitglied Michael Griese. Ursächlich für diese Umbaumaßnahme seien einerseits die Schließung der Filiale im Februar und die Umwandlung in eine SB-Filiale gewesen. Andererseits baue man die Volksbank in Bamenohl in ein Beratungszentrum um, das Ende Dezember eröffnet werde.

Ab dem 1. Oktober wird der Geldautomat gemeinsam mit der Sparkasse Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem betrieben. Die Kooperation hat sich in den vergangenen Jahren bewährt. Standorte, die eine Regionalbank alleine nicht kostendeckend betreiben könnten, lassen sich durch die institutsübergreifende Zusammenarbeit aufrechterhalten. Kontoauszugsdrucker und Einzahlautomaten stehen in den nahegelegenen Filialen in Schmallenberg und Altenhundem bereit. ■

Prof. Dr. Friederike Welter

Mitglied der Academia Europaea

Prof. Dr. Friederike Welter ist in die Academia Europaea aufgenommen worden.

Prof. Dr. Friederike Welter aus Siegen ist ab sofort Mitglied der Academia Europaea, die 1988 auf Initiative der britischen Royal Society sowie weiterer nationaler Akademien gegründet wurde. Der Gesellschaft gehören zurzeit rund 4.500 Mitglieder an. Ziel ist es, Regierungen und internationale Organisationen in wissenschaftlichen Fragen zu beraten sowie die interdisziplinäre und internationale Forschung zu fördern.

Prof. Dr. Friederike Welter leitet seit 2013 als hauptamtliche Präsidentin das Institut für Mittelstandsforschung Bonn (IfM Bonn) und ist zugleich Professorin für Management von kleinen und mittleren Unternehmen & Entrepreneurship an der Universität Siegen. Für ihre Forschungstätigkeit hat sie mehrfach internationale Auszeichnungen erhalten. Im FAZ-Ranking wurde sie schon einige Male unter „Deutschlands einflussreichste Ökonomen" gewählt. Sie ist Vorsitzende des „EXIST"-Sachverständigenbeirats und Mitglied im Mittelstandsbeirat des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie sowie Vorsitzende des Gutachterkreises „Validierung des technologischen und gesellschaftlichen Innovationspotenzials wissenschaftlicher Forschung VIP+" beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). ■

HERMES Fassadenreinigung

Spende an Kinderhospiz Balthasar

Kinder- und Jugendhospiz Balthasar

David Hollnack (l.) und Sebastian Hermes, die beiden Geschäftsführer der Hermes Fassadenreinigung GmbH, bei der Scheckübergabe an Lea Schlechtriemen, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im Kinderhospiz Balthasar.

Die HERMES Fassadenreinigung GmbH aus Kirchhundem spendet mit Unterstützung ihrer Kunden einen Gesamtbetrag von 1.000 € an das Kinderhospiz Balthasar in Olpe. Die Summe resultiert aus einer Entscheidung, die das Unternehmen zu Beginn der Corona-Pandemie getroffen hat: Vor knapp anderthalb Jahren begann der Systemhersteller für Reinigungstechnik und -mittel damit, einen kontaktlosen Desinfektionsmittelspender zu entwickeln. Innerhalb kürzester Zeit hat HERMES eine komplette Artikelserie mit fünf Produkten auf die Beine gestellt und zudem im Schnellverfahren ein Flächendesinfektionsmittel mit staatlich geprüfter Wirksamkeit auf den Markt gebracht. Anfang des Jahres hat die Firma das Desinfektionsmittel an ihre Kunden verschenkt und gleichsam zur Spende an das Kinderhospiz Balthasar aufgerufen. ■

Forschungsprojekt TRUST-E

KI für höhere Sicherheit

Uni Siegen

Dr. Michael Wahl leitet den Arbeitsbereich „Medizinische Informatik und Mikrosystementwurf – NT" an der Universität Siegen.

Aktuelle elektronische Systeme, wie sie beispielsweise für autonome Fahrzeuge und die Industrie-Automation erforderlich sind, müssen jederzeit vertrauenswürdig und zuverlässig funktionieren. Speziell im sicherheitsrelevanten Einsatz stellt dies sehr hohe Anforderungen an fortschrittliche Sensorik und intelligente Steuerungen. In diesem Kontext werden im nun gestarteten Projekt „TRUST-E" mit Siegener Beteiligung innovative Konzepte zur ganzheitlichen Zustandsüberwachung von Sensoren, Modulen und Systemen erforscht. „Das Projekt gibt uns die Möglichkeit, an vorderster Front an neuen Anwendungen der Künstlichen Intelligenz zu arbeiten, um die Sicherheit unserer Technik zu verbessern", erklärt Dr. Michael Wahl, Leiter des Arbeitsbereiches „Medizinische Informatik und Mikrosystementwurf – NT" an der Universität Siegen. Hierzu werden im Sinne des sogenannten „Edge Computing" Informationen dezentral direkt an zu überwachenden Stellen eines Systems aufgenommen und mit Methoden der KI sowie des maschinellen Lernens verarbeitet und bewertet. Dies erfordert leistungsstarke Spezialprozessoren, deren Berechnungsmethoden besonders auf das zu überwachende System abgestimmt werden müssen. So können Anwendungen auch mit einer automatisierten Zustandsüberwachung noch schnell genug arbeiten und betrieben werden. „TRUST-E" ist auf drei Jahre angelegt und wird im Rahmen der industriell orientierten Europäischen Forschungscluster Penta und EURIPIDES2 mit rund 2,5 Mio. € vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Etwa 282.000 € entfallen dabei auf die Uni Siegen. Insgesamt umfasst das von Dr. Michael Wahl eingeworbene Projekt 23 Partner aus Schweden, Belgien und Deutschland. ■

REACH

Chromtrioxid weiterhin verwendet

Die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) teilt mit, dass sie bis Mai dieses Jahres bereits mehr als 1.000 Notifizierungen von industrieller Seite zur Verwendung von Chromtrioxid (SVHC) bei der Verchromung und Oberflächenbehandlung in der EU erhalten hat. Dies schließt sich an zwei Autorisierungsentscheidungen der Kommission unter REACH aus dem Dezember 2020 an. Dazu hat die ECHA ihre Webseite für Notifizierungen durch Unternehmen als sogenannte Downstream User aktualisiert. Chromtrioxid wird seit 2013 auf der Autorisierungsliste unter REACH geführt und steht seit 2017 unter dem Vorbehalt einer spezifischen Zulassung für eine Verwendung. Durch die Notifizierung entstehen Informationspflichten der jeweiligen Unternehmen im Bereich des Arbeitsschutzes gegenüber der ECHA. Die Mitteilung mit weiteren Informationen steht unter echa.europa.eu/de/home bereit. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (0271 3302-263, roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

Universität Siegen

Digitalität menschlich gestalten

Die Digitalisierung genießt an der Uni Siegen einen hohen Stellenwert.

Im November 2020 haben Bund und Länder gemeinsam die Stiftung „Innovation in der Hochschullehre" auf den Weg gebracht. Sie soll die Lehre an deutschen Hochschulen dauerhaft stärken, Innovationen ermöglichen und die internationale Wettbewerbsfähigkeit erhöhen. Jetzt sind in diesem Kontext die ersten Fördermaßahmen zur Digitalisierung bekannt gegeben worden – darunter auch das Projekt „Digitalität menschlich gestalten" der Universität Siegen, das eine Förderung in Höhe von 3,8 Mio. € erfährt.

Nicht zuletzt die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie haben deutlich gezeigt, wie hoch der Bedarf an Weiterentwicklung und Skalierung digitaler Formate in der Lehre ist. An der Uni Siegen kamen in den beiden letzten Semestern flächendeckend digitale Instrumente zur Anwendung – über alle Lehrformate und Fachkulturen hinweg. Nun soll ein Paradigmenwechsel in der Lehr-Lernkultur angestoßen werden. Dieser umfasst Didaktik, Prozesse und Infrastruktur sowie insbesondere die Einbindung, Vernetzung, Interaktion und Kooperation von Studierenden, Lehrenden, Serviceeinrichtungen und Hochschulverwaltung auf Basis gemeinschaftlich entwickelter Handlungsprinzipien und Qualitätsmerkmale. „Das Projekt ‚Digitalität menschlich gestalten' wird das digitale Lernen nachhaltig befördern. Im Zentrum stehen nicht nur didaktische Aspekte, sondern auch die Motivierung von Studierenden, die Akzeptanz bei Lehrenden und Studierenden sowie ihre entsprechende Qualifizierung", betont Prof. Dr. Alexandra Nonnenmacher, Prorektorin für Bildung.

In Siegen werden die Fördermittel für Personal zur didaktischen, technischen und informationskompetenten Betreuung verwendet. Darüber hinaus möchte die Universität ein betreutes „Digital Didactics Lab" einrichten, das zum Beispiel zur Entwicklung und Erprobung innovativer digitaler Prüfungsformate dienen soll. Der Start des auf drei Jahre ausgelegten Projektes ist für August vorgesehen. ■

Busch-Jaeger Elektro GmbH

Als starke Marke etabliert

Werkfoto

Christiane Schulte, Leiterin Marketing und Kommunikation, und Mirko Simon, Leiter Marketing-Content, freuen sich über die Auszeichnung mit dem German Brand Award.

Die Busch-Jaeger Elektro GmbH, Marktführer für Elektroinstallationstechnik, hat erneut den renommierten German Brand Award erhalten. Prämiert wurde die hervorragende Markenführung in Verbindung mit der Kampagnen-Evolution #smartertogether in der Wettbewerbskategorie „Excellent Brands". Die Jury lobte unter anderem die „optische Flexibilität und anspruchsvolle Ästhetik" in der Kommunikation des Unternehmens. Das Erscheinungsbild spiegle die Produktwelt elegant wider. Weiter heißt es: „Die Bildsprache überzeugt durch ihre klare und prägnante Ausrichtung und spricht eine Lifestyle-orientierte Zielgruppe an." Gleichzeitig werde der hohe Qualitätsanspruch eindrucksvoll vermittelt. Die Firma trage mit ihrem Markenauftritt zudem der immer weiter voranschreitenden Digitalisierung Rechnung. ■

Metten Fleischwaren

Unterstützung für Aufforstungsprojekt

Als „historisch schlecht" bezeichnen Experten den aktuellen Zustand der Wälder in Deutschland. Um dieser Entwicklung in der hiesigen Region entgegenzuwirken, nimmt Metten Fleischwaren den 60. Geburtstag seines Markenproduktes „Dicke Sauerländer" Bockwurst als Anlass, eine groß angelegte Förderungsaktion zu starten, die dem Sauerländer Wald zugutekommt. Das Finnentroper Familienunternehmen ruft die Endverbraucher dazu auf, einen auf den Wurstdosen befindlichen Aktionscode auf der Metten-Internetseite (metten.net) einzugeben, damit jeweils 25 Cent in ein Aufforstungsprojekt fließen, das gemeinsam mit dem Naturpark Sauerland Rothaargebirge e.V. im benachbarten Attendorner Repetal umgesetzt wird. Wer mitmacht, kann zudem einen von insgesamt 60 Preisen gewinnen. ■

„Klimapositive Städte und Gemeinden"

Siegen nimmt am Wissensaustausch teil

Pixabay

Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind die Kernziele der bundesweiten Initiative.

Die Stadt Siegen ist eine von 18 Kommunen, die sich an der bundesweiten Initiative „Klimapositive Städte und Gemeinden" der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) beteiligen. Die Mitwirkenden tauschen ihr Wissen aus, um von gegenseitigen Erfahrungen zu profitieren. Ein weiterer Baustein ist die Bildung von Netzwerken. Bereiche wie Kreislauffähigkeit, Mobilität, Gesundheit, soziale Teilhabe, Konsumverhalten, Wasserkreislauf und Biodiversität spielen dabei eine wichtige Rolle. Lars Ole Daub, Leiter der Siegener Stabsstelle Klimaschutz, erklärt, dass bereits diverse Online-Workshops und Schulungen für kommunale Mitarbeiter aus verschiedenen Abteilungen stattgefunden hätten. So wolle man sicherstellen, dass das Wissen in die unterschiedlichen Geschäftsbereiche gelange: „Wenn jeder die Themen nur für sich erarbeitet, entgehen unter Umständen Chancen, klimarelevante Maßnahmen und Anpassungen in kürzerer Zeit zu realisieren." Ähnlich sieht es auch Christof Quandel, kaufmännischer Betriebsleiter des städtischen Entsorgungsbetriebs ESi: „Wir sehen im Wissensaustausch einen positiven Effekt, um unsere bereits vorhandenen klimarelevanten Maßnahmen ergänzend zu optimieren." ESi hat zwei der fünf städtischen Wasserstoff-Fahrzeuge im Einsatz und nutzt bereits intensiv Strom aus Sonnenenergie. Dafür wurde eine neue Photovoltaikanlage auf alle 17 nutzbaren Dächer der Betriebsgebäude auf dem Gelände der Kläranlage im Goldammerweg montiert. ■

Klimaschutzpreis

Zehnte Auflage in Siegen

Die Universitätsstadt Siegen vergibt in diesem Jahr zum zehnten Mal den Klimaschutzpreis für vorbildliche Aktivitäten zur Energieeinsparung, rationellen Energienutzung und Nutzung erneuerbarer Energie. Bewerben können sich Einzelpersonen, Betriebe, Arbeitsgruppen, Schulen oder Kindergärten. Dank der Unterstützung der Volksbank in Südwestfalen eG war der Preis in den vergangenen Jahren bereits mit 1.500 € dotiert. Zum „runden Geburtstag" stellt das Kreditinstitut einen zusätzlichen Sonderbonus in Höhe von 500 € zur Verfügung. Welche Beiträge und Projekte ausgewählt werden, entscheidet eine unabhängige Jury aus Vertretern der Fraktionen des Rates der Stadt Siegen. Vorschläge und Bewerbungen können bis zum 30. September bei der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen eingereicht werden. Neben den Kontaktdaten der Bewerber ist eine kurze Beschreibung der erbrachten Leistung oder eines umsetzbaren Vorschlags erforderlich. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.siegen.de/klimaschutz. ■

Siegener Werkzeug- und Härtetechnik GmbH

Innovative Ideen fördern

Im November 2019 feierte die Siegener Werkzeug- und Härtetechnik GmbH (SWF) in festlichem Rahmen ihr 100-jähriges Bestehen. Dazu hatte sich die Unternehmensleitung etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Für jedes Jahr betrieblicher Existenz sollten 100 € an eine Schule gespendet werden, insgesamt also ein Betrag von 10.000 €. Da die Unternehmensgründung seinerzeit auf Eiserfelder Stadtgebiet erfolgte, wählten die Verantwortlichen die Gesamtschule Eiserfeld (GEE) als Begünstigte aus. Anstelle von Präsenten der Geschäftspartner erbat sich die SWF zudem Geldspenden zugunsten des Fördervereins der GEE. Einzige Bedingung: Das Geld (zum Schluss etwa 16.000 €) sollte für eine innovative Idee im Bereich Technik/Digitaltechnik verwendet werden. Kürzlich demonstrierte der 9er-Kurs Technik unter der Leitung von Markus Czaja und Riza Kara, was man mit einer solchen Summe bewegen kann – unter den Augen von SWF-Geschäftsführer Benjamin Langer, IHK-Geschäftsführerin Sabine Bechheim und der Schulleitung. ■

Monatliche Wirtschaftsdaten

Stand: August 2021		Kreis Olpe	Kreis Si-Wi	IHK-Bezirk	NRW	Dtl
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	Juli 21	2.995	8.559	11.554	726.888	2.590.310
	Juli 20	3.885	9.638	13.523	793.654	2.910.008
	Veränderung absolut	- 890	- 1.079	- 1.969	- 66.766	- 319.698
Arbeitslosenquote	Juli 21	3,8	5,5	4,9	7,4	5,6
	Juli 20	4,8	6,1	5,7	8,1	6,3
	Veränderung in Prozentpunkten	- 1,0	- 0,6	- 0,8	- 0,7	- 0,7
Verbraucherpreisindex						
(Basisjahr 2015 = 100)	Juli 21				110,2	110,1
	Juli 20				105,9	106,1
	Veränderung in %				+ 4,1	+ 3,8
Verarbeitendes Gewerbe (50 und mehr Mitarbeiter)						
Beschäftigte	Juni 21	22.464	30.868	53.332	1.053.488	
	Juni 20	22.772	32.330	55.102	1.075.696	
	Veränderung in %	- 1,4	- 4,5	- 3,2	- 2,1	
Umsatz insgesamt (in Mio. Euro)	Jan-Juni 21	3.261,8	4.213,6	7.475,4	158.533,0	
	Jan-Juni 20	2.579,4	3.842,8	6.422,2	143.375,6	
	Veränderung (nominal) in %	+ 26,5	+ 9,6	+ 16,4	+ 10,6	
	Darunter:					
	Ernährungsgewerbe			-	-	
	Gummi- und Kunststoffwaren			+ 8,8	+ 12,1	
	Metallerzeugung u. -bearbeitung			+ 26,4	+ 22,6	
	Herst. von Metallerzeugnissen			+ 17,6	+ 15,2	
	Maschinenbau			+ 9,0	+ 9,5	
	Elektrotechnik			-	+ 9,7	
Export (Mio. Euro)	Jan-Juni 21	1.122,8	1.933,5	3.056,3	73.874,6	
	Jan-Juni 20	886,7	1.814,1	2.700,9	65.408,7	
	Veränderung (nominal) in %	+ 26,6	+ 6,6	+ 13,2	+ 12,9	
	Exportquote (Juni 21)	34,4	45,9	40,9	46,6	
Großhandelsumsätze					nom.	real
	Mai 21 gegenüber Vorjahr				15,0	6,8
Einzelhandelsumsätze						
	Mai 21 gegenüber Vorjahr				0,2	- 1,7

Auszeichnungen | Jubiläen | Geburtstage

Geschäftsjubiläen

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 16.09.2021 Patrick Carney in 57299 Burbach.

75-jähriges Firmenjubiläum feiert am 06.09.2021 Friedhold Uhr KG Blech- und Metallwarenfabrik in 57290 Neunkirchen.

100-jähriges Firmenjubiläum feiert am 22.9.2021 Theodor Gräbener GmbH & Co KG in 57250 Netphen.

Arbeitsjubiläen

Achenbach Buschhütten GmbH & Co. KG, Kreuztal
25 Jahre: Jürgen Hesmer
40 Jahre: Ralf Broszinski, Frank Findeklee, Dirk Weber

BGH Edelstahl Siegen GmbH
25 Jahre: Steffen Bender
35 Jahre: Ralf Jungermann, Oliver Langer

BGH Edelstahlwerke GmbH
35 Jahre: Birgit Heyer

Bruse GmbH & Co. KG, Attendorn
40 Jahre: Martina Freiburg, Andreas Golla, Wolfgang Horn

Büdenbender Hausbau GmbH, Nephen
25 Jahre: Tanja Leidendecker

Busch + Kunz GmbH & Co. KG, Burbach
30 Jahre: Inge Thomas

Dometic GmbH
25 Jahre: Tim Jochim
40 Jahre: Axel Gerhard

EEW Pipe Production Erndtebrueck GmbH & Co. KG, Erndtebrück
30 Jahre: Olaf Witt

Eisenbau Krämer GmbH, Kreuztal
40 Jahre: Rolf Schneider

Emil Weber GmbH & Co. KG, Siegen
40 Jahre: Carsten Börner-Menn, Michael Weber

ESTA Rohr GmbH, Erndtebrück
40 Jahre: Dirk Herling

ESTA Rohr GmbH, Siegen
40 Jahre: Doris Hellmann

Fuchs Schraubenwerk GmbH, Siegen-Weidenau
35 Jahre: Frank Becker, Rolf Berger

Fußboden König GmbH, Olpe
25 Jahre: Yvonne Holdinghausen

Gebrüder Kemper GmbH + Co. KG, Olpe
25 Jahre: Peter Gleibs, Mark Kleine, Alexander Rowein, Christof Springob
40 Jahre: Stefan Mester
45 Jahre: Karola Kaufmann

Georg Automation GmbH, Kreuztal
40 Jahre: Fred Bertelmann

Gontermann-Peipers GmbH, Siegen
40 Jahre: Dirk Gommers, Torsten Moos

Gräbener Maschinentechnik GmbH & Co. KG, Netphen-Werthenbach
25 Jahre: Eva McKay

Gräbener Pressensysteme GmbH & Co. KG, Netphen
25 Jahre: Daniele Falanga

Heinrich Eibach GmbH, Finnentrop
25 Jahre: Thorsten Becker, Markus Grobbel, Tim Simons

Heinrich Georg GmbH Maschinenfabrik, Kreuztal
40 Jahre: Meinolf Klur, Carsten Schwarz, Frank Zimmermann

Heinrich Wagner Sinto Maschinenfabrik GmbH, Bad Laasphe
25 Jahre: Olav Wagner

HMT Heldener Metalltechnik GmbH & Co. KG, Attendorn
40 Jahre: Bernhard Rüenauver

Horn & Co. Industrial Services GmbH, Siegen
25 Jahre: Paul Schmidt

Horst Wahl GmbH & Co. KG, Siegen
40 Jahre: Alfred Büdenbender

KABELSCHLEPP GmbH – Hünsborn Wenden – Hünsborn
40 Jahre: Meik Noske

Kaiser GmbH Oberflächentechnik, Erndtebrück
25 Jahre: Alexander Kaiser

KIRCHHOFF Automotive Deutschland GmbH, Attendorn
25 Jahre: Benjamin Grahn, Sascha Rink, Stefan Schulte
35 Jahre: Bernd Feibel, Markus Franke, Simone Klinkhammer, Thorsten Luke, Andreas Schulte

Klemm Bohrtechnik GmbH, Drolshagen
35 Jahre: Jürgen Schwarte

König & Co. GmbH, Netphen
35 Jahre: Horst Focht

Krückemeyer GmbH Schleifmittel und Klebebänder, Wilnsdorf
40 Jahre: Volker Luckenbach

LEWA Attendorn GmbH
40 Jahre: Ulrich Baltes

LINDENSCHMIDT KG, Kreuztal-Krombach
35 Jahre: Gerrit Bäcker

Maschinenfabrik Herkules
25 Jahre: Michael von Fintel

Osterrath GmbH & Co. KG Verbindungstechnische Präzision, Bad Laasphe
40 Jahre: Hartmut Schadt

Otto Blecher GmbH, Bad Laasphe
25 Jahre: Detlef Wilke

PBT Germany GmbH (ehemals INDUMASCH), Siegen
45 Jahre: Andreas Frevel

Peterseim GmbH & Co. KG, Olpe
40 Jahre: Hüseyin Mantar

R. J. Wolf GmbH & Co. KG, Wilnsdorf
25 Jahre: Anatoli Ruppel

REGUPOL BSW GmbH
25 Jahre: Christoph Weyandt, Carsten Pohl

Robert Thomas Metall- und Elektrowerke GmbH & Co. KG, Neunkirchen
40 Jahre: Ralf-Dieter Georg, Frank Klein

SCHRAG Kantprofile GmbH
25 Jahre: Alexander Hermann

Siegener Zeitung Vorländer & Rothmaler GmbH & Co. KG
25 Jahre: Marianne Rolffs

SMS group GmbH, Hilchenbach
25 Jahre: Frank Afholderbach, Abdelhamid Boy, Christian Döhr, Daniel Dräger, Kostas Glaftsios, Dirk Gritzka, Boris Hildebrandt, Anatoli Jonas, Sebastian Knebel, Thomas Krieger, Katja Lütz, Sascha Meier, Mirja Petri, Timo Quack, Jens Reichelt, Stefan Rohleder, Timo Sauer, Thorsten Weber
40 Jahre: Horst Autschbach, Gerhard Bernshausen, Josue Jorge Da Silva Ferreira, Joachim Giesler, Gerold Hassler, Wolfgang Hoffmann, Ralf Kiedrowski, Peter Kohn, Regina Langenbach, Ingo Lorsbach, Markus Mai, Hartmut Menn, Carmen Neuser, Andreas Sassmanshausen, Gerold Schneider, Volker Stötzel, Dirk Wagener, Dirk Womelsdorf, Stefan Zöller

STRASSEN- UND TIEFBAU GMBH Kirchhundem, Kirchhundem
25 Jahre: Detlev Ernst

thyssenkrupp Schulte GmbH, Verkaufsstelle Kreuztal
25 Jahre: Christoph Weber

TRACTO-TECHNIK GmbH & Co. KG, Lennestadt-Saalhausen
25 Jahre: Christine Franke, Michael Heimes, Stefan Hömberg, Manuel Krippendorf
35 Jahre: Andreas Riekes
40 Jahre: Jürgen Schumacher
45 Jahre: Ulrich Grobbel

Tüschen & Zimmermann GmbH & Co. KG, Lennestadt
25 Jahre: Volker Heimes

VETTER Industrie GmbH, Burbach
25 Jahre: Dagmar Ebener

VETTER Krantechnik GmbH
25 Jahre: Kerstin Lobmeyer, Dirk Otterbach
35 Jahre: Christian Jung
45 Jahre: Volker Enders

Waldrich Siegen
25 Jahre: Dennis Gerhard, Markus Hick, Torsten Hisserich, Daniel Seip

WALZEN IRLE GmbH
25 Jahre: Carsten Beyer, Andreas Haßler, Ümit Tukac
40 Jahre: Stefan Huhn, Manfred Joenke, Horst Knipp

Weber Maschinentechnik GmbH, Bad Laasphe-Rückershausen
40 Jahre: Michaela Schmidt

Wilhelm Klein GmbH, Wilnsdorf
25 Jahre: Jochen Konradt

Wilhelm Schumacher GmbH – Schraubenfabrik, Hilchenbach
40 Jahre: Volker Bruch
45 Jahre: Reimund Grewe, Rüdiger Hein

Zenith Maschinenfabrik GmbH, Neunkirchen
50 Jahre: Karl-Hubert Motschnig

Bücher

Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung

Dieses Buch ermöglicht einen einfachen Einstieg in die vielfältige Welt des steuerlichen Verfahrensrechts und der Finanzgerichtsordnung. Dabei wird eine umfassende und strukturierte Darstellung des für Studium, Ausbildung und Praxis benötigten Wissens gegeben. Das Lehrbuch orientiert sich dabei ebenso wie die Abgabenordnung am Ablauf des Verfahrens in den Finanzämtern und verdeutlicht so die systematischen Zusammenhänge des Verfahrensrechts. Nur wer die Systematik der verfahrensrechtlichen Vorschriften verstanden hat, kann sich in der Materie zurechtfinden und ist in der Lage, auch schwierige Sachverhalte in Klausuren und in der Praxis sachgerecht zu lösen.
Quelle: HDS Verlag, Weil
Autor: Carola Ratjen

Falltraining Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung

Übung macht den Meister. Alles theoretische Wissen nützt dem nichts, der es nicht anwenden oder in den Prüfungen nicht zu Papier bringen kann. Dieses Falltraining enthält 86 Fälle und Lösungen zur Abgabenordnung und zur Finanzgerichtsordnung. Das Steuerverfahrensrecht wird mittels Fällen und Lösungen leicht verständlich, praxisgerecht und detailliert dargestellt. Das Buch dient der vertiefenden Einarbeitung in das unverzichtbare, aber vielfach gefürchtete Steuerverfahrensrecht und ermöglicht eine solide und zielgerichtete Prüfungsvorbereitung für steuerliche und steuerrechtliche Studiengänge an Hochschulen, für die Fortbildung zum Steuerfachwirt, zur Vorbereitung auf das Steuerberaterexamen und für die steuerliche Praxis.
Quelle: HDS Verlag, Weil
Autor: Frank Neudert

Kauf und Verkauf von Unternehmen

Das Buch zeigt, wie unterschiedlich die Lebenssachverhalte für Unternehmenskäufe und -verkäufe sein können. So enthält dieses Buch einfache Kaufverträge etwa für den Verkauf eines Taxiunternehmens oder eines Friseurgeschäfts, ferner den schon eher komplexeren Verkauf eines Maschinenbauunternehmens, das in der Rechtsform einer GmbH & Co. KG geführt wird, bis hin zu einem sehr detaillierten Kaufvertrag zum Erwerb einer Aktiengesellschaft, bei der das wesentliche Vermögen in einer 100-%-Beteiligung an einer GmbH besteht. Die unterschiedlichen Konzepte des Unternehmenskaufs als Share-Deal oder Asset-Deal und die daran anknüpfenden unterschiedlichen steuerrechtlichen Auswirkungen werden aufgezeigt.
Quelle: HDS Verlag, Weil
Autor: Günter Seefelder

Vererbung von GmbH-Anteilen

Jede juristische Person, also auch die GmbH, hat praktisch ein „ewiges Leben", unabhängig von den Gesellschaftern. Die weitaus meisten GmbHs, vor allem im Mittelstand, leben jedoch mit und von ihren Gesellschaftern. Für viele von ihnen ist es deshalb wichtig zu wissen, in welche Hände die GmbH-Anteile kommen, wenn die eigene Gesellschafterstellung endet. Für diejenigen, denen der Bestand „ihrer" GmbH auch über das eigene Arbeitsleben hinaus wichtig ist und die nicht die Augen davor verschließen, dass „Nicht-Loslassen-Können" den Bestand der GmbH gefährden könnte sowie deren Berater ist dieses Buch geschrieben. Spätestens dann, wenn die Rating-Note nach unten korrigiert wurde, weil der Unternehmer „zu alt" ist, muss – sofern die GmbH nicht über genügend Eigenkapital verfügt.
Quelle: HDS Verlag, Weil
Autor: Claudia Ossola-Haring

Recyclingbörse

www.ihk-recyclingboerse.de

Unternehmen, die noch nicht für alle ihre Produktionsrückstände/verwertbaren Abfälle Wiederverwertungs-Möglichkeiten gefunden haben oder die Sekundärrohstoffe in der Produktion einsetzen wollen, können sich an die Recyclingbörse der IHK Siegen wenden. Sie ist Bestandteil der Recyclingbörse des bundesweit überbetrieblichen Vermittlungssystems des DIHK für verwertbare Abfälle und Produktionsrückstände. Ihre Zuschriften werden an die Auftraggeber weitergegeben. Ansprechpartner ist Roger Schmidt (Tel. 0271/3302-263 oder E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk. de) und Julia Steinseifer (Tel. 0271 33 02-312 oder E-Mail: julia.steinseifer@siegen.ihk.de).

Angebote

Unregelmäßig anfallend, Verpackungen, 600-Liter und 1000-Liter-IBC, Container weiß, z. T. neuwertig, Kunststoffkufen, Einzelstücke, nur Selbstabholung. Anfallstelle Hochsauerlandkreis.
Recyclingbörse AR-A-6595-11

Regelmäßig anfallend Holz, 130 Tonnen pro Jahr, Briketts zu Wärmeerzeugung, Briketts aus sauberem Holz, Verpackungsart und Transport nach Absprache, Anfallstelle 58675 Hemer.
Recyclingbörse HA-A-6548-5

Regelmäßig anfallend, ASN 120102 Eisenstaub und -teilchen, 20–25 Tonnen, Abholung sowie Anlieferung möglich, Anfallstelle NRW.
Recyclingbörse HA-A-6231-3

Regelmäßig anfallend, $AlMg_3$ Aluminium-Späne Briketts, Briketts aus Al-Spänen und Feinanteilen, Schmelzausbeute ca. 70 %, Transport nach Absprache, Anfallstelle NRW.
Recyclingbörse HA-A-6440-3

Nachfragen

Wir suchen regelmäßig anfallend, Reinigungsvlies SOPS, div. Reinigungsvliese, Reinigungstuch Sonderposten II Wahl., 2 t, Verpackung nach Absprache, Transport nur Selbstabholung.
Recyclingbörse HA-N-6248-6

Wir suchen unregelmäßig Metall, 120104 NE-Metallstaub und -teilchen (u. a. Alu-Staub), Menge unbegrenzt, Verpackung lose, Big-Bags, andere Verpackungen, Transport, Abholung sowie Anlieferung möglich.
Recyclingbörse HA-N-6232-3

Wir suchen regelmäßig anfallend Chemikalien, Rest-Pulverlacke (Beschichtungspulver), AVV 080111, 080112, 080201, Verpackung und Transport nach Absprache.
Recyclingbörse AR-N-4106-1

Unternehmensnachfolgebörse

www.nexxt-change.org

Im Zusammenhang mit der geplanten Gründung von selbstständigen Existenzen wird von branchenkundigen und beruflich bereits qualifizierten Nachwuchskräften häufig eine tätige Teilhaberschaft bzw. die Übernahme eines bestehenden Unternehmens gesucht. Da andererseits von Firmen gelegentlich entsprechende Anfragen wegen eines geeigneten Nachfolgers oder Teilhabers eingehen, werden in der Rubrik „Unternehmensnachfolgebörse" Angebote oder Nachfragen ohne Namensnennung veröffentlicht. Aus den ersten Buchstaben (vgl. Autokennzeichen) der Chiffre-Nummer lässt sich erkennen, aus welchem IHK-Bezirk das entsprechende Angebot bzw. die Nachfrage stammt. Zuschriften richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer an die IHK.

Die IHK wird nicht vermittelnd tätig, sondern beschränkt ihre Funktion auf die ungeöffnete Weiterleitung von Anfragen an den jeweiligen Inserenten. Die IHK ist daher auch nicht in der Lage, die Angaben der Inserenten und der Interessenten nachzuprüfen. Ein Obligo für die Angaben kann daher ebenfalls von der IHK nicht übernommen werden. Ansprechpartnerin ist Julia Remmel (Tel. 0271/3302-133 oder E-Mail: julia.remmel@siegen.ihk.de).

Angebote

Trainings-Konzept mit Alleinstellung im Markt
MeMoCardTraining – Trainingserfolge à la Card
Die Seminarteilnehmer bekommen keine althergebrachten Seminarunterlagen, die in Schubladen oder Ordnern verschwinden, sondern arbeiten bereits im Seminar mit den zickzackgefalteten MeMoCards, die nach dem Seminar in einem Acrylständer auf dem Schreibtisch stehen. Auf der letzten MeMoCard tragen die Teilnehmer ein, was sie in den nächsten 6 Wochen umsetzen wollen. Die optimale Umsetzung der Seminarinhalte wird so realisiert. Damit hat der Trainer, die Trainerin ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber dem Wettbewerb, was mehr Angebote zu Aufträgen macht und höhere Seminarhonorare durchsetzt. Die MeMoCards strukturieren den Seminarablauf und führen zu einem perfekten Timing, auch für Einsteiger in das Seminargeschäft. Ein ausführliches Trainer-Handbuch erläutert jeden Schritt für den MeMoCardTrainer/die MeMoCardTrainerin. Nach dem Seminar bekommt der Teilnehmer Fragebogen in zeitlichen Abständen als Seminar-Follow-up per E-Mail. Der Vorgesetzte kann im Meeting mit den MeMoCards arbeiten und so das Seminarerlebnis immer wieder aktualisieren. Die MeMoCards können auch als App von den Teilnehmern aufgerufen werden. Mitarbeiter-Qualifizierung, die Spaß macht.
Chiffre-Nr.SI-1292-A

Aluminium verarbeitender Betrieb
Aus Altersgründen wollen wir unsere Firma an einen Nachfolger abgeben. Die Firma befindet sich direkt an der A 45 und ist für unsere Kunden leicht zu erreichen. Die Fertigungshalle ist ca. 600 qm groß und erweiterungsfähig. Der Bürotrakt, direkt an der Fertigungshalle, ist ca.125 qm groß und noch aufstockbar. Das Firmengelände hat ca. 3700 qm, eine eigene Zufahrt, bietet genug Stellplätze und einen reibungslosen An- und Abtransport von großen LKW. Die Betriebshalle verfügt über eine moderne Deckenstrahlheizung und einen 5-t-Kran, der über die gesamte Fläche läuft. Vorhanden sind 1 Stapler, 1 Ameise, 1 Bearbeitungszentrum, mehrere Sägen, Stanzen und vieles mehr. Es besteht auch die Möglichkeit zur 3-Schicht-Arbeit. Im Jahre 2008 wurde der Neubau fertiggestellt und bezogen. Zurzeit arbeiten 1 Vollzeitkraft und mehrere Teilzeitkräfte, die flexibel einsetzbar sind in unserem Betrieb. Es bestehen langfristige Aufträge, die über die nächsten Jahre nach Absprache weiter bedient werden können. Das Grundstück mit Gebäuden ist Eigentum.
Chiffre-Nr.SI-1293-A

Holzverarbeitung –
Traditionsreicher Betrieb sucht Nachfolger
Ein traditionsreicher Holz verarbeitender Betrieb aus dem südlichen NRW sucht eine Nachfolgeregelung. Tätig ist die Firma im Bereich Gartenholz (ca. 70 % des Umsatzes) und Holzverpackungen/Paletten (ca. 30 %). Es ist eine ausführliche Firmenpräsentation sowie eine Liste des Maschinenparks vorhanden. Beides können Interessenten nach Abschluss einer Vertraulichkeitserklärung erhalten.
LEISTUNGEN
- Gartenholz (Terrassendielen/Hobelware/Zäune/Sichtschutz / etc.)
- Holzverpackungen (Paletten etc.)

KUNDEN
- Gartenholz: Deutschland und Schweiz
- Holzverpackungen: 150 km um den Standort

STANDORT
- Südliches Nordrhein-Westfalen

VERKAUFSGEGENSTAND
- 100 % der GmbH-Anteile (bevorzugte Nachfolge ist ein Gesamtverkauf)
- ggf. sind Teilverkäufe möglich, d. h. Teilbereich Gartenholz und Teilbereich Holzverpackungen jeweils separat

UMSATZ: rd. 1,5 bis 2,0 Mio. EUR
MITARBEITER: 7
MOTIV / VORHABEN
- Der Eigentümer und seine Frau suchen eine frühzeitige Nachfolgeregelung, da kein interner Nachfolger vorhanden ist.

HINWEIS
Die Identität des Verkäufers/der Firma wird nach Abschluss der Vertraulichkeitserklärung preisgegeben.
Chiffre-Nr.SI-1295-A

Obst- und Gemüsefachgeschäft im Siegerland
Nach 31-jähriger Selbstständigkeit möchten wir unser Obst- und Gemüsefachgeschäft zum 01.09. 2021 abgeben. Neben Obst, Gemüse und Südfrüchten bieten wir außerdem Produkte regionaler Erzeugung wie beispielsweise Eier, Kartoffeln, Honig und Obstsäfte an. Im Preis sind neben einer kompletten Ladeneinrichtung außerdem ein Kühlhaus sowie ein Kühlregal enthalten. Außerdem besteht bei Interesse die Möglichkeit, die bisherige Belieferung durch einen Großhändler weiter in Anspruch zu nehmen. Das Geschäft ist verkehrsgünstig angebunden und befindet sich in einem kleinen Einkaufszentrum in Freudenberg und kann bei Interesse gerne besichtigt werden.
Chiffre-Nr. SI-1299-A

Geplante Unternehmensnachfolge für über 30 Jahre erfolgreichen Zulieferbetrieb
Im Zuge der geplanten Unternehmensnachfolge wird ein mehrfach zertifizierter Metall verarbeitender Fertigungsbetrieb mit den Produktionsbereichen CNC-Zerspanung 3-5-Achs-Frästechnik, Roboter- und Hand-Schweißtechnik, Klebtechnik sowie die Herstellung kompletter Baugruppen, im Raum OE angeboten. Das Unternehmen, in Form einer GmbH mit zwei Gesellschaftern, produziert überwiegend hochgenaue Bauteile in Klein- und Mittelserien für Industrie und Fahrzeugsysteme (f. Personentransport + Nutzfahrzeuge, kein Automotiv) sowie Maschinenbaukomponenten und Lohnbearbeitung. Es bestehen Rahmenaufträge die seit über 15 Jahren eine Grundauslastung generieren. Die zukünftige Auftragslage ist u.a. geprägt von z.T. neuesten Entwicklungen im Bereich von berührungslosen Antrieben und Infrastrukturbereichen für die E-Mobilität (nicht im Automotivbereich).

Das Unternehmen besteht seit über 30 Jahren und unsere langjährige namhafte Stammkundschaft schätzt die zuverlässige, strukturierte und transparente Fertigungsstruktur unseres breiten Produktportfolios. Die technische Führungsebene verfügt über fundierte Produktionskenntnisse und organisiert eigenständig den gesamten Betriebsablauf. Das Gebäude (ca. 1600 m² Fertigungshalle, ca. 400 m² Büro- + Sozialräume + HM-Wohnung) und ein großes Grundstück (2,7 ha) sind im Besitz der GmbH und befinden sich unmittelbar in Autobahnnähe (Verkauf mit und ohne Immobilie möglich). Die Gesellschaft verfügt über ein hohes Eigenkapital. Gerne erhalten Sie, nach Unterzeichnung einer Vertraulichkeitsvereinbarung, weitere Informationen. Unternehmensmakler bitten wir nur bei konkret vorliegenden Interessenten um Kontaktaufnahme, wir sind nicht an einer „Vermittlung" interessiert.
Chiffre-Nr. SI-1304-A

Nachfragen

Betrieb aus dem Mittelstand zur Nachfolge gesucht
Ich suche am Standort Nordrhein-Westfalen, gerne Märkischer Kreis, Kreis Olpe oder Kreis Siegen, ein international ausgerichtetes Unternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe, Metall- und/oder Kunststoffverarbeitung, mit 10-40 Beschäftigten zum Kauf/Nachfolge. Aus persönlichen Gründen habe ich Interesse an einem familiengeführten, international ausgerichteten Traditionsunternehmen. Die Übernahme sollte durch eine angemessene und vereinbarte Übergangszeit stattfinden. Es muss das klare Ziel sein, dass von Anfang an die eigenen Ideen und Strategien eingebracht werden. Ich freue mich über Ihr aussagekräftiges Exposé.
Standorte: Nordrhein-Westfalen > Arnsberg > Märkischer Kreis
Nordrhein-Westfalen > Arnsberg > Olpe
Branchen: Verarbeitendes Gewerbe > Metallerzeugung und -verarbeitung
Verarbeitendes Gewerbe > Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.
Chiffre-Nr. SI-1297-N

Unternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau gesucht
Meine Suche fokussiert sich auf Unternehmen, welche im Bereich Maschinen- und Anlagenbau tätig sind. Idealerweise sind Sie bereits international tätig und verfügen über ein Produktportfolio, welches eine konstante Auslastung sicherstellt. Das bestehende Produktportfolio soll durch weitere anspruchsvolle Produkte ergänzt werden.
Was ich in Ihr Unternehmen mitbringe:
– Fundierte technische Kenntnisse im Bereich M&A insb. Sondermaschinenbau
o Erstellung von Machbarkeitsstudien, Konzepten und Werkslayouts

Gewerbe-Immobilien-Börse

Anbieter von Gewerbeflächen oder –immobilien sowie Interessenten, die auf der Suche nach geeigneten Objekten und Flächen sind, können sich an die IHK Siegen wenden. Wir werden Ihr Angebot/Ihre Nachfrage für sechs Monate mit vorliegenden oder weiteren eingehenden Angeboten/Nachfragen vergleichen und Sie informieren, wenn passende Objekte verfügbar sind. Ihre Ansprechpartnerin ist Julia Remmel, Tel. 0271/3302-133, oder E-Mail julia.remmel@siegen.ihk.de.

o Auslegung von M&A
o Engineering (Mechanik, Elektrik, Automatisierung, Pneumatik, Hydraulik)
– Betriebswirtschaftliche Kenntnisse
o Bilanzierung
o Steuerrecht
o Handelsrecht
o Finanzierung & Investition
– Erfahrung im Einkauf von Baugruppen (In- und Ausland)
– Langjährige Erfahrung in der Leitung von Großprojekten bis 40 Mio. € (In- und Ausland)
o Technische Abwicklung
o Kommerzielle Abwicklung (Umgang mit Finanzinstrumenten wie Euler Hermes Bürgschaften sowie Akkreditivgeschäften)
o Vertragsmanagement
o Projektcontrolling
– Erfahrung im Bereich Vertrieb und Marketing
o Langjährige Erfahrung in der Erstellung von Konzepten und techn. Spezifikationen
o Erstellung von Kalkulationen
o Erstellung von kommerziellen Verträgen (international)
o Vertragsverhandlungen mit Endkunden im In- und Ausland
o Erstellung von Produktpräsentationen
o Anspruchsvolle Darstellung und Illustration von Produkten
o Außendarstellung des Unternehmens (Veranstaltungen, Networking, Publikationen)
– Unternehmerische Einstellung und Denkweise
– Netzwerk potenzieller Kunden sowie neuer Märkte

Was ich von Ihrem Unternehmen erwarte:
– Erfahrung im Bereich Maschinen- und Anlagenbau, insbes. Sondermaschinen
– Anspruchsvolle Produkte und Referenzen mit guten Perspektiven
– Offenheit für neue Produkte und Märkte
– Engagiertes und motiviertes Personal
– Moderne und strukturierte Arbeitsweise
– Mechanische Fertigung (nach Möglichkeit in geringem Umfang)
– Montage von Maschinen- und Anlagen sowie die Möglichkeit der Vorinbetriebnahme mit entsprechendem Personal
– Sehr gute geografische Lage (max. 10 km Entfernung zu einer BAB)
– Standort (Olpe, Freudenberg, Siegen, Gummersbach, Reichshof und Umgebung)

Meine Position in Ihrem Unternehmen:
Als „junger" Geschäftsführer Ihres Unternehmens stelle ich die Fortführung des Unternehmens sicher und sorge für ein gesundes Wachstum mit neuen Produkten und den damit notwendigen Anpassungen an einen sich ständig ändernden Markt. Mein Fokus soll sich auf den Bereich Unternehmensausrichtung und Vertrieb richten.
Standorte: Nordrhein-Westfalen > Arnsberg > Siegen-Wittgenstein
Nordrhein-Westfalen > Köln > Oberbergischer Kreis
Nordrhein-Westfalen > Arnsberg > Olpe
Branche: Verarbeitendes Gewerbe > Maschinenbau
Anzahl Mitarbeiter: 21-50 Beschäftigte
Letzter Jahresumsatz in TEUR: über 2,5 Mio.
Chiffre-Nr. SI-1298-N

Junger Servicetechniker sucht Werkstattübernahme
Ich suche in NRW ein Unternehmen im Nfz-, Pkw- oder Speditions-Bereich. Durch meine 10-jährige Berufserfahrung im Bereich Nutzfahrzeugmechatronik, verfüge ich über gute technische Kompetenzen. Eine Einarbeitungsphase wäre wünschenswert, damit ich mit den unternehmensinternen Prozessen vertraut werden kann. Folgende Qualifikationen habe ich erworben: Klimaschein, Abgasschein (LKW und Pkw), Hochvoltschein, Airbagschein und den Servicetechniker (Teil 1 der Meisterprüfung).
Chiffre-Nr. SI-1305-N

Handels- und Genossenschaftsregister

(Angaben ohne Gewähr)

a) Neueintragungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRA 9678 - 21.07.2021: **Friberg II 2021 GmbH & Co. KG, Kreuztal,** Hagener Straße 261, 57223 Kreuztal. (Der Aufbau sowie das Halten und Verwalten eines Portefeuilles von passiven Beteiligungen an Kapitalanlageprogrammen, die wiederum ein Portefeuille von passiven Eigenkapital- und eigenkapitalähnlichen Anlagen im Bereich des Wachstums- und venturekapitals an überwiegend noch nicht börsennotierten Unternehmen aufbauen, halten und verwalten. Die Gesellschaft wird keine unternehmerischen Beteiligungen erwerben mit einem Einfluss auf die Geschäftsführung.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Hagener Straße 261, 57223 Kreuztal. Die persönlich haftenden Gesellschafter vertreten gemeinsam. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: Thorenk Beteiligungs- und Verwaltungs-GmbH, Kreuztal (Amtsgericht Siegen HRB 1500).

HRB 12770 - 23.07.2021: **Yucca Capital Investment GmbH, Wilnsdorf,** Zur Dicken Buche 10, 57234 Wilnsdorf. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 12. Mai 2021. Geschäftsanschrift: Zur Dicken Buche 10, 57234 Wilnsdorf. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens, Dienstleistungen im IT-Bereich sowie das Betreiben von Online-Shops und Blogs. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Koschützke, Olaf, Wilnsdorf, *22.01.1967, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12771 - 26.07.2021: **Forstbetrieb Lückel GmbH, Bad Berleburg,** Am Bruch 21, 57319 Bad Berleburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15. Juni 2021. Geschäftsanschrift: Am Bruch 21, 57319 Bad Berleburg. Gegenstand: Die Holzernte, die Forstaufarbeitung, der Holzhandel einschließlich der Aufarbeitung, Kommissionierung und dem Transport sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Lückel, Steffen, Bad Berleburg, *24.09.1991, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9679 - 26.07.2021: **Rothaar Holding GmbH & Co. KG, Bad Berleburg,** Poststraße 44, 57319 Bad Berleburg. (Der Erwerb, Halten und Verwalten von eigenem Vermögen sowie Beteiligungen.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Poststraße 44, 57319 Bad Berleburg. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: safe-my-life.de Verwaltungs-GmbH, Bad Berleburg (Amtsgericht Siegen HRB 11029).

HRB 12772 - 27.07.2021: **TriMaBec UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Marburger Straße 3, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 07. Juli 2021. Geschäftsanschrift: Marburger Straße 3, 57072 Siegen. Gegenstand: Das Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen, gleich welcher Rechtsform. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Becker, Tristan Maximilian, Siegen, *02.11.1987, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12773 - 29.07.2021: **Campus Buschhütten Management UG (haftungsbeschränkt), Kreuztal,** Siegener Straße 152, 57223 Kreuztal. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 16. Juni 2021. Geschäftsanschrift: Siegener Straße 152, 57223 Kreuztal. Gegenstand: Die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet des Gebäude- und Veranstaltungsmanagements und alle verwandten Geschäftszwecke. Stammkapital: 500,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Haub, Peter, Kreuztal, *21.10.1976, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12774 - 29.07.2021: **Holterhof & Sikic Immobilien UG (haftungsbeschränkt), Olpe**, Ziegeleistraße 29, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 26. Juli 2021. Geschäftsanschrift: Ziegeleistraße 29, 57462 Olpe. Gegenstand: Der Erwerb, die Verwaltung, die Vermietung/Verpachtung sowie die Veräußerung eigenen Vermögens, insbesondere Immobilienvermögens. Stammkapital: 3.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Holterhof, Markus, Wenden, *22.08.1976; Sikic, Rico Andreas, Wenden, *20.06.1987, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12775 - 30.07.2021: **Belle Epoque GmbH, Siegen,** In der Hüttenwiese 24, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15. Juni 2021. Geschäftsanschrift: In der Hüttenwiese 24, 57072 Siegen. Gegenstand: Der Betrieb von Gastronomieobjekten aller Art, der Groß- und Einzelhandel mit Getränken, Tabakwaren und sonstige Waren aller Art, die in gastronomischen Betrieben zum Ausschank oder Verkauf gelangen, die An- und Verpachtung von Gastronomieobjekten, die beratende Tätigkeit auf den vorgenannten Gebieten sowie die Durchführung und Vermittlung von Veranstaltungen aller Art. Ferner die Beteiligung an und die Geschäftsführung von Unternehmen, welche im Gastronomiegewerbe tätig sind. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Eckstein, Ingo, Siegen, *22.07.1965; Stähler-Irle, Friederike, Siegen, *15.08.1972, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im

Vergölst
Reifen + Autoservice
Die Spezialisten für
Reifen- und Autoservice
PKW/LKW/Stapler
Mobil-, Hol- u. Bringservice
57080 Siegen · Marienhütte 1 / B 62 / A 45-Ausfahrt
Telefon (02 71) 3 19 93-41 · Telefax (02 71) 3 19 93 50

Reparatur Wartung Umbau / Elektro-Nachrüstung Neutore
… Industrietor defekt? Wir helfen zuverlässig!
v.i.t. GmbH
Ihr Tor-Profi
Seit über 25 Jahren
Tel. 0271 77 3 11 0
www.vit-siegen.de

Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12776 - 30.07.2021: **Eggert Bahnbau GmbH, Erndtebrück**, Birkenweg 44, 57339 Erndtebrück. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 29. April 2021. Geschäftsanschrift: Birkenweg 44, 57339 Erndtebrück. Gegenstand: Die Bauüberwachung und Bauleitung mit dem Schwerpunkt auf Bahnanlagen sowie alle damit verbundenen Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Eggert, Klaus-Dieter, Erndtebrück, *13.11. 1962, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12780 - 02.08.2021: **Busse Fördertechnik GmbH, Siegen,** Martinshardt 1, 57074 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 06. Juli 2017 Die Gesellschafterversammlung vom 10. Juni 2021 hat die Sitzverlegung von Köln (bisher: Amtsgericht Köln - HRB 92084) nach Siegen und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geschäftsanschrift: Martinshardt 1, 57074 Siegen. Gegenstand: Herstellung, Montage, Vertrieb, Reparatur und Wartung von Aufzügen, Fahrtreppen, Laufbändern und Hebezeugen aller Art einschließlich aller Planungs-, Konstruktions- und Serviceleistungen, der allgemeine Maschinenbau einschließlich der zugehörigen Montagearbeiten. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Busse, Wolfgang, Wilnsdorf, *06.01.1976, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12778 - 02.08.2021: **VETTER Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, Burbach,** Carl-Benz-Straße 45, 57299 Burbach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 03. Januar 1983, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 02. Juni 2021 hat die Sitzverlegung von Mainz (bisher: Amtsgericht Mainz - HRB 2687) nach Burbach und die Änderung von § 1 (Name und Sitz der Gesellschaft) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geschäftsanschrift: Carl-Benz-Straße 45, 57299 Burbach. Gegenstand: Der Erwerb, die Errichtung, Finanzierung und Vermietung von Geschäftsbauten sowie die Durchführung aller für die Erreichung dieses Zweckes erforderlichen Geschäfte und Maßnahmen. Stammkapital: 50.000,00 DEM. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt dieser die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch einen alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer, durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Geschäftsführer: Vetter, Arnold, Wilnsdorf, *13.12.1962; Vetter, Isabelle, Köln, *20.12. 1993; Vetter, Maximilian, Frankfurt, *23.03.1997, jeweils einzelvertretungsberechtigt. Einzelprokura: Keil, Oliver, Wilnsdorf, *05.08.1975.

HRA 9681 - 02.08.2021: **Kreuztaler Werkstatt e.K. Inh. Andre Hovanski, Kreuztal,** Hagener Straße 40, 57223 Kreuztal. (Der Betrieb einer Werkstatt für Kraftfahrzeuge und Nutzfahrzeuge.). Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Hagener Straße 40, 57223 Kreuztal. Inhaber: Hovanski, Andre, Kreuztal, *23.02.1976.

HRB 12779 - 02.08.2021: **Santorea UG (haftungsbeschränkt), Wilnsdorf,** Schillbergstr. 12, 57234 Wilnsdorf. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 06. Juli 2021. Geschäftsanschrift: Schillbergstr. 12, 57234 Wilnsdorf. Gegenstand: Der E-Commerce, also der Handel mit physischen Produkten wie z.B. Baby-, Kinder und Familienausstattung, Beautyartikel sowie Kleidung. Stammkapital: 2.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Steiner, Thomas, Wilnsdorf, *10.09.1992, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12782 - 02,08.2021: **J.P. Boborykin Executive Search GmbH, Neunkirchen,** Stautenbergstraße 10, 57290 Neunkirchen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 21. Januar 2021 mit Änderung vom 20. Juli 2021. Geschäftsanschrift: Stautenbergstraße 10, 57290 Neunkirchen. Gegenstand: Die Beratung von Unternehmen in jeglicher Weise, insbesondere im betriebswirtschaflichen, strategischen und im Personalbereich. Ausgenommen ist genehmigungspflichtige Beratung, insbesondere Rechts- und Steuerberatung. Vermittlung, Planung, Gestaltung und Beratung von Anzeigen, Werbe- und Marketingmaßnahmen und Mediendienstleistungen sowie grafische Dienstleistungen von Freiberuflern. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Boborykin, Jakub Piotr, Oberursel, *07.10.1986, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12781 - 02.08.2021: **AXMANN - Anlagenbau GmbH, Wenden,** Johann-von-Bever-Straße 52, 57482 Wenden. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 07. Februar 1992, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 28. Mai 2021 hat die Sitzverlegung von Niederzier (bisher: Amtsgericht Düren - HRB 4347) nach Wenden und die Änderung von § 1 (Name und Sitz der Gesellschaft) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geschäftsanschrift: Johann-von-Bever-Straße 52, 57482 Wenden. Gegenstand: Die Entwicklung, die Konstruktion, der Vertrieb, die Installation und die Wartung von technischen Geräten und Apparaturen aller Art auf dem Gebiet des Maschinen- und Anlagebaus, insbesondere auf dem Sektor des Gießereianlagenbaus. Stammkapital: 100.000,00 DEM. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer: Lövenich, Robert, Niederzier-Oberzier, *16.02.1961. Bestellt als Geschäftsführer: Bauer, Vitali, Wenden, *16.07.1978, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12783 - 03.08.2021: **Heinrich Huhn Immobilien GmbH, Drolshagen,** Hauptstraße 44, 57489 Drolshagen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 24. März 2021 Die Gesellschafterversammlung vom 09. Juli 2021 hat die Änderung der Firma, die Sitzverlegung von München (bisher: Amtsgericht München - HRB 265558) nach Drolshagen, die Änderung des Unternehmensgegenstandes sowie die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über die Firma, den Sitz und den Unternehmensgegenstand. Geschäftsanschrift: Hauptstraße 44, 57489 Drolshagen. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere der Erwerb, das Halten und das Verwalten (einschließlich Vermieten) sowie die Veräußerung von Immobilienbesitz. Gewerbliche Tätigkeiten gemäß § 34c GewO werden nicht ausgeübt. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Dr. Dannenberg, Jan, Tegernsee, *03.12.1962; Radics, Andreas, Ingolstadt, *21.06.1973, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Huhn, Tanuj Albert Roland, Reichshof, *19.12. 1986; Rauh, Andreas, München, *02.08.1976, jeweils mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9683 - 04.08.2021: **KVM Solutions Management GmbH & Co. KG, Siegen,** Obere Leimbach 9, 57074 Siegen. Kommanditgesell-

Firmenauflösungen
Büroauflösungen
HAUSHALTS AUFLÖSUNG
10 Jahre
0170 - 1 93 46 54
www.haushaltsaufloesung-berger.de

Berg- & Hüttenmann
wieder erhältlich bei
grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER GOLDSCHMIEDEMEISTER
SIEGERLANDZENTRUM WEIDENAU
Tel.: 02 71/4 18 40
www.juwelier-grimm.de

schaft. Geschäftsanschrift: Obere Leimbach 9, 57074 Siegen. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Nach Sitzverlegung weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: KVM Solutions Management Verwaltungs GmbH, Siegen (Amtsgericht Siegen HRB 12681), mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Der Sitz ist von Frankfurt am Main (bisher Amtsgericht Frankfurt am Main, HRA 51881) nach Siegen verlegt.

HRB 12785 - 05.08.2021: **Dachdeckermeister Jung GmbH, Wilnsdorf,** Industriestraße 17, 57234 Wilnsdorf. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 28. Juni 2021. Geschäftsanschrift: Industriestraße 17, 57234 Wilnsdorf. Gegenstand: Die Erbringung von Werkleistungen auf dem Gebiet der Dachdeckerei, der Fassadenbekleidung und der Wärmedämmung, ferner der Groß- und Einzelhandel mit Waren und Produkten und die Vermietung und Verpachtung von Maschinen im Zusammenhang mit dem vorgenannten Tätigkeitsbereich. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Jung, Ricardo, Wilnsdorf, *14.01.1988, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12789 - 06.08.2021: **DO-TorSysteme GmbH, Kreuztal,** Backeswiese 25, 57223 Kreuztal. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 25. Mai 2021. Geschäftsanschrift: Backeswiese 25, 57223 Kreuztal. Gegenstand: Der Vertrieb, Einbau und Wartung von Toranlagen aller Art und von Brandschutzabschlüssen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Kurth, Lukas, Siegen, *19.06. 1989, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12790 - 06.08.2021: **Contexts Matter UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Löhrstraße 36, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 01. Juli 2021. Geschäftsanschrift: Löhrstraße 36, 57072 Siegen. Gegenstand: Die Gestaltung, Produktion und Vermarktung von digitalen Erzeugnissen und Inhalten. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Pfiffer, Stella Caroline, Siegen, *18.05.1995; Schustereder, Johannes, Siegen, *27.02.1987, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12792 - 11.08.2021: **Smarte Lernfabrik Buschhütten (SLB) gemeinnützige Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt), Kreuztal,** Siegener Straße 152, 57223 Kreuztal. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 26. Februar 2021. Geschäftsanschrift: Siegener Straße 152, 57223 Kreuztal. Gegenstand: Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Volks- und Berufsbildung, im Besonderen der Berufsausbildung. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere durch folgende Maßnahmen verwirklicht: - Durchführung überbetrieblicher beruflicher Aus- und Weiterbildung mit einem Schwerpunkt auf industriellen Metall- und Elektroberufen sowie in der beruflichen Orientierung von Schülerinnen und Schülern. - Entwicklung und Vermittlung von aktuellen Ausbildungsinhalten und Lernszenarien für die betriebliche Berufsbildung sowie berufsorientierender Angebote. Stammkapital: 3.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Dr.-Ing. Penzkofer, Mario, Olpe, *18.04.1978, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

emil weber
SICHER SEIT 1920
BRANDMELDEANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK
KOMMUNIKATIONSTECHNIK
MIDAS-LEITSTELLE
emil weber GmbH & Co. KG · Kornmarkt 14 – 16 · 57072 Siegen
Tel.: 0271 23063-0 · E-Mail: info@emilweber.de
www.emilweber.de

HRB 12793 - 11.08.2021: **MindPort GmbH, Siegen,** Giersbergstraße 49, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 16. Juli 2021. Geschäftsanschrift: Giersbergstraße 49, 57072 Siegen. Gegenstand: Die Erstellung und der Vertrieb von Software im Bereich Extended Reality (XR) sowie Servicedienstleistungen im Bereich der Softwareproduktterstellung und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Lähner, David, Siegen, *29.09.1988, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12794 - 12.08.2021: **SPS Immobilien GmbH, Bad Laasphe,** Auf der Kohr 1, 57334 Bad Laasphe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 07. August 2021. Geschäftsanschrift: Auf der Kohr 1, 57334 Bad Laasphe. Gegenstand: Erwerb, Verwaltung, Vermietung, Veräußerung von bebauten und unbebauten Grundstücken, sowie Vorbereitung, Durchführung und Betreuung von Bauvorhaben im eigenen oder fremden Namen auf eigene Rechnung oder fremde Rechnung sowie alle damit verbundenen Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind zwei Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Sind mehr als zwei Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch drei Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Pfeiffer, Thomas, Bad Laasphe, *10.06.1981; Schneider, Andre, Bad Laasphe, *19.04.1992; Schneider, Dennis, Bad Laaphe, *13.08.1990; Schwarz, Sascha, Bad Laasphe, *01.08.1989, jeweils mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12795 - 16.08.2021: **Moana Wave GmbH, Siegen,** Bahnhofstraße 15, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 12. Juli 2021. Geschäftsanschrift: Bahnhofstraße 15, 57072 Siegen. Gegenstand: Der Betrieb einer hawaiianischen Restaurantkette namens Maloa Poké Bowl als Franchisenehmer. Stammkapital: 25.200,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Kuru, Yasin, Siegen, *29.04. 1993; Kuru, Hüseyin, Siegen, *26.05.1969; Tekin, Kubilay, Siegen, *01.03.1995, jeweils mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12800 - 17.08.2021: **Billig Vermögensverwaltungs-GmbH, Siegen,** Zum Wäldchen 5, 57078 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 11. August 2021. Geschäftsanschrift: Zum Wäldchen 5, 57078 Siegen. Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der B+B Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Siegen. Stammkapital: 30.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Billig, Andrea, Siegen, *31.05. 1971; Billig, Lars Peter, Siegen, *27.10.1975, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12796 - 17.08.2021: **Trans Europa UG (haftungsbeschränkt), Freudenberg,** Gewerbestraße 9, 57258 Freudenberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 09. Juli 2021. Geschäftsanschrift: Gewerbestraße 9, 57258 Freudenberg. Gegenstand: Transport Vermittlung; Fahrzeug Überführung / Vermietung. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Kehling, Andrea, Siegen, *26.10.1979, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Kreis Olpe

HRB 12768 - 23.07.2021: **MARA Immobilien UG (haftungsbeschränkt), Attendorn,** Heggener Straße 48, 57439 Attendorn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 28. Juni 2021. Geschäftsanschrift: Heggener Straße 48, 57439 Attendorn. Gegenstand: Der Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, deren Vermietung und Verpachtung sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 500,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Gies, Ramona, Attendorn, *17.12.1982, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12769 - 23.07.2021: **MZL GmbH, Olpe,** Ziegeleistraße 29, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 29. Juni 2021. Geschäftsanschrift: Ziegeleistraße 29, 57462 Olpe. Gegenstand: Herstellung und Produktion sowie der Vertrieb und die Vermarktung von orthopädischen Schlafsystemen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Holterhof, Markus, Wenden, *22.08.1976; Sikic, Rico Andreas, Wenden, *20.06.1987, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9680 - 30.07.2021: **Dennis Conze GmbH & Co. KG, Lennestadt,** Hinter der Kirche 7, 57368 Lennestadt. (Softwareentwicklung, Dienstleistungen im EDV-Bereich, Handel mit Elektronik, Elektroartikeln, Computern sowie Textilien.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Hinter der Kirche 7, 57368 Lennestadt. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: codecandy GmbH, Lennestadt (Amtsgericht Siegen HRB 12641).

HRB 12777 - 30.07.2021: **Toolido GmbH, Attendorn,** Eifelstraße 5, 57439 Attendorn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 11. Mai 2021. Geschäftsanschrift: Eifelstraße 5, 57439 Attendorn. Gegenstand: Groß- und Einzelhandel mit Maschinen, Anlagen und Werkzeugen, chemischen Produkten, PSA (Persönlicher Schutzausrüstung) sowie Handwerks- und Industriebedarf. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Ehm, Christiane, Meinerzhagen, *04.04.1980; Müller, Robin, Meinerzhagen, *22.05.1996, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9682 - 03.08.2021: **MaLe – Dienstleistungen e.K., Attendorn,** Biekegang 2, 57439 Attendorn. (Der Betrieb eines Fuhrunternehmens als freiberuflicher LKW-Fahrer im Güterverkehr und

bei LKW-Überführungen.). Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Biekegang 2, 57439 Attendorn. Inhaber: Lesko, Manfred, Attendorn, *03.02. 1955.

HRB 12784 - 04.08.2021: **OFC Immobilien GmbH, Kirchhundem,** Limkerweg 5, 57399 Kirchhundem. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 23. Juni 2021. Geschäftsanschrift: Limkerweg 5, 57399 Kirchhundem. Gegenstand: Der Erwerb, die Verwaltung, die Vermietung/Verpachtung sowie die Veräußerung eigenen Vermögens, insbesondere Immobilienvermögens. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Ochsenfeld, Stephan, Kirchhundem, *10.03.1958, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12786 - 05.08.2021: **Heinrich Huhn Deutschland GmbH, Drolshagen,** Hauptstraße 44, 57489 Drolshagen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 24. März 2021 Die Gesellschafterversammlung vom 09. Juli 2021 hat die Änderung der Firma, die Sitzverlegung von München (bisher: Amtsgericht München - HRB 265582) nach Drolshagen, die Änderung des Unternehmensgegenstandes sowie die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über die Firma, den Sitz und den Unternehmengegenstand. Geschäftsanschrift: Hauptstraße 44, 57489 Drolshagen. Gegenstand: Der Betrieb eines Stanz-, Press- und Schweißwerks. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Dr. Dannenberg, Jan, Tegernsee, *03.12.1962; Radics, Andreas, Ingolstadt, *21.06.1973, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Huhn, Tanuj Albert Roland, Reichshof, *19.12. 1986; Rauh, Andreas, München, *02.08.1976, jeweils mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12788 - 05.08.2021: **FH Besitzgesellschaft mbH, Attendorn,** Kölner Straße 19-21, 57439 Attendorn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 31. Mai 2021. Geschäftsanschrift: Kölner Straße 19-21, 57439 Attendorn. Gegenstand: Die Errichtung einer gewerblichen Immobilie und deren Vermietung an die TEC-NORM GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Finnentrop. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Hustadt, Frank, Attendorn, *03.05.1971, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12787 - 05.08.2021: **Huhn Holding GmbH, Drolshagen,** Hauptstraße 44, 57489 Drolshagen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 24. März 2021 Die Gesellschafterversammlung vom 09. Juli 2021 hat die Änderung der Firma, die Sitzverlegung von München (bisher: Amtsgericht München - HRB 265517) nach Drolshagen, die Änderung des Unternehmensgenstandes, die Erhöhung des Stammkapitals um 475.000,00 EUR auf nunmehr 500.000,00 EUR sowie die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über die Firma, den Sitz, den Unternehmensgegenstand und das Stammkapital. Geschäftsanschrift: Hauptstraße 44, 57489 Drolshagen. Gegenstand: Der Erwerb, das Halten und das Verwalten von Beteiligungen an Gesellschaften und Unternehmen im eigenen Namen, auf eigene Rechnung und nicht als Dienstleistung für Dritte sowie die Leitung und die Erbringung von Führungs- und Verwaltungstätigkeiten und Dienstleistungen in solchen Beteiligungen und Unternehmen (geschäftsleitende Holding), insbesondere in der Heinrich Huhn Deutschland GmbH, der Heinrich Huhn Immobilien GmbH sowie der HUHN PressTech, spol. s r. o. (Slowakei). Stammkapital: 500.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Dr. Dannenberg, Jan, Tegernsee, *03.12.1962; Radics, Andreas, Ingolstadt, *21.06.1973, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Huhn, Tanuj Albert Roland, Reichshof, *19.12.1986; Rauh, Andreas, München, *02.08.1976; Titz, Hans-Jürgen, Berlin, *19.07.1961, jeweils mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12791 - 11.08.2021: **HütteRent GmbH, Olpe,** Ziegeleistraße 40, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 22. Juni 2021. Geschäftsanschrift: Ziegeleistraße 40, 57462 Olpe. Gegenstand: Die Planung, Beschaffung, Errichtung und Vermietung/Verpachtung von Hotel- und Gastronomieeinrichtungen (innen und außen) sowie die Erstellung und Ausstattung von Parkplatzanlagen und sonstigen Anlagen mit anschließender Verpachtung oder Selbstbetrieb aller zuvor genannten Aktivitäten. Stammkapital: 60.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Hütte, Olaf Wolfgang, Olpe, *26.11.1963; Hütte, Carsten, Köln, *21.09.1970; Schneider, Peter, Attendorn, *26.12.1965, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9684 - 12.08.2021: **ELBO Malerbetrieb Elbasan Dinaj e.K., Kirchhundem,** Frankfurter Straße 1, 57399 Kirchhundem. (Die Erbringung von Maler-, Lackier- und Fliesenarbeiten.). Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Frankfurter Straße 1, 57399 Kirchhundem. Inhaber: Dinaj, Elbasan, Kirchhundem, *23.12.1985.

HRB 12801 - 17.08.2021: **Dare To Change Holding UG (haftungsbeschränkt), Olpe,** c/o HFB Steuerberatungsgesellschaft mbH, In der Trift 36, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02. Juni 2021 mit Änderung vom 10. August 2021. Geschäftsanschrift: c/o HFB Steuerberatungsgesellschaft mbH, In der Trift 36, 57462 Olpe. Gegenstand: Das Erwerben, Verkaufen und Verwalten von Unternehmensbeteiligungen sowie das Gründen von Unternehmen insbesondere im E-Commerce-Bereich. Stammkapital: 500,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Steuer, Philipp Udo, Kürten, *28.10.1990, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12797 - 17.08.2021: **Nature People UG (haftungsbeschränkt), Olpe,** c/o HFB Steuerberatungsgesellschaft mbH, In der Trift 36, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02. Juni 2021 mit Änderung vom 10. August 2021. Geschäftsanschrift: c/o HFB Steuerberatungsgesellschaft mbH, In der Trift 36, 57462 Olpe. Gegenstand: Der Verkauf von Nahrungsergänzungsmitteln. Stammkapital: 500,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Steuer, Philipp Udo, Kürten, *28.10.1990, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12798 - 17.08.2021: **Moni Cosmetics UG (haftungsbeschränkt), Olpe,** c/o HFB Steuerberatungsgesellschaft mbH, In der Trift 36, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02. Juni 2021 mit Änderung vom 10. August 2021. Geschäftsanschrift: c/o HFB Steuerberatungsgesellschaft mbH, In der Trift 36, 57462 Olpe. Gegenstand: Der Verkauf von Kosmetik. Stammkapital: 500,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Steuer, Philipp Udo, Kürten, *28.10.1990, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12799 - 17.08.2021: **Keimgut UG (haftungsbeschränkt), Olpe,** c/o HFB Steuerberatungsgesellschaft mbH, In der Trift 36, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02. Juni 2021 mit Än-

PLANEN UND BAUEN FÜR **IHREN ERFOLG**

Investition in die Zukunft
Nachwuchskräfte-Workshop 2021

Ihr Partner für alle Bau-Leistungsbereiche!

HUNDHAUSEN

Telefon: (0271) 408-0 · kontakt@hundhausen.de · **www.hundhausen.de**

UNION
GLASHÜTTE/SA.
DEUTSCHE UHRMACHERKUNST.1893
JUWELIER grimm UHRMACHERMEISTER GOLDSCHMIEDEMEISTER
SIEGERLANDZENTRUM WEIDENAU
Tel.: 02 71/4 18 40
www.juwelier-grimm.de

derung vom 10. August 2021. Geschäftsanschrift: c/o HFB Steuerberatungsgesellschaft mbH, In der Trift 36, 57462 Olpe. Gegenstand: Der Verkauf von Keimsaaten, Superfood und Zubehör. Stammkapital: 500,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Steuer, Philipp Udo, Kürten, *28.10.1990, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

b) Veränderungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 8608 - 20.07.2021: **Wilhelm Weinbrenner Umformtechnik GmbH, Kreuztal,** Krähenbergstraße 19, 57223 Kreuztal. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Stötzel, Achim, Kreuztal, *16.04. 1964. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 4229 - 20.07.2021: **AirAlliance GmbH, Burbach,** Flughafen Siegerland Werfthalle G 1, 57299 Burbach. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Müller-Breuer, Georg, Kürten, *22.10. 1953.

HRB 12648 - 21.07.2021: **DiBO GmbH, Wilnsdorf,** Bochumer Straße 15, 57234 Wilnsdorf. Bestellt als Geschäftsführer: von Deines, Olaf, Lennestadt, *19.02.1980, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12343 - 21.07.2021: **Lezzet & Döner UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Bahnstraße 15, 57078 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Mamun, Shecho, Siegen, *15.01.1988.

HRB 9248 - 21.07.2021: **Vermögensverwaltung Omega GmbH, Burbach,** Oberer Wasen 3, 57299 Burbach. Einzelprokura: Weidt-Fries, Christina, Burbach, *21.04.1990.

HRB 1707 - 21.07.2021: **E B V Elektronikbau- und Vertriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Burbach,** Kreis Siegen, Heisterner Weg 8-12, 57299 Burbach. Prokura erloschen: Matysiak, Veronika, Siegen, *27.06.1954. Einzelprokura: Weidt-Fries, Christina, Burbach, *21.04. 1990.

HRB 3343 - 21.07.2021: **ISH Ingenieursozietät GmbH, Kreuztal,** Johannespfad 12, 57223 Kreuztal. Nicht mehr Geschäftsführer: Lehner, Thomas Josef, Eidenberg / Österreich, *22.01. 1972.

HRB 5067 - 21.07.2021: **G.I.B Sales & Development GmbH, Siegen,** Martinshardt 19, 57074 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Blöchl, Volker, Kreuztal, *01.08.1966. Bestellt als Geschäftsführer: Rahman, Nadine, Köln, *14.02. 1975, einzelvertretungsberechtigt.

HRB 10827 - 23.07.2021: **Gerhard Barylla Verwaltungs GmbH, Netphen,** Am Bernstein 18, 57250 Netphen. Die Gesellschafterversammlung vom 14. Juli 2021 hat die Änderung der Firma, des Unternehmensgegenstandes sowie die Änderung von § 1 (Firma) und § 3 (Unternehmensgegenstand) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: Gerhard Barylla Dienstleistungs GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Kommanditgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Gerhard Barylla Gewerbliche Verpachtungen GmbH & Co. KG, deren Unternehmensgegenstand die Verpachtung und die Vermietung sowie der Erwerb von gewerblich genutzten Grundstücken und Gebäuden ist, sowie die Erbringung, der Vertrieb, das Makeln und Handeln mit Dienstleistungen in den Bereichen Entsorgung/-Recycling von Abfällen und Rohstoffen aller Art sowie die Durchführung von Beratungen und sonstigen Dienstleistungen. Einzelprokura: Barylla, Philipp, Netphen, *11.11.1988; König, Heinz-Dieter, Drolshagen, *18.01.1968.

HRB 3920 - 23.07.2021: **G.I.B Gesellschaft für Information und Bildung mbH, Siegen,** Martinshardt 19, 57074 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Rahman, Nadine, Köln, *14.02. 1975. Bestellt als Geschäftsführer: Blöchl, Volker, Kreuztal, *01.08.1966, einzelvertretungsberechtigt.

HRB 11846 - 23.07.2021: **ifm solutions gmbh, Siegen,** Martinshardt 19, 57074 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Fresslé, Markus Jost, Siegen, *30.09.1975; Rahman, Nadine, Köln, *14.02. 1975.

HRB 3766 - 26.07.2021: **eltherm production GmbH, Burbach,** Ernst-Heinkel-Straße 6-10, 57299 Burbach. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: von der Heyden, Frank, Wilnsdorf, *29.03.1967; Thomas, Michael, Herborn-Hörbach, *07.12.1967.

HRB 9671 - 26.07.2021: **eltherm GmbH, Burbach,** Ernst-Heinkel-Straße 6-10, 57299 Burbach. Nach Änderung der Vertetungsbefugnis, weiterhin: Geschäftsführer: Thomas, Michael, Herborn, *07.12.1967; von der Heyden, Frank, Wilnsdorf, *29.03.1967.

HRB 6528 - 26.07.2021: **PH Anlagenvertrieb GmbH, Bad Berleburg,** Stedenhofstraße 15, 57319 Bad Berleburg. Bestellt als Geschäftsführer: Philipp, Klaus Horst, Bad Berleburg, *24.01. 1969, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12426 - 27.07.2021: **Esparam Handelsagentur GmbH, Bad Laasphe,** Wilhelmsplatz 1, 57334 Bad Laasphe. Nach Wohnortwechsel weiterhin Geschäftsführer: Esparam, Adeleh, Bad Laasphe, *24.09.1963, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura: Esparam, Kazem, Bad Laasphe, *25.08.1960.

HRB 12402 - 27.07.2021: **Becker Konzept GmbH, Siegen,** Am Alten Stadtplatz 6, 57072 Siegen. Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Weber, Ann Christin, Netphen, *23.05.1989.

HRB 11159 - 27.07.2021: **ARTGELATO GmbH, Siegen,** Bahnhofstraße 5, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Pelle, Giuseppe, Siegen, *23.05.1990. Bestellt als Geschäftsführer: Marando, Antonio, Siegen, *31.10.1986, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7687 - 27.07.2021: **PHG Beteiligungs GmbH, Wilnsdorf,** Lindestraße 6, 57234 Wilnsdorf. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Potthoff, Daniel, Altena, *04.03.1987.

HRB 5731 - 28.07.2021: **Nagel Transport & Warehouse GmbH, Wilnsdorf,** Lindestraße 2, 57234 Wilnsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Schäfer, Tassilo, Stemwede, *27.10.1960.

HRB 4116 - 28.07.2021: **REMONDIS Siegerland GmbH, Netphen,** Am Bernstein 35, 57250 Netphen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Henne, Christian, Wenden, *20.03.1987.

HRB 8090 - 28.07.2021: **Hch. Jünger Verwaltungs-GmbH, Siegen,** Eiserfelder Straße 22 + 28, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 16. Juni 2021 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurde insbesondere die Bestimmung über den Unternehmensgegestand. Änderung zur Geschäftsanschrift: Eisenfelder Straße 22-36, 57072 Siegen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Verwaltung insbesondere von Grundbesitz sowie die Vermietung und Verpachtung von Maschinen im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Firma Jünger GmbH Bödenpresswerk in Siegen. weiterhin: Geschäftsführer: Franke, Timo, Windeck, *01.06.1965, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11456 - 29.07.2021: **Ferisan GmbH, Kreuztal,** Auf der Birke 1, 57223 Kreuztal. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Stellbrink, Tilman, Kreuztal, *06.10.1969. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 11824 - 30.07.2021: **MWTEST GmbH, Siegen,** Weidenauer Straße 167, 57076 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Friedrichstraße 27, 57072 Siegen.

HRB 9242 - 30.07.2021: **ITS Industriebedarf GmbH, Kreuztal,** Setzer Straße 8, 57223 Kreuztal. Die Gesellschafterversammlung vom 30. Juni 2021 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegestandes sowie die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über die Firma und den Unternehmensgegenstand. Neue Firma: ITS Medical GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Produktion von medizinischen Gerätschaften und Hilfsmitteln, insbesondere von Masken sowie der Vertrieb hiervon als persönliche Schutzausrüstung im Bereich der Arbeitssicherheit. Nicht mehr Geschäftsführer: Frithjof, Henkel, Hilchenbach, *02.10.1963. Bestellt als Geschäftsführer: Brökelmann, Claudius, Arnsberg, *05.01.1992; Henkel, Konrad, Siegen, *23.11. 1994, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 8105 - 30.07.2021: **Polycote Deutschland Stephen Britchford oHG, Siegen,** Garnisonsring 29, 57072 Siegen. Neue Firma: Polycote OHG. Netphen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Brückenstraße 2, 57250 Netphen. Eingetreten als Persönlich haftender Gesellschafter: Britchford, Zachary Benjamin, Bedford / Vereinigtes Königreich, *15.05.1993. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Schmantek, Jan, Freudenberg, *15.01.1990. Der Sitz ist nach Netphen verlegt.

HRB 2267 - 02.08.2021: **Gunnebo Industries GmbH, Wilnsdorf**, Essener Straße 1, 57234 Wilnsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Schierbaum, Torsten, Wenden, *30.01.1976.

HRB 12045 - 02.08.2021: **ifm software gmbh, Siegen,** Martinshardt 19, 57074 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Schimanowski, Michael, Castrop-Rauxel, *17.06.1965.

HRB 10225 - 02.08.2021: **FitnessPoint-Pulverwald GmbH, Erndtebrück,** Jahnstraße 2, 57339 Erndtebrück. Die Gesellschafterversammlung vom 28. April 2021 und 28. Juli 2021 hat die Änderung von § 3 (Stammkapital und Stammeinlagen) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Nicht mehr Geschäftsführer: Wittig, Harald, Erndtebrück, *05.12.1957.

HRA 5042 - 03.08.2021: **Hess Krause Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG., Burbach-Wahlbach**, Kreis Siegen, Braache 5, 57299 Burbach. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Nicht mehr Liquidator: Hess, Walter, Burbach, *01.11.1948; Krause, Roland, Neunkirchen, *09.11.1950. Eingetreten als Persönlich haftender Gesellschafter: HessKrause Beteiligungs GmbH, Bonn (Amtsgericht Bonn HRB 20097), einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft wird fortgesetzt.

HRA 7204 - 03.08.2021: **Auto Koch e. K. Inhaber Wolfgang Koch, Bad Berleburg,** Limburgstraße 41, 57319 Bad Berleburg. Neue Firma: Auto Koch e. K. Inhaber Marco Koch. Nicht mehr Inhaber: Koch, Wolfgang, Bad Berleburg, *27.12.1938. Nunmehr Inhaber: Koch, Marco, Bad Berleburg, *17.07.1964.

HRB 12183 - 03.08.2021: **Giesswerk GmbH, Siegen,** In der Steinwiese 78, 57074 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 29. Juli 2021 hat die Sitzverlegung nach Freudenberg und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrags beschlossen. Freudenberg. Geschäftsanschrift: Dirlenbacher Straße 110, 57258 Freudenberg. Nicht mehr Geschäftsführer: Saßmannshausen, Nils, Erndtebrück, *01.01.1993.

KRANÜBERPRÜFUNG
REPARATUR
WARTUNG
SERVICE
BERATUNG
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001-2008
Technik, die bewegt.
Erich Schäfer GmbH & Co. KG
Förder- und Antriebstechnik seit 1950
Käner Straße 11 | 57074 Siegen | Germany
Fon +49 (0)2737/501-0 | Fax +49 (0)2737/501-100
info@e-schaefer-kg.de | www.e-schaefer-kg.de

HRA 9572 - 04.08.2021: **SL GmbH & Co. KG, Kreuztal,** Hagener Straße 261, 57223 Kreuztal. Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Dr. Dörendahl, Rolf, Lindlar, *16.07. 1951. Eingetreten als Persönlich haftender Gesellschafter: Schaller, Helmut, Kreuztal, *26.07. 1957, von der Vertretung ausgeschlossen.

HRB 5571 - 04.08.2021: **Optiflex GmbH, Siegen,** Obere Leimbach 3, 57074 Siegen. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Lixfeld, Sascha, Betzdorf, *13.08. 1973.

HRB 2895 - 04.08.2021: **Albert Hodel Verwaltungs GmbH, Kreuztal,** Im Heiligenseifen 13, 57223 Kreuztal. Änderung zur Geschäftsanschrift: Virchowstraße 7 - 7A, 65191 Wiesbaden.

HRB 9993 - 05.08.2021: **Oehmetic GmbH, Wilnsdorf,** Werkstraße 32, 57234 Wilnsdorf. Die Gesellschafterversammlung vom 02. Juli 2021 hat die Herabsetzung des Stammkapitals in vereinfachter Form um 100.000,00 EUR auf 0,00 EUR, die Erhöhung des Stammkapitals um 100.000,00 EUR auf nunmehr 100.000,00 EUR und die Änderung von § 5 (Stammkapital) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neues Stammkapital: 100.000,00 EUR.

HRB 11567 - 09.08.2021: **Oseloff Beteiligungs GmbH, Siegen,** Gilbergstraße 46, 57080 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: In der Kohlenbach 35a, 57080 Siegen.

HRA 9560 - 09.08.2021: **Oseloff Projekt 6 GmbH & Co.KG, Siegen,** Gilbergstraße 46, 57080 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: In der Kohlenbach 35a, 57080 Siegen.

HRA 9353 - 09.08.2021: **OS Kontor GmbH & Co. KG, Siegen,** Gilbergstraße 46, 57080 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: In der Kohlenbach 35a, 57080 Siegen.

HRA 8928 - 09.08.2021: **emconsult Jörg Albus e.K., Wilnsdorf,** Stöckerstraße 12, 57234 Wilnsdorf. Einzelprokura: Albus, Julia, Wilnsdorf, *19. 08.1978.

HRB 7331 - 09.08.2021: **G-TEC Ingenieure GmbH, Siegen,** Friedrichstraße 60, 57072 Siegen. Einzelprokura: Neus-Schneider, Simone, Netphen, *14.03.1964. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Dr. Schmidt, André-Marcel, Scheuerfeld, *20.11.1978.

HRB 11846 - 09.08.2021: **ifm solutions gmbh, Siegen,** Martinshardt 19, 57074 Siegen. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Schimanowski, Michael, Castrop-Rauxel, *17.06.1965; Theusner, Joachim, Zirndorf, *05.05.1981, jeweils einzelvertretungsberechtigt.

HRB 3767 - 09.08.2021: **B + K Rohrverbindungsteile GmbH Burbach, Burbach,** Carl-Benz-Straße 17-19, 57299 Burbach. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Dippel, Michael Reinhard Heinrich, Wilnsdorf, *10.10.1955, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Stehle, Marc Alexander, Köln, *30.12. 1974, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11956 - 09.08.2021: **SHS Rhein Main GmbH, Freudenberg,** Seelbacher Straße 91, 57258 Freudenberg. Änderung zur Geschäftsanschrift: Solferinostraße 24, 41379 Brüggen.

HRB 12600 - 09.08.2021: **KVM Solutions Group GmbH, Siegen,** c/o Naxicap Germany GmbH, Hochstraße 53, 60313 Frankfurt am Main. Änderung zur Geschäftsanschrift: Obere Leimbach 9, 57074 Siegen.

HRA 9565 - 09.08.2021: **Oseloff Projekt 5 GmbH & Co.KG, Siegen,** Gilbergstraße 46, 57080 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: In der Kohlenbach 35a, 57080 Siegen.

HRB 10127 - 11.08.2021: **KAST Immobilien GmbH, Wilnsdorf,** Scheidweg 5, 57234 Wilnsdorf. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Kahm, Michael, Wilnsdorf, *09.01.1949. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 9098 - 12.08.2021: **Gerhard Barylla Gewerbliche Verpachtungen GmbH & Co. KG, Netphen,** Am Bernstein 18, 57250 Netphen. Nach Firmenänderung weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Gerhard Barylla Dienstleistungs GmbH, Netphen (Amtsgericht Siegen HRB 10827), mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10750 - 16.08.2021: **Jason UG (haftungsbeschränkt), Bad Berleburg,** Stöppelsbach 9, 57319 Bad Berleburg. Die Gesellschafterversammlung vom 17. März 2021 hat die Änderung der Firma, die Sitzverlegung nach Erndtebrück, die Änderung des Unternehmensgegenstandes, die Erhöhung des Stammkapitals um 24.000,00 EUR auf nunmehr 25.000,00 EUR, die Änderung der allgemeinen Vertretungsregelung sowie die komplette Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über die Firma, den Sitz, den Unternehmensgegenstand, das Stammkapital und die allgemeine Vertretungsregelung. Neue Firma: Fesco Solutions GmbH. Erndtebrück. Geschäftsanschrift: Ziegeleiweg 1, 57339 Erndtebrück. Die Entwicklung, Konstruktion und Herstellung von Maschinen und Anlagen für die Giessereiindustrie und Metallbranche, sowie alle mittelbar und mittelbar damit zusammenhängenden Tärigkeiten. Ebenso die Übername von branchengleichen Unternehmen und deren Weiterführung. Weiter die Übernahme der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin von Kommanditgesellschaften, die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte sowie die Förderung des Unternehmenszwecks der Kommanditgesellschaft. Neues Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer: Dörnbach, Werner, Erndtebrück, *30.12.1951. Bestellt als Geschäftsführer: Ermert, Stefan, Bad Laasphe, *06.07.1974, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Dörnbach, Werner, Erndtebrück, *30.12.1951.

HRB 6516 - 16.08.2021: **Chr. Hengst Malerwerkstätten GmbH, Bad Laasphe,** Lahnstraße 29, 57334 Bad Laasphe. Die Gesellschafterversammlung vom 02. Juli 2021 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und der allgemeinen Vertretungsregelung sowie die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über den Unternehmensgegenstand und die allgemeine Vertretungsregelung. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Erbringung von Leistungen im Bauhaupt- und Baunebengewerbe und alle anderen damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer: Hengst, Christian, Bad Laasphe, *10.07.1964. Bestellt als Geschäftsführer: Imhof, Martin, Kirchhundem, *06.10.1983, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10680 - 16.08.2021: **Thiem Anlagen- und Industrieservice GmbH, Netphen,** Am Hang 5, 57250 Netphen. Die Gesellschafterversammlung vom 05. Juli 2021 hat die Änderung der Firma und die Sitzverlegung, sowie die Änderungen von § 1 (Firma) und § 2 (Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: Thiem-IPS GmbH. Freudenberg. Geschäftsanschrift: Alte Eisenstraße 72-74, 57258 Freudenberg. Nicht mehr Geschäftsführer: Thiem, Peter Hans Hermann, Netphen, *20.11.1952.

Abb. zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts 9,5; außerorts 6,9, kombiniert 7,1. CO2-Emission kombiniert: 195 g/km. Diesel

Seit über 40 Jahren steht der Fiat Ducato für Zuverlässigkeit und Innovation. Dabei können Sie sich auf eine herausragende Ladeflächen-Effizienz verlassen. So wird der neue Fiat Ducato zu Ihrem besten Arbeitskollegen.

Jetzt ab 17.490 €
oder ab 222 € mtl.[1] leasen

ANGEBOT FÜR GEWERBLICHE KUNDEN

Ihr Ansprechpartner:
Dennis Brückmann · 0271 3182-252
dennis.brueckmann@hoppmann-autowelt.de

Alle Preise zzgl. MwSt. 1) Unverbindliches Leasingbeispiel mit Kilometerabrechnung für Gewerbekunden der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstrasse 138, 74076 Heilbronn, für den Fiat Ducato Kastenwagen 2,8 t 2.2 MultiJet (Diesel) 88 kW (120 PS) (Version 290.SLM.8): UPE des Herstellers i. H. v. 28.140 € exkl. MwSt., Laufzeit 48 Monate, Gesamtlaufleistung 40.000 km, Monatsrate 222 € (exkl. MwSt.), zzgl. 1.000 € Überführungskosten. In den Monatsraten sowie dem Gesamtbetrag ist eine GAP-Versicherung (Differenzkaskoversicherung) enthalten, deren Abschluss nicht Voraussetzung für das Zustandekommen eines Leasingvertrages ist. Diese unterliegt nicht der MwSt. Angebot nur für gewerbliche Kunden, gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge bis 30.09.2021. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

Ihr Fiat Professional Partner:

HOPPMANN autowelt

Hoppmann Automotive GmbH
Eiserfelder Straße 196
57072 Siegen
Tel.: 0271 3182-0
E-Mail: info@hoppmann-autowelt.de

JUNGHANS
grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER GOLDSCHMIEDEMEISTER
SIEGERLANDZENTRUM WEIDENAU
Tel.: 02 71/4 18 40
www.juwelier-grimm.de

HRB 1456 - 17.08.2021: **Martin Hoppmann GmbH, Siegen,** Eiserfelder Straße 196, 57072 Siegen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Langenbach, Stefan, Siegen, *12.10.1981.

HRB 1456 - 17.08.2021: **Martin Hoppmann GmbH, Siegen,** Eiserfelder Straße 196, 57072 Siegen. Prokura geändert, nunmehr: Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Lauer, Rüdiger, Wilnsdorf, *20.10.1957.

HRB 1290 - 17.08.2021: **Hoppmann Automobil GmbH, Siegen,** Eiserfelder Straße 196, 57072 Siegen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Langenbach, Stefan, Siegen, *12.10.1981.

HRB 1290 - 17.08.2021: **Hoppmann Automobil GmbH, Siegen,** Eiserfelder Straße 196, 57072 Siegen. Prokura geändert, nunmehr: Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Lauer, Rüdiger, Wilnsdorf, *20.10.1957; Schneider, Martin, Freudenberg, *29.12.1966.

HRB 9993 - 17.08.2021: **Oehmetic GmbH, Wilnsdorf,** Werkstraße 32, 57234 Wilnsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Oehm, Ulrich Paul, Wilnsdorf, *31.05.1952. Bestellt als Geschäftsführer: Hammerstein, Birger, Wachtberg, *16.02. 1957, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft wird fortgesetzt.

HRB 7975 - 17.08.2021: **Hoppmann Automotive GmbH, Siegen,** Eiserfelder Straße 196, 57072 Siegen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Langenbach, Stefan, Siegen, *12.10. 1981.

HRB 10918 - 17.08.2021: **Oehmetic Werkzeugbau GmbH, Wilnsdorf,** Werkstraße 32, 57234 Wilnsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Oehm, Ulrich Paul, Wilnsdorf, *31.05.1952. Bestellt als Geschäftsführer: Hammerstein, Birger Otto, Wachtberg, *16.02.1957, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Kreis Olpe

HRB 8466 - 20.07.2021: **Volksbank immoXperten Beteiligungs GmbH, Olpe,** Franziskanerstraße 16, 57462 Olpe. Änderung zur Geschäftsanschrift: Frankfurter Straße 22, 57462 Olpe.

HRB 10353 - 21.07.2021: **Dieter Mennekes gemeinnützige GmbH, Kirchhundem,** Albaumer Straße 64, 57399 Kirchhundem. Bestellt als Geschäftsführer: Schauerte, Peter, St. Augustin, *25.06.1977, einzelvertretungsberechtigt.

HRB 10353 - 21.07.2021: **Dieter Mennekes gemeinnützige GmbH, Kirchhundem,** Albaumer Straße 64, 57399 Kirchhundem. Nicht mehr Geschäftsführer: Mennekes, Dieter, Kirchhundem, *20.09.1940.

HRB 8790 - 21.07.2021: **HSD Umformtechnik GmbH, Attendorn,** Benzstraße 13, 57439 Attendorn. Bestellt als Geschäftsführer: Huperz, Christopher, Attendorn, *22.08.1986, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 8206 - 21.07.2021: **Volksbank immoXperten GmbH & Co. KG, Olpe,** Franziskanerstraße 16, 57462 Olpe. Änderung zur Geschäftsanschrift: Frankfurter Straße 22, 57462 Olpe.

HRA 6829 - 26.07.2021: **Fischer & Kaufmann GmbH & Co. KG, Finnentrop,** Am Steinwerk 7, 57413 Finnentrop. Prokura erloschen: Rosenthal, Walter Leonhard, Finnentrop, *21.01.1957

HRA 7247 - 28.07.2021: **S I B O - Verpackungen Bernd Hesse GmbH & Co. KG, Wenden,** Papiermacher Straße 4, 57482 Wenden. Prokura erloschen: Rötz, Martin, Olpe, *29.07.1956.

HRB 10401 - 28.07.2021: **Prime Vertical GmbH, Wenden,** Gartenfeldstraße 17, 57482 Wenden. Änderung zur Geschäftsanschrift: Ludwig-Erhard-Straße 4, 57482 Wenden.

HRB 9808 - 30.07.2021: **DMV Deutsche Metallveredlung GmbH, Lennestadt,** Dr.-Paul-Müller-Straße 62, 57368 Lennestadt. Einzelprokura: Schalo, Olga, Olpe, *26.07.1987; Schubert, Renate Susanne Karin, Lennestadt, *02.09.1964.

HRB 6220 - 30.07.2021: **Marxen Verwaltungs-GmbH, Lennestadt,** Johannesstraße 8, 57368 Lennestadt. Bestellt als Geschäftsführer: Marxen, Tobias Wolfgang, Lennestadt, *31.10.1994, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Marxen, Wolfgang, Lennestadt, *27.05.1969, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6077 - 30.07.2021: **Bernard Marxen GmbH, Lennestadt,** Johannesstraße 8, 57368 Lennestadt. Bestellt als Geschäftsführer: Marxen, Tobias Wolfgang, Lennestadt, *31.10.1994, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Marxen, Wolfgang, Lennestadt, *27.05.1969, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10538 - 30.07.2021: **Emmaburg Immobilien GmbH, Bad Laasphe,** Lahnstraße 28, 57334 Bad Laasphe. Die Gesellschafterversammlung vom 17. Juni 2021 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Verwaltung und Vermietung von Immobilien des der Gesellschaft gehörenden Grundbesitzes und alle damit unmittelbar zusammenhängenden Geschäfte sowie der Im-/Export von Baumaterialien, Fliesen, Türen, Armaturen, Elektrik, Sanitär, Ventilatoren und Möbeln. Nach Wohnortwechsel weiterhin Geschäftsführer: Yailidi, Nadezhda, Falkensee, *30.06.1972, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7567 - 02.08.2021: **adviso Steuerberatungsgesellschaft mbH, Olpe,** Ziegeleistraße 6, 57462 Olpe. Einzelprokura: Wegner, Jennifer, Wenden, *20.03.1991.

HRB 10707 - 02.08.2021: **Stürzenberg GmbH, Attendorn,** Zum Ziegenberg 36, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Bürde, Christian, Attendorn, *12.05.1961. Bestellt als Geschäftsführer: Michel, Klaus Dieter, Attendorn, *18.08. 1956; Michel, Roswitha, Attendorn, *19.06.1955.

HRB 10569 - 02.08.2021: **Beyer & Wilmer Seminare GmbH, Olpe,** Kardinal-von-Galen-Straße 4, 57462 Olpe. Einzelprokura: Ohm, Sandra, Drolshagen, *14.03.1977.

HRA 6666 - 02.08.2021: **Schneider Technologies GmbH + Co. KG, Lennestadt,** Maumker Straße 15, 57368 Lennestadt. Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Daub, Carsten, Netphen, *15.04.1973; Gramann, Thomas, Lennestadt, *16.11.1957.

HRA 9267 - 02.08.2021: **BESTE Metallverarbeitung GmbH & Co. KG, Attendorn,** Askay 36, 57439 Attendorn. Änderung zur Geschäftsanschrift: Zum Kalkofen 28, 57439 Attendorn.

HRB 9293 - 02.08.2021: **Christliches Begegnungszentrum Aichenbach gemeinnützige GmbH, Freudenberg,** Hommeswiese 132, 57258 Freudenberg. Die Gesellschafterversammlung vom 15. Juli 2021 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 2 (Zweck der Gesellschaft, Gemeinnützigkeit), § 3 (Organe), § 4 (Gesellschafterversammlung), § 5 (Vertretung und Geschäftsführung) und § 9 (Jahresabschluss) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. § 6 (Aufsichtsrat) wurde vollständig aufgehoben. Die nachfolgenden §§ verschieben sich entsprechend. Neuer Unternehmensgegenstand: 1. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. 2. Die Zwecke der Gesellschaft sind: a) die Förderung der Religion; b) die Förderung der Jugend- und Altenhilfe; c) die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe; d) die Förderung des Schutzes von Ehe und Familie. 3. Die vorstehenden Zwecke der Gesellschaft werden insbesondere verwirklicht durch: a) die Durchführung von Jungschar-, Teenager- und Jugendtreffen; b) die Durchführung von Jungschar-, Teenager- und Jugendfreizeiten; c) die Durchführung von Mitarbeiterschulungen, Seminaren und Fortbildungsveranstaltungen; d) die Durchführung von Freizeiten, Veranstaltungen und Fortbildungsmaßnahmen in den Bereichen Jugendseelsorge, Jugendbildung und Jugendpolitik; e) die Durchführung von Seminaren, Freizeiten, Schulungen und Fortbildungsmaßnahmen zur Verbreitung des christlichen Glaubens; f) die Durchführung von Seminaren, Freizeiten und Schulungen für ältere Menschen; g) die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen aller Art, die geeignet sind, den christlichen Glauben zu fördern; h) die Förderung des ehrenamtlichen Engagements sowie dessen Anerkennung. 4. Zur Erreichung der vorgenannten Zwecke kann die Gesellschaft Immobilien erwerben und anmieten. Sie kann weiterhin im Bedarfsfalle andere räumliche Angebote schaffen, die geeignet sind, die vorgenannten Zwecke zu fördern. 5. Die Angebote der Gesellschaft stehen allen Menschen ohne Rücksicht auf Rasse, Nationalität, Geschlecht und Glauben offen. 6. Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Gesellschafter erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft, es sei denn im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften des § 58 Abgabenordnung. 7. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Gesellschafter erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung oder Aufhebung der Gesellschaft nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile oder den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück vorbehaltlich der Bestimmungen des § 10.

HRB 8706 - 04.08.2021: **Arns Medienberatung GmbH, Olpe,** Lindenhardt 4, 57462 Olpe. Nicht mehr Geschäftsführer: Arns, Bruno, Olpe, *01.01. 1954. Bestellt als Geschäftsführer: Arns, Monika, Olpe, *06.03.1956, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10464 - 09.08.2021: **4Inno Verwaltungsgesellschaft mbH, Olpe,** Dresdener Straße 13, 57462 Olpe. Nicht mehr Geschäftsführer: Unthan, Kristin Stefanie Gabriele, Mainz, *24.06. 1986. Bestellt als Geschäftsführer: Prof. Dr. Kuipers, Ulrich Herman, Olpe, *10.09.1955, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura: Dr. Unthan, Kristin Stefanie Gabriele, Bolanden, *24.06.1986.

HRB 11298 - 09.08.2021: **TEQAS GmbH, Wenden,** Adenauerstraße 31, 57482 Wenden. Nicht mehr Geschäftsführer: Brucker, Falko Siegfried, Wenden, *21.03.1962. Bestellt als Geschäftsführer: Brucker, Marc, Wenden, *09.04.1995, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6820 - 09.08.2021: **Hesse Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wenden-Gerlingen,** Bahnhofstraße 4, 57462 Wenden. Von Amts wegen angepasst, weiterhin: Wenden. Nicht mehr Geschäftsführer: Hesse, Peter, Lennestadt, *01.12.1975.

HRA 9038 - 10.08.2021: **Bonafia GmbH & Co. KG, Olpe,** Bruchstraße 13, 57462 Olpe. Änderung zur Geschäftsanschrift: Hochstraße 40, 57462 Olpe.

HRB 12781 - 10.08.2021: **AXMANN - Anlagenbau GmbH, Wenden,** Johann-von-Bever-Straße 52, 57482 Wenden. Änderung zur Geschäftsanschrift: Fischpicke 1, 57482 Wenden.

HRB 10673 - 10.08.2021: **Bonafia Verwaltungs- GmbH, Olpe,** Bruchstraße 13, 57462 Olpe. Änderung zur Geschäftsanschrift: Hochstraße 40, 57462 Olpe.

HRB 12539 - 11.08.2021: **MeineHütte Immobilien GmbH, Olpe,** Ziegeleistraße 40, 57462 Olpe. Die Gesellschafterversammlung vom 22. Juni 2021 hat die Änderung von § 3 (Stammkapital, Stammeinlagen), § 5 (Geschäftsführung / Vertretung), § 6 (Gesellschafterversammlung), § 7 (Gesellschafterbeschlüsse), § 8 (Wettbewerbsverbot), § 11 (Verfügung über Geschäftsanteile, Teilung von Geschäftsanteilen), § 13 (Güterstand) und § 15 (Abfindung) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Bestellt als Geschäftsführer: Hütte, Carsten, Köln, *21.09.1970; Schneider, Peter, Attendorn, *26.12.1965, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12471 - 11.08.2021: **BWA Sauerland GmbH, Wenden,** Wallstraße 1a, 57482 Wenden. Änderung zur Geschäftsanschrift: Peter-Dassis-Ring 40a, 57482 Wenden.

HRA 9643 - 13.08.2021: **Wendt Immobilien GmbH + Co. KG, Olpe,** Zur Stockert 18, 57462 Olpe. Von Amts wegen angepasst, weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Wendt Verwaltungs-GmbH, Olpe (Amtsgericht Siegen HRB 12508), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11780 - 16.08.2021: **DOS Schlafsysteme GmbH, Olpe,** Olper Hütte 11, 57462 Olpe. Die Gesellschafterversammlung vom 23. Juli 2021 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: DOS GmbH.

HRB 12440 - 16.08.2021: **Behrami GmbH, Wenden,** Alter Kirchweg 8 a, 57482 Wenden. Die Gesellschafterversammlung vom 22. Juli 2021 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Kölner Straße 7, 57482 Wenden. Neuer Unternehmensgegenstand: Der Handel mit und die Montage von Fenstern und Türen.

c) Löschungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRA 8353 - 26.07.2021: **Kurier Verlag Siegen GmbH & Co. KG, Siegen,** Leimbachstraße 179, 57072 Siegen. Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Kurier Verlag Siegen Verwaltungs GmbH, Siegen (Amtsgericht Siegen HRB 8799). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Eine Liquidation findet nicht statt. Die Firma ist erloschen.

HRB 5422 - 04.08.2021: **Bäckerei Rothe GmbH, Burbach-Niederdresselndorf,** Wetterbach 3, 57299 Burbach. Haiger. Geschäftsanschrift: Kalteiche-Ring 68, 35708 Haiger. Der Sitz ist nach Haiger (Amtsgericht Wetzlar - HRB 8371) verlegt.

HRB 11995 - 09.08.2021: **Saftekin Immobilien GmbH, Neunkirchen,** Hegelstraße 24, 57290 Neunkirchen. Daaden. Geschäftsanschrift: Mittelstraße 19-23, 57567 Daaden. Der Sitz ist nach Daaden (Amtsgericht Montabaur - HRB 27947) verlegt.

HRB 8980 - 09.08.2021: **Schreiber Transport & Logistik UG (haftungsbeschränkt), Kreuztal,**

Weidengarten 6, 57223 Kreuztal. Iserlohn. Geschäftsanschrift: Gustav-Pfingsten-Straße 17, 58644 Iserlohn. Der Sitz ist nach Iserlohn (Amtsgericht Iserlohn - HRB 10054) verlegt.

HRB 6364 - 11.08.2021: **Co.Com Concurrent Computing GmbH, Siegen,** Am Eichenhang 50, 57076 Siegen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 11418 - 16.08.2021: **Tector Verwaltungs-GmbH, Siegen,** Hambergstraße 64, 57074 Siegen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 10888 - 17.08.2021: **GMS Gesellschaft mbH, Netphen,** Krachenberg 11, 57250 Netphen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRA 7149 - 17.08.2021: **Christian Hengst e.K., Bad Laasphe,** Lahnstraße 29, 57334 Bad Laasphe. Die Firma ist erloschen.

Kreis Olpe

HRB 11925 - 20.07.2021: **Bodex S & R Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt), Lennestadt,** Bielefelder Straße 114, 57368 Lennestadt. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 7353 - 23.07.2021: **Steinbruch Albus Verwaltungs-GmbH., Drolshagen,** Salemstraße 19, 42853 Remscheid. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 9606 - 30.07.2021: **Dennis Conze e.K., Lennestadt,** Hinter der Kirche 7, 57368 Lennestadt. Die Firma ist erloschen.

HRA 9509 - 02.08.2021: **Deik Normalien e. K., Lennestadt,** Röthe 5, 57368 Lennestadt. Sundern. Geschäftsanschrift: Gräfenbergring 29, 59846 Sundern. Die Niederlassung ist nach Sundern (Amtsgericht Arnsberg - HRA 8745) verlegt.

HRA 6605 - 12.08.2021: **Paul Vielhaber Metallbearbeitung, Inh. Udo Vielhaber, Attendorn,** Heggener Weg 34, 57439 Attendorn. Die Firma ist erloschen.

HRB 11360 - 16.08.2021: **doeding- catering UG (haftungsbeschränk), Lennestadt,** Am Kickenberg 2, 57368 Lennestadt. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Püttmann, Angela, Lennestadt, *28.09.1966. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

d) Löschungsankündigungen (FamFG)

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 1575 - 04.08.2021: **Karl Thomas Fuhr-und Raupenbetrieb GmbH, Siegen,** Am Eichenhang 23 A, 57076 Siegen. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 8579 - 10.08.2021: **Gerhard Verwaltungs-GmbH, Netphen** (Dreisbachstr. 11, 57250 Netphen). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

Kreis Olpe

HRB 6120 - 21.07.2021: **Zimmermann Verwaltungs GmbH, Lennestadt,** Winterberger Straße 104, 57368 Lennestadt. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 7120 - 02.08.2021: **Carl Kleine GmbH, Olpe,** Stauffenbergring 25, 57462 Olpe. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

57jobs.de
DIE Jobsuchmaschine

HRB 10501 - 13.08.2021: **Maschinenbau Liarte UG (haftungsbeschränkt), Lennestadt,** Am Biertappen 21, 57368 Lennestadt. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

Berichtigungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 10412 - 28.07.2021: **IT Systemhaus vor Ort GmbH, Siegen,** Sonnenstraße 33-35, 57078 Siegen. Von Amts wegen berichtigt, weiterhin: Geschäftsführer: Schmiegel, Laura, Siegen, *11.02.1998, einzelvertretungsberechtigt.

Branchen-ABC

Ihre Partner aus der Region

E Elektro-Installation E

H. TIMMERBEUL GmbH
Stark- und Schwachstromanlagen • Reparaturen
57072 Siegen • Gewerbepark Heidenberg
Telefon (02 71) 35 51 61 • Fax (02 71) 35 53 83

G Gabelstapler G

GABELSTAPLER CENTER KAMEN
Niederlassung Wenden
Zum Eichstruck 3a · 57482 Wenden
☎ 02762 / 987803 · Fax 987399
www.gabelstapler-center.de

K Kommunalmaschinen K

Kubota
WIR BERATEN SIE GERN: 02761-922-0
BUCHEN'S
Ihr Profi-Servicepartner
WWW.BUCHENS.DE

S Sanierung von Brand- u. Wasserschäden S

Ihre Sanierungspartner nach Brand- und Wasserschäden
GEMEINSAM SIND WIR NOCH STÄRKER!
POLYGONVATRO 02761.93 81 0
SMD 0271 2338-400
Wir machen das für Sie.

W Werbeartikel W

WERBEWIENANDSIEGEN
PROMOTION SERVICE
In der Steinwiese 74
57074 Siegen
www.werbe-wienand.de
(02 71) 66 076-0
Ideen und Produkte erfolgreich werben

W Werbung W

AGENTUR VORLÄNDER
Basic instinct.
T +49 (0) 271 5940-488 . AGENTUR.VORLAENDER.DE

Z Zeiterfassung Z

ZEUS® Zeitwirtschaft
LEONHARDT ZEIT- UND DATENERFASSUNGSSYSTEME GMBH SIEGEN :: DORTMUND
ZEUS® Personalzeiterfassung • ZEUS® WebServices • ZEUS® Zutrittskontrolle
ZEUS® Betriebsdatenerfassung • ZEUS® Manufacturing Execution Systems (MES)
ZEUS® Personaleinsatzplanung • Ressourcenplanungssystem (RPS)
Standort Siegen
In der Steinwiese 80, 57074 Siegen
Telefon: +49 (0) 271 66068-0
Telefax: +49 (0) 271 66068-15
Standort Dortmund
Hauert 15, 44227 Dortmund
Telefon: +49 (0) 231 557878-0
Telefax: +49 (0) 231 557878-55
www.leonhardt-zeiterfassung.com
info@leonhardt-zeiterfassung.com
ISGUS

Veranstaltungskalender

September 2021

Fördermöglichkeiten

Informieren Sie sich auf der Homepage des bbz über Fördermöglichkeiten für berufliche Weiterbildungen

IHK

Info-veranstaltungen

IHK-Fördersprechtag zum Thema „Öffentliche Finanzierungshilfen“
8. September 2021, 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr
(IHK Siegen, Koblenzer Str. 121, 57072 Siegen)

Online-Veranstaltung: Auszubildende in Krisensituationen – Meine Rolle als Ausbilder/in
8. September 2021, 13:30 Uhr bis 14:30 Uhr

Vernissage IHKansichten – Rolf Kluge
9. September 2021, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
(IHK Siegen, Koblenzer Str. 121, 57072 Siegen)

Heimat shoppen (Aktionszeitraum im gesamten Kammerbezirk)
10. bis 18. September

Online-Veranstaltung: Basisseminar für Existenzgründer – Teil 2
14. September 2021, 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Patentsprechtag: Gewerbliche Schutzrechte
20. September 2021, 14:00 bis 18:00 Uhr
(IHK Siegen, Geschäftsstelle Olpe,
In der Trift 11, 57462 Olpe)

Online-Veranstaltung: Allgemeines zum Thema E-Mobilität und Förderung – „E-Mobilitäts-Testwoche für Betriebe“
22. September 2021, 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Online-Veranstaltung: Klimafreundlich und günstig Laden mit Photovoltaik – „E-Mobilitäts-Testwoche für Betriebe“
24. September 2021, 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Online-Veranstaltung: Förderprogramme zur Digitalisierung nutzen: Was bietet sich für Unternehmen an?
30. September 2021, 11:00 Uhr bis 12:15 Uhr

Online-Veranstaltung: Ladeinfrastruktur und Fördermöglichkeiten bei kleinen und mittelständischen Unternehmen – „E-Mobilitäts-Testwoche für Betriebe“
30. September 2021, 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Anmeldungen und weitere Veranstaltungen:
events.ihk-siegen.de/

bbz

Die Tagesseminare des bbz finden in der Regel in der Pfeffermühle Siegen von 8:30 bis 16:30 Uhr statt. Die Lehrgänge werden im bbz, Birlenbacher Hütte 10, 57078 Siegen-Geisweid, durchgeführt. Einzelheiten bei Dietmar Simmert unter 0271 89057-21.

bbz-Tagesseminare

23. September 2021 – 14. März 2022
Seminarreihe „Vom Ausbilder zum Coach“ Module 1-3 (Theorie und Praxis)
Die Seminare sind entsprechend gekennzeichnet und können auch einzeln gebucht werden.

9. September
Grundseminar Export – einschließlich Binnenmarkt (EU)
Referent: Dr. Peter Ruprecht, Heidelberg

9.+10. September
Aufbauseminar der Lohn- und Gehaltsabrechnung
Referent: Joachim Sukop, Wardenburg

13.+14. September
Arbeitsschutz im Unternehmen – Teil 1
Referent: Volker Schmidt, Siegen

13.+14. September
„Blackbox Mensch“ – Teil 1 & 2
Referent: Hans-Peter Reuß, Hofheim

15. September
Die Chancen der betrieblichen Altersversorgung (bAV)
Referent: Dipl.-Betriebswirt Thomas Leibrecht, Krailling

bbz-Info-veranstaltungen

Das bbz bittet um vorherige Anmeldung zur Infoveranstaltung per Mail an info@bbz-siegen.de oder telefonisch unter: 0271 89057-0.

bbz-Infoveranstaltung zum Lehrgang
Geprüfter Handelsfachwirt (IHK)
Donnerstag, 23.09.2021, 18:00 Uhr

bbz-Infoveranstaltung zum Lehrgang
Geprüfter Technischer Fachwirt (IHK)
Donnerstag, 09.09.2021, 17:30 Uhr

bbz-Lehrgänge

Abschluss: IHK-Prüfung

Vorbereitungslehrgang zur Ausbildereignungsprüfung (AEVO) Berufsbegleitend:
Dauer: 05.10.-04.11.21 (80 U.-Std. BLB)

Vollzeit:
Dauer: 11.10.-22.10.21 (80 U.-Std. SI)
Dauer: 11.10.-22.10.21 (80 U.-Std. OE)

Abschluss: IHK-Zertifikat

ONLINE: Digitaler Innovations- und Produktmanager (IHK)
Dauer: 10.09.21.-30.11.21 (88 U.-Std.)

Social Media Manager (IHK) – berufsbegleitend E-Learning
Dauer: 10.09.21.-08.11.21 (80 U.-Std.)

Multi-Media Content Producer (IHK) – berufsbegleitend E-Learning
Dauer: 13.09.21.-15.11.21 (80 U.-Std.)

ONLINE: KI-Manager (IHK)
Dauer: 17.09.21.-24.11.21 (74 U.-Std.)

Social Media Manager Advanced (IHK) – berufsbegleitend E-Learning
Dauer: 17.09.21.-25.10.21 (50 U.-Std.)

Online Redakteur (IHK) – berufsbegleitend E-Learning
Dauer: 17.09.21.-22.11.21 (80 U.-Std.)

Führungskräftetraining (IHK)
Dauer: 23.09.21.-10.12.21 (56 U.-Std.)

Online Marketing Manager (IHK) – Blended Learning
Dauer: 24.09.21.-22.11.21 (80 U.-Std.)

Abschluss: bbz-Zertifikat

SPS-Technik Bedienen und Beobachten mit WinCC und WinCC Advanced unter TIA
Dauer: 13.09.21-06.10.21 (40 U.-Std.)

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten
Dauer: 20.09.21-01.10.21 (80 U.-Std.)

CNC-Drehen - Siemens 840 D - ShopTurn / Operate
Dauer: 21.09.21-02.11.21 (45 U.-Std.)

Proportionalhydraulik Aufbaustufe
Dauer: 27.09.21-06.10.21 (20 U.-Std.)

DasTelefonbuch

Alles in einem

Finden statt suchen:
Mehr Zeit am Gast als am Telefon.

> Online mit dem TerminService 4

Jetzt gratis testen!
dastelefonbuch.de/TerminService/Gastro

VORLÄNDER GmbH & Co. KG
BUCH- UND OFFSETDRUCKEREI · VERLAG · WERBEAGENTUR

Ein Service Ihrer Verlage Das Telefonbuch

SERVICE FÜR PRESSEN UND SCHEREN - HYDRAULIK - AUTOMATISIERUNG - ELEKTRIK - STEUERUNGSBAU

Hartmann Maschinenbau

Zum Rödgen 7a
D - 57234 Wilnsdorf

Tel. : +49 (0)271 / 39 28 98
Fax : +49 (0)271 / 39 27 92
mail@hartmannmaschinenbau.de
www.hartmannmaschinenbau.de

Hydraulische Pressen und Tafelscheren

Fehlersuche und Fehlerbehebung
elektrisch/hydraulisch/mechanisch
Zylinderreparaturen
Austausch und Lieferung von
Hydraulikkomponenten

CYBELEC Steuerungen / Service
Steuerungsbau / Automatisierung

UVV Prüfung nach BGR 500

RETRO FIT von Gesamtanlagen
Umbau auf den neusten Stand
der Technik.

Fingerschutzsysteme (AKAS,
LazerSafe, SICK V4000, BWS)

Hinteranschläge, Werkzeuge,
Zylinder, Dichtungen, Ersatzteile

HARTMANN

D. OERTER ING. GMBH

57271 Hilchenbach-Allenbach - Vordere Insbach 18
Telefon (02733) 7700/7701 - Telefax (02733) 7444
www.oerter.com - oerter@oerter.com

OERTER Hydraulik

Komplette Anlagenhydraulik

-Beratung
-Planung
-Projektierung
-Konstruktion
-Fertigung
-Montage und Inbetriebnahme

Pressensysteme und Steuerblöcke

Professionelle Reinigungssysteme für Industrie & Handwerk

UNSERE KLASSIKER ZUM SONDERPREIS

Kehrsaugmaschine
KM 100/100 R G

Sonderpreis:
10.500 €*

Oder für nur
142,80 € / Monat
bequem leasen

Scheuersaugmaschine
B 150 R + R 85 G

Sonderpreis:
18.500 €*

Oder für nur
252,00 € / Monat
bequem leasen

KÄRCHER
KÄRCHER CENTER
GUSTAV SCHMIDT

Kärcher Center Kreuztal
Siegener Str. 198
57223 Kreuztal

KÄRCHER
KÄRCHER STORE
GUSTAV SCHMIDT

Kärcher Store Gummersbach
Kölner Str. 234
51645 Gummersbach

www.gustav-schmidt.de
info@gustav-schmidt.de

Ihr Ansprechpartner in Kreuztal:
Sascha Wille

Mobil: 0171 7491650
Tel.: 0271 77 25 4 - 44

VCARD

Ihr Ansprechpartner in Gummersbach:
Michael Heimann

Mobil: 0151 41802583
Tel.: 0271 77 25 4 - 88

VCARD